



KARSTEN

Büro für

LINDLOFF

lokale und

KOMMUNIKATION

regionale

Entwicklungsprozesse

ExWoSt-Vorhaben Modernisierungsoffensive Mittelrhein

Abschlussbericht

Förderung durch:

Projektdurchführung:



RheinlandPfalz

MINISTERIUM DER FINANZEN



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT,
KLIMASCHUTZ, ENERGIE UND
LANDESPLANUNG



BEN.
Bau- & EnergieNetzwerk
Mittelrhein



ExWoSt-Vorhaben

Modernisierungsoffensive Mittelrhein

Abschlussbericht 2011 - 2014

im Auftrag vom Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V.
gefördert mit Mitteln des Finanzministerium Rheinland-Pfalz
im Programm Experimenteller Wohnungs- und Städtebau
gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz,
Energie und Landesplanung Rheinland Pfalz

erstellt durch Dr. Karsten Lindloff

Mai 2015

Karsten Lindloff Kommunikation

Fregestr. 71, 12159 Berlin

Tel.: 030/68070377, Fax: 030/68070378

lindloff@karsten-lindloff.com

www.karsten-lindloff.com

Förderer:



RheinlandPfalz

MINISTERIUM DER FINANZEN



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT,
KLIMASCHUTZ, ENERGIE UND
LANDESPLANUNG

Projektdurchführung:



BEN.
Bau- & EnergieNetzwerk
Mittelrhein

Das Projekt Modernisierungsoffensive Mittelrhein wird von folgenden Institutionen getragen, gefördert und unterstützt:

Modernisierungsoffensive Mittelrhein



Gefördert von:



www.koblenz.de



Kontakt:

Bau- & EnergieNetzwerk (BEN) Mittelrhein e.V.

Geschäftsstelle: Ulrike Marx

Klostergut Besselich

56182 Urbar

Tel.: 0261/ 9835279-0

Fax: 0261/ 9835279-2

E-Mail: info@ben-mittelrhein.de

<http://www.ben-mittelrhein.de>

1 Inhalt, Tabellenverzeichnis, Abbildungsverzeichnis

| | | |
|-----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1 | Inhalt, Tabellenverzeichnis, Abbildungsverzeichnis | 5 |
| 2 | Hintergrund des Projektes | 6 |
| 2.1 | Kontext des Projektes Modernisierungsoffensive Mittelrhein (MOM) | 7 |
| 2.2 | Ziele und Eckpunkte des Projekts Modernisierungsoffensive Mittelrhein | 7 |
| 3 | Aktivitäten „Modernisierungsoffensive Mittelrhein“ | 9 |
| 3.1 | Einbindung der relevanten Akteure aus den Feldern Bauen und Energie | 9 |
| 3.2 | Ansprache von Hausbesitzern mit neuen Instrumenten | 10 |
| 3.3 | Kommunen als Multiplikatoren | 12 |
| 3.4 | Aufbau einer regionalen Informationsplattform | 14 |
| 3.5 | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | 17 |
| 3.6 | Umsetzungsmöglichkeiten und gute Umsetzungsbeispiele erfahrbar machen | 19 |
| 3.7 | Know-how-Entwicklung zur Modernisierung regionaltypischer Gebäude und Verbreitung von Erfahrungen und Know-how | 24 |
| 3.8 | Erfahrungsaustausch zu Strategien der energetischen Modernisierung in der Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald | 28 |
| 4 | Übergreifende Ergebnisse | 30 |
| 4.1 | Veranstaltungen | 30 |
| 4.2 | Projektworkshops | 33 |
| 5 | Organisation | 34 |
| 6 | Kooperationspartner und Vernetzung | 34 |
| 7 | Finanzierung | 36 |
| 8 | Begleitung, Monitoring und Dokumentation des Modellprojektes | 36 |
| 9 | Abweichungen von der ursprünglichen Planung | 38 |
| 10 | Bewertung der Aktivitäten im Berichtszeitraum | 39 |
| 11 | Anhang | 43 |
| 11.1 | Anhang 1: Übersicht über Veranstaltungen | 44 |
| 11.2 | Anhang 2: Presse- und Medienveröffentlichungen | 57 |
| 11.3 | Anhang 3: Modell-Energiegutachten | 70 |
| 11.4 | Ergebnisse aus der Projektbegleitung | 83 |
| 11.5 | Anhang 5: Altbautage Mittelrhein | 94 |
| 11.6 | Anhang 6: Sonstige Dokumente | 96 |

2 Hintergrund des Projektes

Entwicklung des Bau- & EnergieNetzwerks Mittelrhein (BEN-Mittelrhein)

Die Wurzeln des Bau- & EnergieNetzwerks Mittelrhein e. V. liegen in den beiden Lokale Agenda Bewegungen der Stadt Koblenz und des Landkreises Mayen-Koblenz (Integrierte Umweltberatung im Landkreis Mayen-Koblenz). Mit Unterstützung des Finanzministeriums Rheinland-Pfalz wurde bereits in den Jahren 2001 – 2006 das Projekt „Bauen für die Zukunft – Energie sparendes Bauen“ umgesetzt. Der Schwerpunkt des Projektes lag hierbei im Bereich des Neubaus. Das Projekt machte den enormen Informationsbedarf zum Energie sparenden Bauen und Sanieren bei Bauherren, Hausbesitzern und in den relevanten Fachbranchen deutlich.

In Umsetzung des Projektziels einer „dauerhaften Vernetzung der Akteure im Baubereich“ wurde der Verein BEN Mittelrhein gegründet, der auf den Erfahrungen des Projektes „Bauen für die Zukunft – Energie sparendes Bauen“ aufbaut. Er führt die erfolgreiche Arbeit weiter und setzt neue Impulse. BEN Mittelrhein geht mit seinem Veranstaltungsangebot auf den bestehenden Informationsbedarf in der Region Koblenz ein, setzt inhaltliche Schwerpunkte, baut Kooperationen aus und wählt neue Veranstaltungsformen.

BEN als zentraler Ansprechpartner für Energie und Bauen in der Region

Seit seinem Start im Jahr 2005 hat das Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V. (BEN) seine Rolle als zentraler Ansprechpartner in den Themen Bauen und Energie in der Region immer mehr wahrgenommen. Eine intensive Zusammenarbeit besteht mit vielen privaten, öffentlichen und gesellschaftlichen Partnern auf regionaler Ebene. Das Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V. stellt somit auf regionaler Ebene die Entsprechung des Bauforums Rheinland-Pfalz dar. In zahlreichen Veranstaltungen, die zusammen mit Partnern durchgeführt wurden, wurden bisher viele tausend interessierte Bauherren, Besitzer von älteren Gebäuden, Planer, Architekten und Handwerker aber auch Vertreter von Kommunen oder Kreditinstituten erreicht.

Angebote von BEN

Vernetzung der Akteure in der Region: Die Vernetzung von Partner rund um die Themen Bauen und Energie spricht auf verschiedenen Ebenen die relevanten Akteure an.

Bildungsangebote: umfassende Informations- und Fortbildungsarbeit für baurelevante Zielgruppen (z.B. Kommunen, Bauherren, Hausbesitzer, Planer, Architekten und Handwerker)

Innovationen in der Bauwirtschaft und bei Dienstleistungsanbietern: Information und Weiterbildung in innovativen Fragestellungen, Förderung des Nachfragemarkts

Kooperation mit dem Land Rheinland-Pfalz: Kooperationspartner bei vielen Initiativen des Landes, insbesondere dem Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz und dem Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz; seit 2014 weiterhin mit der Energieagentur Rheinland Pfalz und deren Regionalstelle in Koblenz.

2.1 Kontext des Projektes Modernisierungsoffensive Mittelrhein (MOM)

Durch die EnEV 2009/2012 ff. werden die Anforderungen an die Energieeffizienz sowie den Einsatz erneuerbarer Energien im Neubau deutlich verschärft. Es ist nicht mehr so wichtig, Bauherren für den Bau von Niedrigenergiehäusern zu gewinnen, da der vorgegebene gesetzliche Standard schon eine hohe Energieeffizienz sicherstellt. Damit steigt die Bedeutung einer Energieeffizienzsteigerung im Gebäudebestand, insbesondere bei Wohngebäuden.

Die bisherigen Erfahrungen sowohl in der Region Mittelrhein als auch aus anderen Modellprojekten in Deutschland zeigen, dass die Umsetzung einer energetischen Altbaumodernisierung langsamer vorankommt als es notwendig wäre, um die energiepolitischen Ziele in Deutschland zu erreichen. Die Steigerung der Energieeffizienz im Gebäudebereich ist laut Bundesumweltministerium einer der wichtigsten Schlüssel zur Erreichung der Klimaschutzziele, die Treibhausgasemissionen bis 2020 um 40% und bis 2050 um mindestens 80% (jeweils gegenüber 1990) zu mindern. Dabei entfällt der größte Beitrag auf eine grundlegende energetische Sanierung des gesamten Gebäudebestands (BMU-Pressemitteilung vom 30.08.2010).

Die Quote für energetische Bestandssanierungen liegt in Deutschland durchschnittlich bei unter 1% pro Jahr und soll bundesweit in einem ersten Schritt bis 2020 auf 2% pro Jahr gesteigert werden, um nennenswerte Energieeinsparungen zu erzielen.

Der energetischen Altbausanierung kommt auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels eine besondere Bedeutung zu. Stichworte sind hier u. a. Aktivitäten zur Revitalisierung der Ortskerne als Lebensort für Familien und die Berücksichtigung der Barrierefreiheit bei der Modernisierung.

Schließlich haben verstärkte Investitionen in Energiesparmaßnahmen, Effizienztechniken und erneuerbare Energien im Gebäudebereich auch eine positive Wirkung auf die regionale Wirtschaft. Eine Studie des Umweltbundesamtes kam schon im Oktober 2009 zu dem Schluss, dass die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen ein Beschäftigungsmotor ist. Die untersuchten Wirkungen von Energieeffizienzmaßnahmen in Gebäuden trugen unter anderem zur Schaffung neuer Beschäftigungsmöglichkeiten vor allem im Baugewerbe und bei baunahen Dienstleistungen bei und halfen - durch sinkende Heizkosten - die Kaufkraft von Eigentümern und Mietern zu steigern (UBA-Studie „Gesamtwirtschaftliche Wirkungen von Energieeffizienzmaßnahmen in den Bereichen Gebäude, Unternehmen und Verkehr“). Die Ergebnisse dieser Studie gelten nach wie vor.

2.2 Ziele und Eckpunkte des Projekts Modernisierungsoffensive Mittelrhein

Das Projekt Modernisierungsoffensive Mittelrhein hat laut Projektantrag die folgenden Ziele:

- Regionale Netzwerke für eine Modernisierungsoffensive bilden bzw. stärken.
- Anschub geben für eine Erhöhung der energetischen Modernisierungsrate im Wohngebäudebestand in Koblenz und im Landkreis Mayen-Koblenz.
- Informationen und Ansprechpartner der Modernisierungsoffensive im Projektgebiet flächendeckend bekannt machen.
- Entwicklung und Verbreitung von Know-how für energetische Modernisierungen sowie Initiierung von Modellsanierungsprojekten.
- Umsetzungsmöglichkeiten von Sanierungsmaßnahmen anhand gelungener Modernisierungsobjekte erfahrbar machen, um Eigentümer zu Investitionen zu bewegen.
- Förderung der Kommunikation zwischen den Baufachleuten insbesondere den Planern / Architekten und Handwerkern mit dem Ziel einer Qualitätsverbesserung.

- Gewinnung relevanter Kooperationspartner wie zum Beispiel der regionalen Energieversorgungsunternehmen zur Unterstützung der Modernisierungsoffensive.
- Vernetzung zwischen den lokalen Anbietern von Bau- und Energiedienstleistungen.
- Überregionale Vernetzung mit anderen Landkreisen und Städten, um Erfahrungen weiterzugeben und weitergehende Kooperationen zu ermöglichen.

Diese Ziele wurden in die weiter hinten beschriebenen Arbeitspakete heruntergebrochen. Zusammengefasst umfasst das Handlungsspektrum folgende Eckpunkte:

- Einbindung der relevanten Akteure aus den Feldern Bauen und Energie.
- Durchführung einer Informationskampagne für Hauseigentümer, Wohnungsgesellschaften und Verbände der Wohnungswirtschaft mit Aufbau einer regionalen Informationsplattform im Internet und Ansprache der Hausbesitzer mit neuen Instrumenten.
- Entwicklung von Know-how für die Modernisierung regionaltypischer Gebäude und Verbreitung von Erfahrungen/ Know-how zur Modernisierung.
- Demonstration guter Sanierungsbeispiele.
- Schaffen von Informations- und Fortbildungsangeboten sowie Kontaktmöglichkeiten für Hauseigentümer, Kaufinteressenten, Baufachleute, Bauhandwerk, Baufirmen und weitere Anbieter sowie baunahe Dienstleister.
- Überregionaler Erfahrungsaustausch in der Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald.

In diesem Bericht werden die Projektaktivitäten entlang der Gliederung des Projektantrags dargestellt. Die Bewertung beruht auf der Bewertung der vorliegenden Unterlagen und Übersichten, Gesprächen mit der Projektleitung, den Diskussionen in Projektworkshops sowie den Informationen auf der Internetseite von BEN.

Einen Überblick über die Ziele und Projektbausteine gibt die nachfolgende Abbildung:

| Modernisierungsoffensive Mittelrhein | | | | | |
|---------------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| Zielebene | Regionale Netzwerke | Gute Argumente für Modernisierung | Gute Beispiele | Gute fachliche Praxis | Überregion. Kooperationen |
| Projekt-Baustein | Kooperationen nutzen und erweitern | Info-Kampagne durchführen | Vorbildliche Objekte, Kontakte | Know-how entwickeln und verbreiten | Synergien schaffen |
| Maßnahmen | Auftaktveranstaltung und Workshops | Ansprache von Hausbesitzern, Info-Plattform, Medien-Kampagne | Ideelle Auszeichnung, Besichtigungen, Regionalforen, Altbautage | Musterlösungen regionaltypische Gebäude, Qualifizierung Erfahrungsaust. | Erfahrungsaustausch Planungsregion Mittelrhein |
| Maßnahme Nr. | 3.1 | 3.2 3.3 3.4 3.5 | 3.6 | 3.7 | 3.8 |

3 Aktivitäten „Modernisierungsoffensive Mittelrhein“

Der Abschlussbericht zu den Aktivitäten im Projekt wird im Folgenden entlang der geplanten Aktivitäten im Projektantrag beschrieben. Da sich nicht alle Aktivitäten eindeutig nur einem Arbeitspaket zuordnen lassen, erfolgt anschließend eine Bewertung entlang der oben aufgeführten Ziele des Projektes.

3.1 Einbindung der relevanten Akteure aus den Feldern Bauen und Energie

Zur Vorbereitung der relevanten Zielgruppen und Kooperationspartner auf das Modellvorhaben ist es wichtig, alle relevanten Akteure der Region frühzeitig und regelmäßig in das Projekt einzubinden. Dies erfolgte regelmäßig durch die Bekanntmachung des Projektes im Netzwerk von BEN sowie durch die Veranstaltungen im Projektverlauf. Die Ziele des Projektes wurden explizit im Rahmen der Auftaktveranstaltung vorgestellt und diskutiert.

3.1.1 Auftaktveranstaltung für die Region und die Zielgruppen

Die offizielle Auftaktveranstaltung zur MOM wurde am 02.12.2011 durchgeführt. Im historischen Ratssaal der Stadt Koblenz kamen ca. 60 Teilnehmer zu der Veranstaltung, bei der das Programm der MOM vorgestellt und im Rahmen von mehreren Fachbeiträgen weiter erläutert wurde. Damit wurde ein guter Rahmen geschaffen, um das Projekt bei den wichtigen Stakeholdern der Region bekannt zu machen und inhaltlich durch die Fachbeiträge und Diskussionen zu schärfen.

3.1.2 Workshops für ausgewählte Zielgruppen und Kooperationspartner

Das Projekt MOM war während der gesamten Projektlaufzeit eine prägende Aktivität von BEN-Mittelrhein. Die relevanten Zielgruppen wurden regelmäßig mit verschiedenen Veranstaltungsangeboten von MOM angesprochen. Darüber hinaus fand auch bei den sonstigen Veranstaltungen, an denen BEN beteiligt war, ein Austausch mit den Zielgruppen statt. Auf diese Weise konnten sich die laufenden Aktivitäten von BEN und die speziellen Angebote im Projekt MOM gegenseitig gut ergänzen. Alle Veranstaltungen dienten gleichzeitig der Vernetzung zwischen den zentralen Zielgruppen.

Ein besonderes Augenmerk in dem Projekt lag darauf, wichtige Kooperationspartner aus der Region in die Aktivitäten des Projekts einzubinden. Dies ist gut gelungen. Über den Kreis der bisherigen Kooperationspartner von BEN wurde verstärkt auch die Wohnungswirtschaft eingebunden und wurde der Kontakt zu vielen bisherigen Partnern aktiviert bzw. aufgefrischt. Bereits vor dem Termin der Auftaktveranstaltung fanden Veranstaltungen statt, mit denen ausgewählte Zielgruppen und Kooperationspartner angesprochen wurden, z. B. Kommunen, Baufachleute, Kreditinstitute.

Besonders hervorzuheben sind folgende Veranstaltungsserien für **Baufachleute**:

- Seminarreihe Qualitätssicherung bei PV-Anlagen
- Vortrag-Dialog-Reihe zu verschiedenen Themen der Gebäudesanierung

Insgesamt wurden während der Projektlaufzeit 30 Veranstaltungen für Fachleute angeboten. Damit konnte ein breites Informationsangebot für diese Zielgruppe in der Region realisiert werden.

Kommunen wurden vielfältig in die Veranstaltungen des Projektes einbezogen, insbesondere auch als Kooperationspartner der Veranstaltungen für Hausbesitzer und Interessierte. Darüber hinaus wurden mehrere Veranstaltungen direkt für Kommunen angeboten, um mit ihnen eine Einbindung in das Projekt MOM und generell über Handlungsmöglichkeiten der Kommunen zur Unterstützung der energetischen Modernisierung zu sprechen. Eine erste Veranstaltung fand 2011, eine weitere 2014 statt. Siehe hierzu auch die Erläuterungen im Kapitel 3.8.1

Die **Wohnungs- und Immobilienwirtschaft** wurde verstärkt mit Veranstaltungen angesprochen. Insgesamt bei 16 Veranstaltungen waren sie als spezielle Zielgruppe angesprochen, teilweise gemeinsam mit anderen Zielgruppen. Details der Veranstaltungen in den einzelnen Jahren sind im Kapitel 4, eine Gesamtaufstellung aller Veranstaltungen im Anhang 11.1 dargestellt.

Kreditinstitute wurde in einer Veranstaltungsreihe im zweiten Halbjahr 2014 direkt angesprochen, ansonsten wurden einzelne Kreditinstitute als Partner bei Veranstaltungen genutzt.

In der Bewertung des Angebots für Baufachleute fällt auf, dass die spezifischen Fragen, die sich aus der Sanierung von Gebäuden der regionalen Baukultur ergeben, noch nicht umfassend in dem Projekt behandelt werden konnten. Hier wäre es wünschenswert, in der Zukunft einen Schwerpunkt im Veranstaltungsangebot zu legen. Bei dem Expertenworkshop zu den Modellgutachten wurde dies auch explizit gefordert, insbesondere auch Angebote für Handwerker. Da solche speziellen Themen nicht so griffig sind wie andere Veranstaltungen und auch eine derzeit kleinere Zielgruppe ansprechen, ist es ggf. möglich, hierfür andere Veranstaltungsformen zu wählen, die sich z. B. jeweils auf einen regionalen Gebäudetyp beziehen. In Form eines Fortbildungsworkshops könnte fachlicher Input mit Erfahrungsaustausch verknüpft werden. Aber auch andere Veranstaltungsformen sind denkbar.

Auch wenn es möglich gewesen wäre, das inhaltliche Spektrum der Veranstaltungen für Fachleute noch etwas breiter zu gestalten, sind die gesetzten Ziele des Projektes in diesem Punkt gut erreicht worden, da andere spezielle Zielgruppen jeweils sehr gut in die Veranstaltungen von MOM einbezogen wurden.

3.2 Ansprache von Hausbesitzern mit neuen Instrumenten

Die bundesweiten Erfahrungen mit der Förderung der energetischen Modernisierung im Bestand zeigen, dass eine erfolgreiche überzeugende Ansprache der Hausbesitzer nach einem einheitlichen Erfolgsmuster nicht gelingt, sondern dass es trotz der inzwischen vielfältigen Modellprojekte immer wieder darauf ankommt, die spezifischen Motivationen (und Bedenken) von Nutzergruppen zu berücksichtigen. Unter dem Eindruck der inzwischen gesellschaftlich verankerten Grundstimmung „pro Klimaschutz und Energieeffizienz“ sollten im Rahmen des Projekts relevante Zielgruppen in der Region identifiziert werden, die mit neu entwickelten Kommunikations- und Beratungsinstrumenten angesprochen werden sollten.

3.2.1 Informations- und Beratungsangebote in homogenen Siedlungen

Ein Ansatz in der MOM, um spezielle Informations- und Beratungsangebote in homogenen Siedlungen zu adressieren, war die enge Zusammenarbeit mit dem Verband Wohneigentum, die in diesem Projekt neu aufgebaut wurde. Durch die Einbindung des Verbandes und die Integration der Vorsitzenden des Ortsverbandes Vallendar gelang es, beispielhaft in einer Siedlung gezielt zu den energetischen Möglichkeiten der Gebäudesanierung zu informieren. Weiter wurde ein Modellgutachten (vgl. Kapitel 3.7) in dieser Siedlung erstellt, um ein Muster für die vielen gleichartigen Gebäude in dieser Siedlung zu haben.

Während der gesamten Projektlaufzeit wurde ein intensiver Kontakt zu der Siedlergemeinschaft gepflegt. Ausgehend von dem Modellgutachten hat die VG Vallendar eine Konzeption erstellt, um die gesamte Siedlung energetisch zu modernisieren. Der Ansatz, einzelne Gebäudetypen besonders zu untersuchen hat sich in dieser Hinsicht hier sehr bewährt.

Die im Projektantrag geplanten Maßnahmen wurden zu diesem Punkt damit sehr erfolgreich umgesetzt. Insbesondere die weiterführende Aktivität der VG Vallendar ist ein großer Projekterfolg und zeigt das engagierte Handeln der Beteiligten.

3.2.2 Informations- und Beratungsangebote für Besitzer typischer Gebäuden der regionalen Baukultur

Informations- und Beratungsangebote für Besitzer typischer Gebäude der regionalen Baukultur wurden im Kontext einzelner Modellgebäude umgesetzt. Besonders gut geklappt hat die Vermittlung bei dem Modellgebäude „Winzerhaus in Winningen“, das sehr schnell nach dem Gutachten auch umgebaut wurde. Hier wurde u. a. eine Veranstaltung für die Dorfbevölkerung durchgeführt. Damit wurden die Aktivitäten am Modellgebäude breit bekannt gemacht. Eine förderliche Voraussetzung dafür war, dass die Besitzer des Hauses stolz auf ihre behutsame Sanierung waren und dass die damalige Projektkoordinatorin von BEN in dem Dorf wohnte und dort besonders gut die Kommunikationsmöglichkeiten nutzen konnte.

Bei den meisten anderen Modellgutachten ist es nicht in gleicher Weise gelungen, die Modellgebäude zum Gegenstand einer breiten Kommunikation in den jeweiligen Orten zu machen. Ursache hierfür war u. a., dass bei einigen Modellgutachten keine Umsetzung in der empfohlenen Form im Laufe der Projektlaufzeit erfolgte und damit der Nachahmungseffekt nicht in gleicher Weise demonstriert werden konnte wie in Winningen.

Dennoch wurden auch weitere Informations- und Beratungsangebote für Besitzer typischer Gebäude der regionalen Baukultur umgesetzt: So erfolgten die Besichtigungen eines Bauernhauses in Gierschnach und die dort realisierte Innendämmung sowie eines Gebäudes in Mülheim-Kärlich. In einigen der Fachveranstaltungen für Fachleute wurden ebenfalls Themen der Sanierung von Gebäuden der regionalen Baukultur aufgegriffen und vertieft behandelt.

Das ursprüngliche Ziel, die untersuchten Modellgebäude noch stärker in den Mittelpunkt der Kommunikation zu den Sanierungsmöglichkeiten von Gebäuden der regionalen Baukultur zu stellen, konnte nicht in der vorgesehenen Form umgesetzt werden, da viele der Modellprojekte nicht rechtzeitig entsprechend umgesetzt wurden. Hier war die Projektplanung zu optimistisch, was die Bereitschaft und Möglichkeiten der jeweiligen Hausbesitzer anbetrifft. Dieser Ansatz wird aber nach wie vor als zielführend bewertet. Voraussetzung für eine erfolgreiche Kampagne wäre es, dass jeweils mehrere Modellgebäude in einer der typischen Baukulturen untersucht werden. Eine andere Variante wäre, dass unabhängig von den Modelluntersuchungen und deren Realisierung eine prototypische Sanierung aufbereitet und in der Öffentlichkeitsarbeit dargestellt wird. Hierfür wären u. a. die Darstellung der spezifischen Problematik eines Gebäudetyps und die sich bietenden Sanierungsoptionen in Steckbriefen eine geeignete Form. Damit bekämen Hausbesitzer dieses Typs einen Eindruck davon, was sie machen können. Es wird empfohlen, dies in einem Nachfolgeprojekt aufzugreifen und zu einem Schwerpunkt zu machen. In den Angeboten für Baufachleute sollten die Themen zukünftig ebenfalls aufgegriffen werden, als Erstinformation für alle Handwerker der Region und als Praxisinformation für die, die sich vertiefend mit diesem Arbeitsfeld beschäftigen wollen.

3.2.3 Entwicklung und Test neuer Kommunikationsformen zur Nutzung der nachbarschaftlichen Beziehungen

Geplant wurden z. B. Veranstaltungen nach dem Vorbild von Energiepartys, Stammtische, gebietsbezogene Ausstellungen im Internet und weitere passende neue Kommunikationsformen, die im Laufe des Projektes entwickelt und getestet werden sollten.

Im Rahmen des ersten Workshops mit der Projektbegleitung (vgl. Anlage 11.4) stand die Kommunikation zur Sanierung im Kontext der regionalen Baukultur im Mittelpunkt. In diesem Zusammenhang wurden eine Reihe neuer Kommunikationsansätze gesammelt, die speziell bei der Ansprache von Hausbesitzern in der regionalen Baukultur beachtet werden könnte. Einige Ansätze davon sollten im weiteren Verlauf des Projektes explizit getestet werden, andere sind bereits in die bisher genutzten Kommunikationsformen integriert.

Die Besichtigung der Modellgebäude und die Erläuterung der durchgeführten Maßnahmen durch die Hausbesitzer waren ein Ansatz, der getestet werden sollte. Wie oben beschrieben, erfolgte dies in Winnigen mit großem Erfolg. Hier haben sich die Eigentümer bereit erklärt, daran mitzuwirken.

Ein weiterer Ansatz, neue Kommunikationsformen zu nutzen, waren mehrere Veranstaltungen mit einem „Energiekrimi“, bei dem die Bedeutung des Themas „Energiesparen“ einmal mit anderen Mitteln dargestellt wurde. Diese Veranstaltungen waren gut besucht.

Die anderen im Projektantrag skizzierten Ansätze wurden nicht getestet, da sich dafür kein erfolgversprechender Ansatz fand, die „klassischen“ Kommunikationsformen wie z. B. Vorträge aber stark nachgefragt wurden.

Aus Sicht der Projektbegleitung sollte auch zukünftig kreativ versucht werden, neue Formen der Kommunikation umzusetzen. So können besonders wertvolle neue Erfahrungen vermittelt werden, wenn die Modellgebäude im Mittelpunkt der Kommunikation stehen. Gerade im Umfeld einer dörflichen Bevölkerung ist der persönliche Kontakt und Austausch das Mittel der Wahl, um Erfahrungen auszutauschen und damit Impulse auszulösen. Neben Besuchen in den jeweiligen Gebäuden bietet auch die Aufarbeitung von Modellprojekten eine große Chance auf überzeugende Art und Weise für eine energetische Modernisierung zu werben. Z. B. können kleine lokale Ausstellungen mit Modellprojekten und die Aufarbeitung von Steckbriefen für bestimmte Gebäudetypen die Bevölkerung anregen, über Sanierungsmaßnahmen zu diskutieren.

3.3 Kommunen als Multiplikatoren

Die Kommunen sind zum einen selbst Akteure im Baubereich, zum anderen sind sie wichtige Multiplikatoren, mit deren Hilfe Hausbesitzer angesprochen werden können. Entsprechend der Projektplanung wurde gerade in der ersten Phase eine Reihe von Veranstaltungen mit den Kommunen als lokale Kooperationspartner durchgeführt. Als erfolgreich hat sich die Kooperation mit Kommunen besonders dort herausgestellt, wo sich die Kommunen auch um die Ankündigung der Veranstaltung gekümmert haben. Praktisch alle auf diese Art und Weise beworbenen Veranstaltungen hatten eine gute Resonanz.

3.3.1 Vortragsveranstaltungen

Im Rahmen des Projektes wurde eine Vielzahl an Veranstaltungen durchgeführt, die u. a. direkt den in diesem Arbeitspaket zugeordneten Vortragsveranstaltungen in Kommunen entsprechen, die teilweise aber auch auf andere Arbeitspakete eingezahlt haben. Der Gesamtüberblick über die verschiedenen Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen ist im Kapitel 4 dargestellt. Zur Darstellung der besonderen Rolle der Kommunen als Multiplikatoren werden im Folgenden exemplarisch einige Veranstaltungsformen und deren Resonanz hervorgehoben.

Ein Schwerpunkt war die Veranstaltungsreihe: „Gewusst wie“ Sanieren vom Keller bis zum Dach“, die von 2011-2014 in verschiedenen Verbandsgemeinden für Bauherren und Interessierte erfolgreich durchgeführt wurde. In der Vortragsreihe wurden insbesondere die folgenden wichtigen Bereiche energetischer Sanierungen vorgestellt und erläutert.

- Dachsanierung - Schutz von Kälte im Winter und vor Hitze im Sommer
- Fenster, energetische Fragen und Einbruchssicherheit
- Heizungsanlagen, (Haustechnik)
- Lüftungsanlagen
- Wärmedämmung – Außen- und Innendämmung, Behandlung von Natursteinfassaden
- Kellersanierung: Möglichkeiten zur Abdichtung und Dämmung
- Modern und behaglich wohnen und dabei Energie sparen

Die Themen griffen die in der Projektplanung beschriebenen Inhalte auf und erweiterten diese noch um andere interessante Aspekte.

Die Projektplanungen zu diesem Arbeitspaket sind damit gut erfüllt worden.

3.3.2 Seminar „Modernisierung im Bestand“

Im Projekt geplant waren halbtägige Seminarangebote zu den relevanten Themen rund um die energetische Modernisierung für Hausbesitzer.

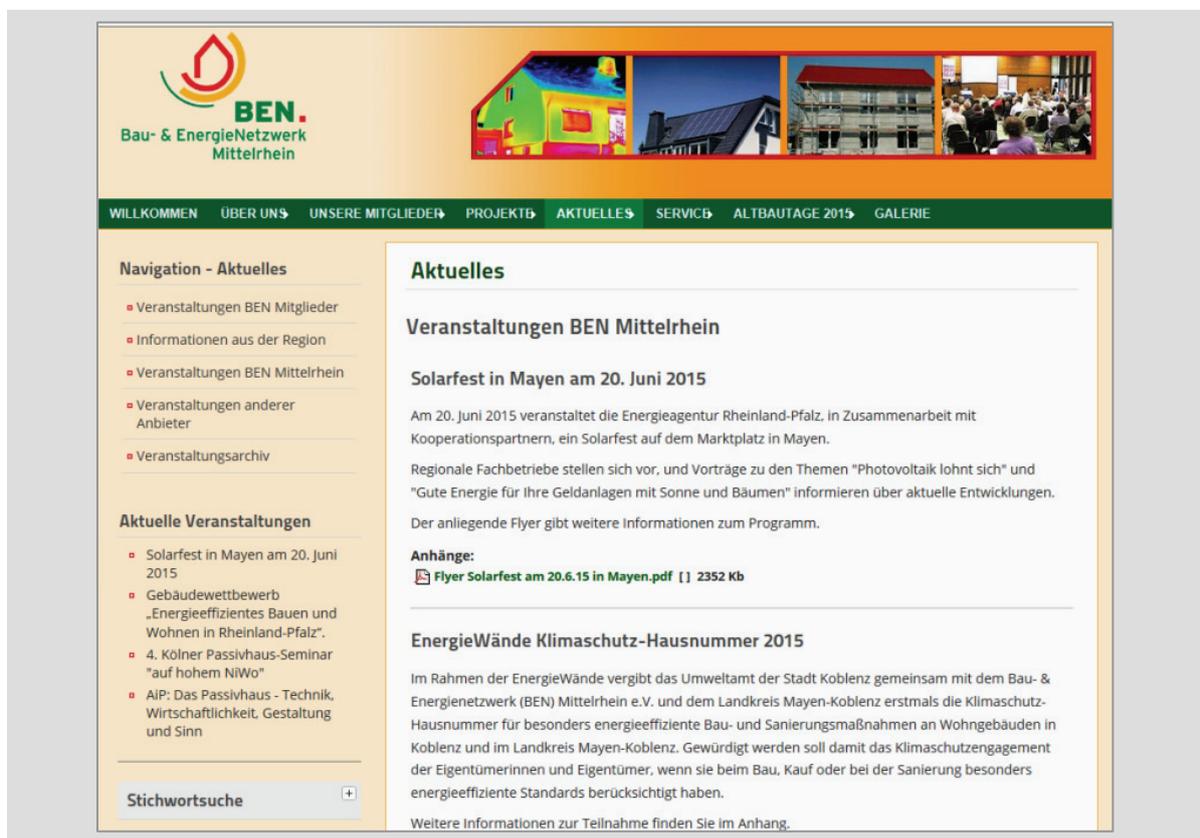
Im Berichtszeitraum wurden mehrere Veranstaltungen und Seminare zu Modernisierungsfragen für Hausbesitzer in Kooperation mit verschiedenen Projektpartnern durchgeführt. Themen waren:

- „Häuser energetisch sanieren“ - Seminar für Hausbesitzer und Interessenten
- Abschlussveranstaltung der Dorfmoderation Kottenheim und Energiesparnachmittag mit Vortrag zur energetischen Sanierung
- Altbauseminar: „Häuser energetisch sanieren“
- Passivhaus-Infonachmittag für Einsteiger
- „Energieeffiziente Häuser planen und bauen“ - Seminar für Bauherren und Interessenten
- Passivhaus-Infonachmittag für Einsteiger
- Neubauseminar: „Energieeffiziente Häuser planen und bauen“

Damit wurden die Planungen zu diesem Punkt gut erfüllt.

3.4 Aufbau einer regionalen Informationsplattform

Die Informationskampagne der „Modernisierungsoffensive Mittelrhein“ basiert auf einer Informationsplattform, die die Akteure auf der „Nachfrageseite“ ansprechen soll, also private Haus- und Wohnungseigentümer und deren Verbände, Kaufinteressenten, Hausverwaltungen, Wohnungsgesellschaften etc.



Kern der Informationsplattform ist ein Internetauftritt, der aufbauend auf der Internetpräsentation von BEN Mittelrhein erstellt, gepflegt und fortwährend weiterentwickelt wurde. Diese Plattform ist mit den Fachinformationen des Landes, den kommunalen Internetauftritten und den Informationsangeboten von Kooperationspartnern wechselseitig verlinkt und erfüllt die Funktion, spezifische regionale Informationen zu Grundsatzfragen der Modernisierung, Dienstleistungen, realisierten Modellprojekten und Ansprechpartnern zu liefern und den Nutzern regelmäßige Newsletter, Einstellen eigener Modellprojekte, usw. zu ermöglichen. Neben den online abrufbaren Informationsangeboten werden von BEN ausgewählte Informationen auch in gedruckter Form zur Verfügung gestellt.

3.4.1 Projektbezogene Weiterentwicklung der Internetplattform

Auf der Internetseite von BEN-Mittelrhein wurde eine eigene Unterseite für die Aktivitäten im Rahmen des Projektes MOM angelegt. Gleichzeitig wurden die Veranstaltungen im Rahmen von MOM auch in den generellen Veranstaltungskalender von BEN aufgenommen.

Die Abrufzahlen zur Projektseite zeigen, dass die Informationen von BEN und des Projektes MOM zunehmend gefragt sind. Seit 2012 sind die Besucherzahlen auf ausgewählten Seiten der Plattform deutlich gestiegen, wie die folgende Tabelle eindrucksvoll zeigt.

Anzahl der Besucher pro Jahr auf Seiten von www.ben-mittelrhein.de

| Seite/Jahr | 2012 | 2013 | 2014 |
|---------------------------|------|------|------|
| Über uns | 542 | 2713 | 2412 |
| Mitglieder | 141 | 750 | 781 |
| Veranstaltungen BEN | 651 | 4893 | 3177 |
| Veranstaltungen Andere | 316 | 2038 | 2156 |

Eingangsseite zur Darstellung des Modellprojekts MOM



The screenshot shows the homepage of the website www.ben-mittelrhein.de. The header includes the logo for BEN (Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein) and a navigation menu with items like 'Willkommen', 'Über Uns', 'Galerie', 'Aktuelles', 'Service', and 'Modernisierungsoffensive'. The main content area features a section titled 'Projekt "Modernisierungsoffensive Mittelrhein"' with a sub-section 'Modernisierungsoffensive Mittelrhein 2011 - 2013' and 'Ziele des Projekts:'. The goals listed include:

- Regionale Netzwerke für eine Modernisierungsoffensive bilden bzw. stärken.
- Anschub geben für eine Erhöhung der energetischen Modernisierungsrate im Wohngebäudebestand in Koblenz und im Landkreis Mayen-Koblenz.
- Informationen und Ansprechpartner bekannt machen.
- Entwicklung und Verbreitung von Know-how für energetische Modernisierungen sowie Initiierung von Modellsanierungsprojekten.
- Umsetzungsmöglichkeiten von Sanierungsmaßnahmen anhand gelungener Modernisierungsobjekte erfahrbar machen.
- Förderung der Kommunikation zwischen den Baufachleuten, insbesondere Planern / Architekten und Handwerkern, mit dem Ziel einer Qualitätsverbesserung.
- Gewinnung relevanter Kooperationspartner zur Unterstützung der Modernisierungsoffensive.
- Vernetzung zwischen den lokalen Anbietern von Bau- und Energiedienstleistungen.
- Überregionaler Austausch mit anderen Landkreisen und Städten, um Erfahrungen weiterzugeben und weitergehende Kooperationen zu ermöglichen.

3.4.2 Regelmäßige E-Mail-Informationen mit regionalen Informationen und einem Veranstaltungsverzeichnis

Der bestehende E-Mailverteiler des Netzwerks BEN Mittelrhein wurde kontinuierlich um neue Partner ergänzt, im Zusammenhang mit dem Projekt MOM insbesondere auch um Interessenten der regionalen Baukultur und um projektspezifische Akteure.

Die Vielzahl der Veranstaltungen von MOM wurde regelmäßig über die bestehenden E-Mail Verteiler von BEN bekannt gemacht. Hierzu wurden je Veranstaltung ein- bis zweiseitige Informationsblätter erstellt. Parallel konnten diese Infoblätter auch auf der Webseite abgerufen werden. Ergänzend folgte ein Postversand bei Adressaten, bei denen keine E-Mail-Adressen vorlagen.

Darüber hinaus wurde im Gesamtverteiler der Netzwerkpartner (jeweils mehrere tausend Adressaten) regelmäßig auf Veranstaltungen von BEN per E-Mail hingewiesen.

3.4.3 Vorstellung regionaler Modellprojekte

Es war geplant, die gutachterliche Arbeit zu den Modellprojekten auch in angemessener Form im Internet bereit zu stellen. Dazu mussten sich alle Hausbesitzer bereit erklären. Da sich die Erstellung der Gutachten und die anschließende Umsetzung von Maßnahmen zum einen verzögert hat und zum anderen nur einzelne Beispiele bereits den Status haben, den man als Vorbild öffentlich präsentieren kann, wurde bisher darauf verzichtet, die Modellprojekte explizit auf der Internetseite zu veröffentlichen. Eine Darstellung erfolgt insofern, wenn z. B. Exkursionen bzw. Besichtigungen auf der Internetseite dargestellt wurden.

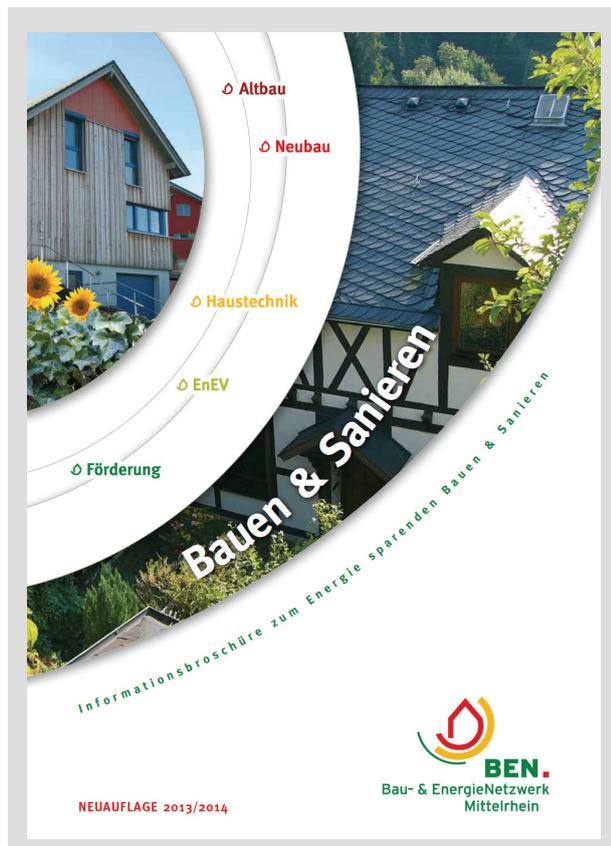
3.4.4 Bereitstellung von Informationsmaterialien

Es war im Projekt vorgesehen, Informationsmaterialien des Projektes MOM sowie generell zu den wesentlichen Themen der Gebäudemodernisierung online bereitzustellen. Bei Bedarf sollten auch gedruckte Informationsmaterialien bereitgestellt werden.

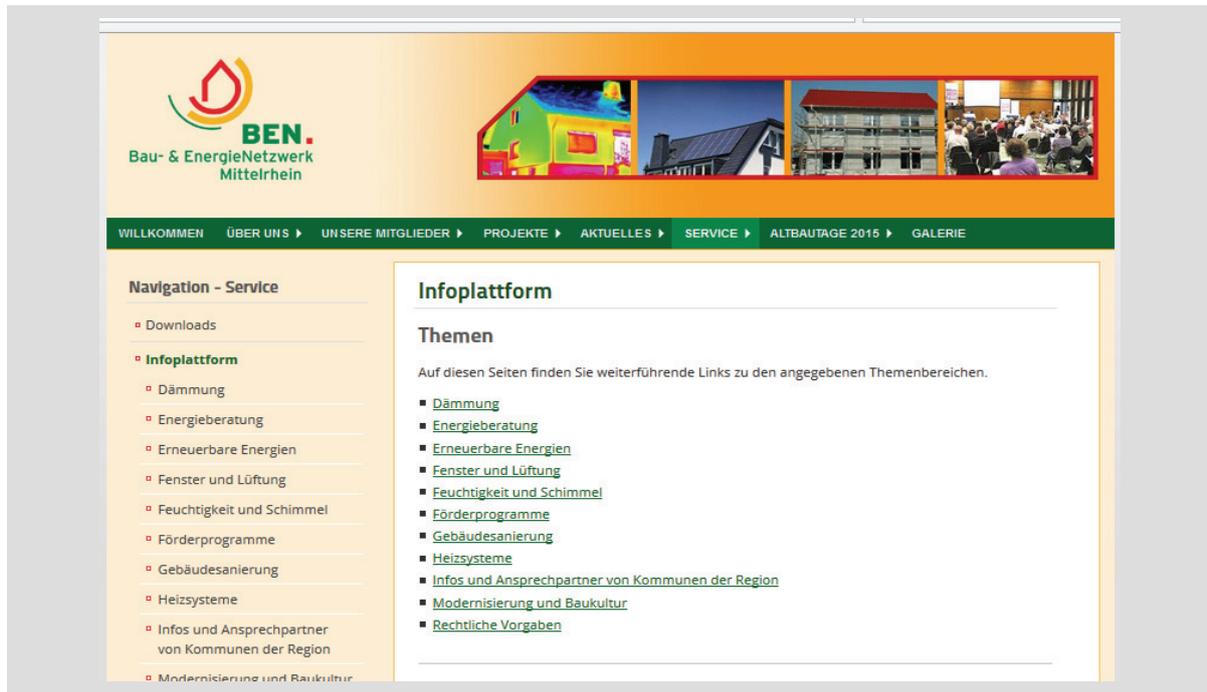
Im Rahmen der Projektlaufzeit ist eine große Anzahl von Informationsmaterialien erstellt bzw. bereitgestellt worden. Diese beziehen sich zum einen auf Angebote und Veranstaltungen des Projektes und zum anderen auf die Themen der energetischen Gebäudesanierung sowie auf andere relevante Gebäude- und Energiethemata. Sie können von Interessierten jeweils im Internet abgerufen werden

An eigenen Publikationen wurde eine umfassende Broschüre zum Bauen und Sanieren zusammen mit einem Fachverlag realisiert und 2013/2014 neu aufgelegt (siehe nebenstehende Abbildung). Diese Broschüre kann online abgerufen werden bzw. wird Interessenten zugesandt.

Anstelle weiterer eigener Informationsmaterialien wurden insbesondere Materialien anderer Institutionen zusammengestellt und kommentiert bereitgestellt. Diese Vorgehensweise erscheint im Hinblick auf eine effiziente und qualitätsorientierten Vorgehensweise sinnvoll zu sein, da damit das Know-how großer Institutionen wie der Deutschen Energie-Agentur und der Energieagentur Rheinland-Pfalz für die Interessenten der Region noch einmal besonders dargestellt wird. Mit den dargestellten Informationen werden auch differenzierte Fragestellungen der Gebäudemodernisierung abgedeckt.



Themen der Infoplattform auf www.BEN-Mittelrhein.de



Ausbaufähig in der Zukunft wären spezielle Informationen zur Sanierung von Gebäuden der regionalen Baukultur bzw. unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden. Hierzu liegen allerdings auch bundesweit bisher keine systematischen Informationsangebote vor.

3.4.5 Optional: Integration neuer Kommunikationstools (Web 2.0)

Maßnahmen zur Nutzung von Kommunikationsmedien des Web 2.0 wurden im Projekt nicht verfolgt, denn es hat sich bei näherer Recherche herausgestellt, dass eine wirksame Installation entsprechender Tools einen sehr hohen Pflegeaufwand nach sich gezogen hätten. Insgesamt wurde es als unsicher angesehen, ob eine Webseite der Größe und Ausrichtung von BEN genügend Nutzer solcher Tools finden würde. Wenn sich bestimmte standardisierte Instrumente des Web 2.0 in der Zukunft auch für Fachseiten wie der von BEN anbieten und durchsetzen, sollte eine Realisierung erneut geprüft werden.

3.5 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mit begleitender Öffentlichkeitsarbeit in den regionalen Medien sollte die „Modernisierungsoffensive Mittelrhein“ einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Neben den Instrumenten Pressearbeit und Anzeigenschaltungen war auch die Zusammenarbeit mit regionalen Medienpartnern angedacht, mit deren Unterstützung zum Beispiel Interviews mit Hauseigentümern vorbildlich sanierter Wohngebäude oder Telefonberatungs-Aktionen durchgeführt werden sollten.

Insgesamt wurde eine sehr umfassende systematische Presse- und Medienarbeit im Rahmen von BEN umgesetzt. Im Mittelpunkt davon standen die vielfältigen Veranstaltungen, die lokal in einzelnen Gemeinden sowie in der gesamten Region über Pressemitteilungen bekannt gemacht wurden. Im Projekt MOM wurden folgende Presseveröffentlichungen realisiert, die im Anhang im Einzelnen als tabellarische Übersicht aufgeführt sind.

Anzahl der Presseveröffentlichungen

| Jahr | Anzahl Presseveröffentlichungen |
|---------------|---------------------------------|
| 2011 | 40 |
| 2012 | 66 |
| 2013 | 79 |
| 2014 | 14 |
| Gesamt | 199 |

Die Auswertung der Presseaktivitäten zeigt, dass es gelungen ist, das Thema Modernisierung breit in der regionalen Presse zu verbreiten. Dabei handelt es sich um sehr unterschiedliche Formate und Anlässe. Die Spannweite der Veröffentlichungen reichte von Veranstaltungsankündigungen bis zu größeren inhaltlichen Berichten. Bei den Presseorganen reichte das Spektrum von den örtlichen Anzeigenzeitungen über lokale Gemeindeblätter, Webseiten bis zur regionalen Rhein-Zeitung, in der die Mehrzahl der Artikel erschien. In der Presseübersicht im Anhang Kapitel 11.2 sind alle Medienaktivitäten von BEN zusammengefasst. Der Anteil der speziellen MOM-Aktivitäten ist Grundlage von ca. 50% dieser Medien- und Presseveröffentlichungen. Da aber auch die anderen Veranstaltungen zur Bekanntheit des Netzwerks und der Themen energetische Modernisierung beitragen, werden sie in diesem Bericht ebenfalls erwähnt.

Alle Veranstaltungen des Projektes wurden in Form von Projektinformationen beschrieben, so dass auf der Internetseite ein umfassender Überblick über die Veranstaltungen von BEN im Rahmen der MOM abzulesen ist. *Aus Sicht der Projektbegleitung wird empfohlen, die speziellen Erfahrungen mit Modellgebäuden als einen Schwerpunkt der zukünftigen Pressearbeit aufzubereiten. Da nur wenige der Gebäude aus den Modellgutachten in der empfohlenen Art und Weise saniert wurden, konnte diese breite Presseberichterstattung nicht in der geplanten Form umgesetzt werden. Am Modellgebäude in Winnigen wurde aber auch eine spezielle Pressearbeit realisiert, z. B. anlässlich eines Besuchs des Landrats in diesem Gebäude.*

Auffällig war weiter, dass in der zweiten Jahreshälfte 2014 keine weiteren Presseberichte erschienen. Dies ist damit zu erklären, dass die Medien die Veranstaltungen für Fachleute nicht angekündigt haben. Es hätte eine kostenpflichtige Anzeigenschaltung erfolgen müssen. Da die Fachleute auch über die bestehenden Verteiler gut erreicht wurden, sowie aus finanziellen Gründen wurde darauf verzichtet.

Besonders wertvoll für die Information der Öffentlichkeit waren einzelne umfassende redaktionelle Berichte über Sanierungsmaßnahmen.

Insgesamt ist es BEN gut gelungen, die Inhalte des Projektes MOM in der breiten Öffentlichkeit darzustellen. Alle Leser der dominierenden Tageszeitung Rhein-Zeitung werden mehrfach auf Veranstaltungen von BEN gestoßen sein. Es ist also davon auszugehen, dass Personen, die an Sanierungsfragen interessiert waren, auch die Angebote des Projektes zur Kenntnis genommen haben.

3.5.1 Schwerpunkt „Effektiv handeln mit wenig Geld“

Als ein Schwerpunkt der generellen Informationsarbeit sollte ein Schwerpunkt auf sinnvolle Einzelmaßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz bzw. Reduzierung des Energiebedarfs von Gebäuden gelegt werden, die mit geringen Investitionen realisiert werden können. Beispiele dafür könnten z. B. sein:

- elektronische und zeitlich programmierbare Heizungsregler,
- hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage,
- Dämmung bzw. Winddichtigkeit oberste Geschossdecke, Treppenhäuser,
- Dämmung bei sowieso geplanten Fassadenanstrichen.

Diese Themen wurden insbesondere online im Rahmen des Informationsangebots von BEN kommuniziert, da die Medien für gesonderte Kampagnen nicht gewonnen werden konnten. Weiter wurden entsprechende Informationen im Rahmen der Altbautage und der laufenden Veranstaltungen aufgegriffen. Weiter werden bestehende Kooperationen, zum Beispiel mit dem Partnernetzwerk „Unser Ener macht mit“ des MUFV und existierende Informationsquellen (entsprechende Flyer-Reihe des MUFV /heute: MWKEL) genutzt und beworben.

3.5.2 Schwerpunkt „Gute Modernisierungsbeispiele“

Vorbildlich energetisch sanierte Wohngebäude in der Region Mittelrhein, Musterlösungen für Gebäude der regionalen Baukultur und Modellsanierungsprojekte sollten gesondert vorgestellt werden. Dabei sollte neben der Energieeinsparung auch auf Werterhaltungsaspekte, baukulturelle Aspekte, gesundes Wohnen und Bauen sowie die Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen abgehoben werden.

Während der Projektlaufzeit waren die Modellgebäude (vgl. Kapitel 3.7) noch nicht so weit fortgeschritten, dass daraus eine öffentliche Darstellung „guter Modernisierungsbeispiele“ abgeleitet werden konnte.

Stattdessen wurde auch hier auf Beispiele verwiesen und über die Webseite darauf verlinkt, die landes- bzw. bundesweit „gute Modernisierungsbeispiele“ darstellen (z. B. die dena). Im Rahmen von Exkursionen wurden auch einige Modellbeispiele der Region in den Mittelpunkt der Kommunikation gestellt (vgl. Kapitel 3.6.2).

3.6 Umsetzungsmöglichkeiten und gute Umsetzungsbeispiele erfahrbar machen

Vorbilder und gute Beispiele sind ein Schlüssel dafür, die Zielgruppen des Modellprojekts „Modernisierungsoffensive Mittelrhein“ für die Umsetzung anspruchsvoller und fachlich gut ausgeführter energetischer Modernisierungen zu motivieren. Die guten Beispiele in der Region Mittelrhein sollten nicht nur kommuniziert werden, sondern möglichst auch erfahrbar werden – für Hauseigentümer wie für Baufachleute und Kooperationspartner. Außerdem wurden mit Regionalforen und „Altbautagen“ Informations- und Kontaktmöglichkeiten geschaffen, die Fachleute, Anbieter und potenzielle Auftraggeber zusammenbringen.

3.6.1 Auszeichnung von energetisch vorbildlich sanierten Gebäuden als ideale Anerkennung

Im Projekt angedacht waren z. B. Auszeichnungen mit Energiespar-Plakette oder „Grüner Hausnummer“. Diese Initiative wurde in Kooperation mit der Stadt Koblenz umgesetzt. Die Stadt Koblenz hat hierzu Kriterien aufgestellt und im Jahr 2014 eine Reihe von Gebäuden ausgezeichnet. Die öffentliche Auszeichnung Gebäude erfolgte bei den Altbautagen 2015 (vgl. Foto). *Es wird empfohlen dieses System in gleicher Form auch in anderen Gemeinden der Region umzusetzen.*

Verleihung der grünen Hausnummern 2014



Mit der „Grünen Hausnummer 2014“ ausgezeichnete Gebäude

| Gebäudeart | Kategorie | Name | Straße | PLZ | Ort |
|------------------------|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------------|-------|---------|
| Einfamilienhaus | Mindestens KfW-Effizienzhaus 100 nach Sanierung (EnEV 2009) | Harald Richter und Susanne Müller | Heinrich-Klerx-Straße 5 | 56075 | Koblenz |
| Einfamilienhaus | Mindestens KfW-Effizienzhaus 55 oder Passivhaus bei Neubau (EnEV2009) | Michael Schmitz | Veith-Rummel-Straße 10 | 56077 | Koblenz |
| Einfamilienhaus | Mindestens KfW-Effizienzhaus 100 nach Sanierung (EnEV 2009) | Peter und Margit Bröhl | Bruno-Hirschfeld-Straße 12 | 56076 | Koblenz |
| Einfamilienhaus | Mindestens KfW-Effizienzhaus 100 nach Sanierung (EnEV 2009) | Jens Ternes | Moselufer 35 | 56073 | Koblenz |
| Einfamilienhaus | Mindestens KfW-Effizienzhaus 55 oder Passivhaus bei Neubau (EnEV2009) | Carl-Bernhard und Michaela von Husinger | Fritz-von Unruh-Straße 40b | 56077 | Koblenz |
| Einfamilienhaus | Mindestens KfW-Effizienzhaus 55 oder Passivhaus bei Neubau (EnEV2009) | Thomas Franz | Fritz-von Unruh-Straße 40a | 56077 | Koblenz |
| Einfamilienhaus | Mindestens KfW-Effizienzhaus 55 oder Passivhaus bei Neubau (EnEV2009) | Uwe Diederichs-Seidel und Petra Seidel | Fritz-von Unruh-Straße 51 | 56077 | Koblenz |

(Anmerkung: Die Informationen/Adressen zu den Preisträgern sind nur zum internen Gebrauch bestimmt.)

3.6.2 Exkursions- und Besichtigungsangebote

Regelmäßige Besichtigungsangebote eröffnen für alle Interessierten die Möglichkeit, sich vor Ort über umgesetzte Energiesparmaßnahmen, Effizienztechniken und die Nutzung erneuerbarer Energien in Wohngebäuden zu informieren. Vor diesem Hintergrund war in dem Projekt MOM vorgesehen, Exkursions- und Besichtigungsangebote unter fachkundiger Führung durchzuführen, zum Beispiel mit dem Planer/ Architekten des Gebäudes oder mit einem Energieberater. Insbesondere im Kontext der Modell-Energiegutachten sollten Exkursionen und Besichtigungstermine angeboten werden. Einzelne Hausbesitzer hatten sich von Beginn an dazu bereit erklärt.

Beispiele für Exkursionsangebote



Vorbildlich umgesetzt wurde diese Form der Erfahrungsvermittlung am Beispiel des Winzerhauses in Winningen, wo mehrere Termine für Interessierte und Fachleute stattfanden. Durch den Besuch von Staatssekretär Uwe Hüser, MWKEL, sowie einen weiteren Besuch durch Landrat Dr. Saftig, Landkreis Mayen-Koblenz, und der medialen Aufbereitung dieser Besuche wurde das Gebäude in der gesamten Region als Musterbeispiel bekannt. Weitere Besichtigungen fanden zu den Modellgebäuden in Mülheim-Kärlich und in Gierschnach statt. Eine weitere Ausweitung der Exkursionen zu den Modellgebäuden konnte nicht erfolgen, da die Umsetzungsarbeiten während der Projektlaufzeit noch nicht abgeschlossen waren. Zukünftig wird von BEN aber auf weitere Modellgebäude zurückgegriffen werden können.

Besichtigung von modernisierten Gebäuden

| Art des Hauses | Ort | Kurzbeschreibung |
|-------------------------|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Historisches Winzerhaus | 56333 Winningen | Baujahr: 1830, Reihenmittelhaus, massive Bauweise aus Bruchstein (sog. Moselschiefer) |
| Bauernhaus | 56294 Gierschnach | Baujahr: 1903, massive Bauweise aus Tuffstein. Die Außenwände sind verputzt, größere Wandsteine bleiben sichtbar. |
| Einfamilienhaus | 56218 Mülheim-Kärlich | Erdgeschoss aus Bruchsteinen, weitere Geschosse Fachwerk |

Historisches Winzerhaus in Winnigen (Vorder- und Rückansicht)



Einfamilienhaus in Mülheim-Kärlich



Bauernhaus in Gierschnach



Zwei angebotene Exkursionen zum Bau-Medien-Zentrum wurden mangels genügender Anmeldungen nicht realisiert. Für die anvisierte Zielgruppe „Fachleute“ war dieses Angebot anscheinend nicht mehr so interessant wie in früheren Jahren.

Weitere Exkursionen wurden regelmäßig zur Passivhaussiedlung in Koblenz-Asterstein angeboten und mit guter Resonanz durchgeführt. Weitere Besichtigungen fanden zu einzelnen modernisierten Gebäuden in der Region statt. Insgesamt zeigt sich, dass umgesetzte Beispiele gut geeignet sind, um Menschen zu interessieren. Exkursionen und Führungen stellen dabei eine intensive Erfahrungsvermittlung dar, um zur Nachahmung zu motivieren.

Zum Punkt Exkursionen wird aus Sicht der Projektbegleitung empfohlen, sich zukünftig noch stärker darauf zu fokussieren, dass Modellbeispiele realisiert und besichtigt werden können. Gerade in ländlichen Regionen ist damit eine gute Breitenwirkung (im Sinne von Dorfgespräch) erreichbar.

3.6.3 Regionalforen zur energetischen Modernisierung im Bestand

Geplant war, jährliche regionale Veranstaltungen mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung an wechselnden Orten durchzuführen bzw. sich als BEN an entsprechenden Veranstaltungen zu beteiligen. Ergänzt werden sollten die Veranstaltungen mit Fachforen und Expertenrunden sowie Präsentation guter Beispiele (ggf. vor Ort).

Ein Beispiel für ein solches regionales Fachforum war der Energieaktionstag Maifeld-Pellenz 2011, der unter dem Motto: „Ab heute spart mein Haus für mich!“ stand. Ein weiteres Regionalforum wurde in der VG Vallendar zum Thema Heiztechnik durchgeführt (März 2013). Die Großveranstaltung „Altbautage Mittelrhein“, die 2011, 2012 und 2013 und danach wieder 2015 durchgeführt wurde, hatte ebenfalls die Funktion regionaler Foren. Dort stand der Austausch zu Themen der energetischen Gebäudesanierung im Rahmen eines umfassenden Vortragsprogramms im Mittelpunkt. Die Ausstellung und die Fachvorträge sind von Besuchern wahrgenommen worden, die über die Kernregion Mittelrhein hinausgehen. In diesem Zusammenhang wurden regelmäßig auch Kontakte zu Stakeholdern aus angrenzenden Regionen geknüpft. Darüber hinaus stellte sich BEN mit dem Projekt MOM bei vielen Veranstaltungen mit einem Infostand vor.

3.6.4 Altbautage Mittelrhein

Geplant war die jährliche Durchführung der Altbautage in Koblenz in den Jahren 2011 bis 2013, jeweils mit Fachausstellung, Fachforum, Expertenrunden und Praxisvorführungen. Inhaltlich wurden Schwerpunkte rund um die Altbaumodernisierung gesetzt, so dass auch Themen wie zum Beispiel baukulturelle Aspekte oder Barrierefreiheit angesprochen wurden.

Die Altbautage wurden wie vorgesehen in den Jahren 2011, 2012 und 2013 durchgeführt. Als Großveranstaltung zur Altbaumodernisierung gelang es mit dieser Veranstaltungsform exemplarisch in besonderer Weise, Informationen und Anregungen zur Modernisierung zu verbreiten. Mit der jährlichen Durchführung wurde auch der Tatsache Rechnung getragen, dass es für Hausbesitzer immer bestimmte Zeitfenster gibt, in denen sie sich mit Modernisierungsfragen beschäftigen.

Eine besondere Qualität der Altbautage war es, dass neben Informationen an Ständen durch ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm eine vertiefende Information gegeben werden konnte. Mit 600 Teilnehmern/innen 2011, 1331 Teilnehmern/innen 2012 und 1350 Teilnehmern/innen in 2013 konnte jeweils ein starker Impulse durch diese Veranstaltungen ausgelöst werden. Durch diese Veranstaltung wurde auch die Vernetzung zwischen den Fachleuten verstärkt. Bei 32 Ausstellern und vielen Fachbesuchern sind die Altbautage die zentrale Veranstaltung zur Stärkung der Zusammenarbeit der relevanten Fachakteure in der Region. Im Anhang sind das Programm und die Aussteller der Altbautage 2012 dargestellt.

3.7 Know-how-Entwicklung zur Modernisierung regionaltypischer Gebäude und Verbreitung von Erfahrungen und Know-how

Die Baukultur gerade in den ländlichen Bereichen der Region Mittelrhein ist geprägt von den unterschiedlichen typischen Gesteinsvorkommen und den daraus entwickelten Bauformen für Wohngebäude und landwirtschaftliche Nebengebäude in den Dörfern.

Aufgrund der besonderen Materialien und Bauformen eignen sich diese Gebäude nicht für stereotype Wärmedämmmaßnahmen. Vielmehr gilt es, spezifische Musterlösungen für einzelne Gebäudetypologien zu entwickeln, die sich für eine Übertragung auf andere Objekte eignen. Im Rahmen des Projektes sollte dabei das „Lernen von Beispielen“ gefördert werden.

Die Vermittlung von Umsetzungsmöglichkeiten hocheffizienter energetischer Gebäudesanierungen - nicht nur bei regionaltypischen historischen Wohngebäuden – ist eine weitere wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Modernisierungsoffensive. Dabei spielen der Erfahrungsaustausch und die Kommunikation zwischen Planern, Architekten und Handwerkern eine zentrale Rolle, wie sich aus dem Erfolg der Veranstaltungsreihe „Handwerk, Planer und Architekten im Dialog“ ableiten lässt, die von September 2009 bis Juni 2010 von BEN Mittelrhein gemeinsam mit Kooperationspartnern und mit Förderung durch das Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz durchgeführt worden ist.

Methodisch wurde in diesem Projekt insofern Neuland betreten, dass in dem Projekt MOM die Umsetzung von Energiegutachten für typische Gebäude der regionalen Baukultur entsprechend der Methodik der Vor-Ort-Energieberatung umgesetzt wurden, um eine spezifische Auswertung für das Projekt MOM zu ermöglichen. Da keine Erfahrungen mit einer entsprechenden Vorgehensweise vorlagen, war zu Beginn nicht sicher, ob alle Ziele in diesem Arbeitspaket auch vollständig erfüllt werden können. Z. B. gab es Unsicherheiten hinsichtlich des tatsächlichen Verhaltens der Hausbesitzer bei der Umsetzung.

Die Erfahrungen in diesem Arbeitspaket werden im Folgenden zusammenfassend beschrieben. Insgesamt liegen zu den Modellprojekten weitergehende Erkenntnisse aus den Modellgutachten vor (jeweils ca. 100 Seiten). Weiter erfolgte eine fachliche Auswertung im Rahmen eines Expertenworkshops. Hier wurde vertiefend darüber diskutiert, welche Rückschlüsse aus den einzelnen Gutachten zu ziehen sind, und welche Gesichtspunkte bei der Energieberatung zu Gebäuden der regionalen Baukultur besonders beachtet werden sollte (vgl. Protokoll des Expertenworkshops im Anhang).

3.7.1 Identifizierung von 3-5 Gebäudetypologien der regionalen Baukultur und Entwicklung modellhafter Sanierungslösungen

Eine Grundidee dieses Ansatzes war, über Modellgutachten Musterlösungen entwickeln zu können, die dann auch für die Kommunikation zu einzelnen Sanierungsschwerpunkten genutzt werden sollten. Folgende Leistungen waren geplant:

- Identifizierung der relevanten Gebäudetypen
- Suche nach Objekten, die für eine exemplarische Energieberatung und ggf. Modellsanierung in Frage kommen
- Beauftragung von Architekten/ Energieberatern mit Sanierungsvorschlägen (Musterlösungen)
- Workshops/ Expertengespräche zu den Sanierungsgutachten und Entwicklung von Musterlösungen.
- Aufbereitung der Sanierungsvorschläge bezogen auf die Typen in Form von Kurzinfos

In der Projektlaufzeit wurden folgende Aktivitäten umgesetzt. BEN hat Gebäudetypen und Teilregionen identifiziert, die den Anforderungen des Projektes für eine vertiefende Betrachtung von energetischer Sanierung an Gebäuden der regionalen Baukultur entsprechen.

In der Folge wurde konkret Vorort nach geeigneten Modellgebäuden recherchiert und eine Reihe von Hauseigentümern gewonnen, die bereit sind, im Rahmen des Projektes ein Modellgutachten erstellen zu lassen:

Für die Gewinnung von Hauseigentümern wurde eine Projektbeschreibung erstellt, die über die beabsichtigten Aktivitäten eines Energiegutachters sowie den späteren Umgang mit den Ergebnissen aufklärt (vgl. Anlage Seite 70).

Für 13 Mustergebäude wurden Gutachten im Umfang von teilweise über 100 Seiten nach den Anforderungen der Vor-Ort-Energieberatung der BAFA erstellt. In den Gutachten wurden regelmäßig mehrere technische Varianten aufgezeigt, wie eine Sanierung erfolgen könnte und welchen Effekt die Maßnahmen auf die Energieeinsparung haben würden. Im Kontext der Diskussion um die jeweiligen Objekte wurde auch deutlich, dass die letztendliche Sanierungsentscheidung nicht nur die erreichbare Energieeffizienz berücksichtigt, sondern auch andere Gesichtspunkte wie drohender Wohnraumverlust, Auswahl der Baustoffe, zukünftiges Erscheinungsbild des Gebäudes eine große Rolle spielten. Ein auffälliges Ergebnis war, dass die Hausbesitzer von mehreren Objekten nicht die Strategie einer möglichst hohen Energieeinsparung bei der Umsetzung verfolgt haben, sondern sich an einem Standard orientiert haben, der für die Gewährung von Fördermitteln durch die KfW erforderlich war. Hieraus wird deutlich, dass die erforderlichen Investitionen und die erwartete Wirtschaftlichkeit für viele Hausbesitzer die entscheidende Größe bei der Entscheidung über die tatsächlichen Maßnahmen war.

Für folgende Gebäude wurden Gutachten erstellt. Die Gebäude wurden entsprechend der Baualtersklassen bzw. den Typ der jeweiligen Baukultur in zwei Gruppen unterteilt. (ausführlicher Sachstand siehe Anlage Seite 722):

Übersicht über Objekte der Modellenergiegutachten

| Lage, Ort | Originalgebäudenutzung | Gebäudegruppe | Bemerkungen | Baujahr |
|-------------------------|---------------------------------------------|---------------|---------------------------------------------------|-----------------|
| Gierschnach | Bauernhaus | A | Querreihenhaus aus Basaltlava | 1903 |
| Münstermaifeld - Küttig | Hofanlage | A | Basaltlava | -- |
| Mülheim-Kärlich | Einfamilienhaus | A | EG=>Bruchstein, weitere Geschosse (1+2)=>Fachwerk | vermutlich 1770 |
| Koblenz-Rübenach | Mühle/Wohnhaus | A | Lava-Bruchstein Haus | 1672 |
| Winningen | Winzerhaus | A | Bruchstein, Reihenmittelhaus | 1830 |
| Kobern-Gondorf | vermutlich Knappschafts Krankenhaus | A | Tonschiefer-Bruchstein Mauerwerk | 1830 |
| Kruft | Hofanlage | A | Krotzenhaus | vor 1827 |
| Kruft | vermutlich Fabrikantenvilla oder Firmensitz | A | Krotzenhaus | ca. 1890-1900 |
| Sankt Sebastian | Wohnhaus | B | Bimsmauerwerk, evtl. erhaltenswerte Fassade | ca. 1930 |
| Vallendar | Einfamilienhaus | B | Siedlungshaus (Bimsmauerwerk) | 1961 |
| Koblenz | Einfamilienhaus | B | Siedlungshaus | 1937 |
| Vallendar | Einfamilienhaus (1972) | B | Siedlungshaus | 1972 |
| Koblenz | Mehrfamilienwohnhaus | B | erhaltenswerte Fassade | 1900 |

Ergebnisse der Modellgutachten

Zusammengefasst wurden nach den vorliegenden Informationen bis November 2014 bei fünf der untersuchten Gebäude tatsächlich eine energetische Sanierung während der Projektlaufzeit durchgeführt bzw. eingeleitet. Einige Hausbesitzer haben sich bisher noch nicht für die Umsetzung einer Sanierung entscheiden können, andere haben nur Teile der Empfehlungen umgesetzt. Eine fachliche Auswertung, welche Vorschläge in den einzelnen Gebäuden umgesetzt wurden, kann aufgrund der noch in der Umsetzung befindlichen Arbeiten noch nicht gegeben werden, sollte später aber noch einmal abgefragt werden. In einem Fall hat sich die Eigentümerversammlung gegen die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen ausgesprochen, so dass die Initiative eines der Wohnungseigentümer bisher nicht weiter verfolgt werden konnte.

Die fachliche Auswertung zu den Modellgutachten erfolgte in einem Fachworkshop unter Hinzuziehung mehrerer externer Experten, die mit den beauftragten Energiegutachtern die Ergebnisse der Gutachten diskutierten, um daraus Rückschlüsse für das Projektergebnis in diesem Arbeitspaket zu ziehen. Die Ergebnisse dieses Workshops erbrachten eine Reihe von bautechnischen Anmerkungen, die in dem Protokoll im Anhang aufgeführt sind. Insgesamt wurde der Projektansatz von allen Beteiligten positiv beurteilt, auch die vertiefende fachliche Diskussion zu den Gutachten wurde stark gelobt. Eine Auswertung im Hinblick auf den gewählten Projektansatz und deren Wirkung im Rahmen der Kommunikation zu positiven Sanierungsbeispielen erfolgte nicht in diesem Expertengespräch, sondern insbesondere während der projektbegleitenden Workshops (vgl. Anlage 11-4).

Ein positives Ergebnis, das sich aus den Modellgutachten für exemplarische Gebäude ergeben hat, kann an den Siedlungshäusern in der Gemeinde Vallendar beobachtet werden. Die Gemeinde hat das Ergebnis des Modellgutachtens aufgegriffen und sich entschlossen, eine Gesamtstrategie zur Modernisierung der Gebäude dieser Siedlung in Angriff zu nehmen. Die Planungen hierzu sind im Gange.

3.7.2 Angebote zur Qualifizierung und zum Erfahrungsaustausch für Baufachleute

Insgesamt wurden in der Projektlaufzeit 30 Veranstaltungen für Baufachleute durchgeführt. Schwerpunkte waren neben einer Vielzahl von speziellen Themen der Modernisierung auch Fragen der Einbeziehung von PV-Anlagen in die Gebäudesanierung. Hier ging es insbesondere um eine entsprechende Qualitätssicherung. Zusammengefasst wurden die Veranstaltungen in mehreren Dialogreihen, die gemeinsam mit Kooperationspartnern durchgeführt wurden, um die jeweiligen Fachakteure besser ansprechen zu können. Der Schwerpunkt der Umsetzung lag in den Jahren 2013 und 2014.

In der Veranstaltungsreihe „Handwerker, Planer und Architekten im Dialog“ 2014 wurden die wichtigen Bereiche energetischer Sanierungen von namhaften Referenten vorgestellt und erläutert:

- EnEV 2014 und KfW-Programme: Anforderungen an die Planung und Umsetzung
- Vom Altbau zum Passivhaus? Bestandsgebäude hocheffizient sanieren - Gebäudehülle
- Vom Altbau zum Passivhaus? Bestandsgebäude hocheffizient sanieren - Heizen, Kühlen, Lüften
- Wärmedämmung – Außen- und Innendämmung: Technologien, Ausführungen, Probleme & Industrieforum
- Integrale und Schnittstellenplanung - Einführung in die Integrale Planung und Planspiele
- Integrale und Schnittstellenplanung - Schnittstellen zwischen den Beteiligten und Qualitätssicherung
- Energetisch modernisieren und Bauschäden vermeiden – Lösungen & Beispiele für schadenfreies Bauen
- Ist energetische Sanierung zu teuer und unrentabel?
- Potenziale und kostengünstige Möglichkeiten der Energie- & Wärmeerzeugung durch regenerative Energien
- Technologien für eine zukünftige Wärmeversorgung
- Kostengünstige Wärmeversorgung von Gebäuden mit regenerativer Energie in der Zukunft

Die Ansprache und Einbindung von Fachleuten in das Projekt erfolgte neben den spezifischen Seminaren und Vortragsveranstaltungen auch über die Auftaktveranstaltung, die Altbautage, Infoveranstaltungen Vorort in den Gemeinden sowie über eine Fachveranstaltung gemeinsam mit dem Energieversorger KEVAG/EVM.

Anstelle einer eigenständigen Fachtagung zur Gebäudesanierung und Modernisierung regionaltypischer historischer Wohngebäude wurden relevante Themen zur hocheffizienten energetischen Gebäudesanierung und zur Modernisierung regionaltypischer historischer Wohngebäude in die Dialogreihe im zweiten Halbjahr 2014 eingebunden. Damit konnten die Themen im Gesamtzusammenhang mit anderen Modernisierungsthemen diskutiert werden. Eine eigenständige Fachtagung wurde angesichts der noch nicht abgeschlossenen Umsetzungsprozesse bei vielen der untersuchten Modellgebäude als nicht zielführend betrachtet.

3.7.3 Verbreitung von Erfahrungen zur Modernisierung regionaltypischer Gebäude

Angedacht war es, die Erfahrungen im Rahmen des Projekts u. a. mit folgenden Aktivitäten umzusetzen:

- Dokumentation umgesetzter Musterlösungen
- Veranstaltungen in den Teilregionen mit Kommunen/ Kooperationspartnern
- Beteiligung an einschlägigen Fachtagungen zur Verbreitung der Erfahrungen in der Fachöffentlichkeit.

Die Erfahrungen mit den Modellenergiegutachten wurden im Projektverlauf bei diversen Gelegenheiten präsentiert und damit einer breiten Fachöffentlichkeit dargestellt. Erste Ansätze zur Verbreitung der Erfahrungen wurden im Projektworkshop am 10.08.2012 diskutiert. In diesem Zusammenhang wurden weitere Ansatzpunkte für eine Kommunikation herausgearbeitet (vgl. Anhang Kapitel 11-4). Bei überregionalen Veranstaltungen, u. a. dem EOR-Forum, dem Energieberatertag und dem Verbandstag von Haus & Grund wurde der Ansatz von MOM vorgestellt bzw. an Infoständen dargestellt.

Bei einer Infoveranstaltung am Energiesparabend in Winnigen am 15.08.2012 standen die Hausbesitzer für Fragen zum abgeschlossenen Gutachten zur Verfügung. Eine ausführliche Diskussion erfolgte mit den Gutachtern sowie weiteren Experten im Rahmen des Auswertungsworkshops zu den Energiegutachten. Im Rahmen der sonstigen Veranstaltungen für Fachleute wurden Themen und Ergebnisse der Energiegutachten mit behandelt.

Die Idee, Musterlösungen auf Basis der Energiegutachten zu entwickeln, konnte aus Ressourcengründen und aufgrund der erst spät vollständig vorliegenden Ergebnisse aus den Modellgebäuden nicht im Rahmen des Projektes umgesetzt werden.

3.8 Erfahrungsaustausch zu Strategien der energetischen Modernisierung in der Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald

Zur Verbreitung der Erfahrungen der „Modernisierungsoffensive Mittelrhein“ und ggf. durchgeführter Modellsanierungsprojekte sowie zur Stärkung der entsprechenden Akteure in der Planungsgemeinschaft Mittelrhein-Westerwald war vorgesehen, Erfahrungsaustauschtreffen zu organisieren, in die die Landkreise, Kommunen, Kooperationspartner des Projekts „Modernisierungsoffensive Mittelrhein“ und weitere relevante Institutionen je nach Schwerpunktthema flexibel eingebunden werden.

Durch jeweils unterschiedliche Schwerpunktsetzungen in den Veranstaltungen sollte gewährleistet werden, dass das an vielen Stellen lokal vorhandene Know-how für eine größere Region erschlossen wird.

Eine erste Information der Energiebeauftragten der Planungsgemeinschaft über das anlaufende Projekt MOM erfolgte Mitte März 2011. Im weiteren Projektverlauf erfolgte regelmäßig auch eine Berichterstattung zu den Aktivitäten von BEN und MOM in der Planungsgemeinschaft. Der eigentlich vorgesehene dezidierte Austausch zu den Projektergebnissen konnte während der Projektlaufzeit nicht erfolgen, da die abschließenden Ergebnisse zu den Energiegutachten erst Ende 2014 vorlagen. Diese Ergebnisse sollen bei einem nächsten Treffen der Energiebeauftragten der Planungsgemeinschaft verbreitet werden.

3.8.1 Erfahrungsaustausch von Vertretern aus Landkreisen, Städten und relevanten Institutionen

Im Berichtszeitraum wurden zwei Veranstaltungen speziell für Kommunen durchgeführt bzw. unterstützt. Zum einen wurde das Projekt den Kommunen bereits 2011 vorgestellt und die Mitwirkungsmöglichkeiten der Kommunen aufgezeigt. Die Resonanz war mit 27 Teilnehmern sehr zufriedenstellend.

Weitere Kontakte zu einzelnen Kommunen der Modellregion wurden überwiegend bilateral durchgeführt, um auf örtlicher Ebene eine Zusammenarbeit aufzubauen.

Auf überregionaler Ebene war BEN mit dem Projekt MOM Referent bei einer Tagung der FH Bingen zum Kommunalen Klimaschutz. Diese Veranstaltung war mit 189 Teilnehmern sehr gut besucht, so dass bereits von einer breiten Außenwirkung des Projektes bei Kommunen ausgegangen werden kann. Hierauf kann in Folgeveranstaltungen aufgebaut werden.

In einer speziell für Kommunen konzipierten Veranstaltung der Modernisierungsoffensive Mittelrhein in der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz mit 27 beteiligten Bürgermeistern, Beigeordneten und kommunalen Mitarbeitern wurden 2014 erneut die Beteiligungsmöglichkeiten für Kommunen bei der Förderung einer Modernisierung dargestellt.

Damit wurde insgesamt ein breiter Erfahrungsaustausch mit Kommunen, Landkreisen in der Region bzw. auf Landesebene erreicht.

3.8.2 Angebot zur Vernetzung der Aktivitäten und Akteure im Internet

Diese Projektaktivität erfolgte im Rahmen des allgemeinen Angebots von BEN zur Aufnahme von Veranstaltungen in den Veranstaltungskalender, zur Möglichkeit, bei BEN Mitglied zu werden sowie zu Kooperationsmöglichkeiten bei Veranstaltungen. Mitgliedern sowie auch anderen Kommunen und Mitgliedern der Planungsgemeinschaft wurde angeboten, sich mit den Internetinformationen von BEN zu verlinken, um auch in ihren Regionen auf die Aktivitäten hinzuweisen.

4 Übergreifende Ergebnisse

4.1 Veranstaltungen

In den einzelnen Projektjahren wurden jeweils zusammengefasst folgende Veranstaltungen durchgeführt. Hierbei werden jeweils alle Veranstaltungen von BEN dargestellt, da damit insgesamt die Vielfalt an Veranstaltungen für die Zielgruppen der Region zu den Themen Energie und Bauen deutlich wird. Die Veranstaltungen des Projektes MOM werden jeweils besonders herausgestellt.

2011

Im Jahr 2011 wurden 23 (davon 10 im Rahmen von MOM) Informationsveranstaltungen (Vorträge, Seminare, Workshops, Infoabende bzw. -nachmittage) durchgeführt. Mit diesen Veranstaltungen wurden 1652 Besucher/Teilnehmer (davon 600 Besucher der Altbautage 2011) erreicht (1.136 im Rahmen von MOM).

Veranstaltungsangebote nach Zielgruppen 2011:

| Zielgruppe | Anzahl der Veranstaltungsangebote (Doppelnennung möglich) |
|------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| Bauherren, Hausbesitzer, Interessierte | 16 |
| Baufachleute (Handwerker, Planer, Architekten) | 5 |
| Wohnungswirtschaft | 2 |
| Kommunalvertreter | 1 |
| Gesamt | 23 |
| davon MOM | 10 |

2012

Im Jahr 2012 wurden 32 Veranstaltungen (Vorträge, Seminare, Workshops, Infoabende und -nachmittage, Altbautage) angeboten, bei denen BEN Mittelrhein Veranstalter oder Mitveranstalter war, mit insgesamt 2.242 Teilnehmern. Davon waren 13 Veranstaltungen Angebote im Rahmen des Projekts „Modernisierungsoffensive Mittelrhein“.

Veranstaltungsangebote nach Zielgruppen 2012:

| Zielgruppe | Anzahl der Veranstaltungsangebote (Doppelnennung möglich) |
|------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| Bauherren, Hausbesitzer, Interessierte | 20 |
| Baufachleute (Handwerker, Planer, Architekten) | 11 |
| Wohnungswirtschaft | 1 |
| Kommunalvertreter | 1 |
| Gesamt | 33 |
| davon MOM | 13 |

Darüber hinaus war BEN 2012 an 13 Veranstaltungen mit einem Infostand bzw. einer Präsentation beteiligt:

- 28.-29.01.12 Infostand bei den „Altbautagen Mittelrhein 2012“ in Koblenz
- 09.02.2012 Präsentation des Projekts „Modernisierungsoffensive Mittelrhein“ auf der Tagung „Kommunaler Klimaschutz“ an der FH Bingen
- 26.04.2012 Infostand beim Infoabend „Energiekosten senken“, Sparkasse Koblenz
- 28.04.2012 Infostand beim Energiesparnachmittag in Kottenheim
- 06.05.2012 Infostand beim Haus- und Gartenmarkt im Rahmen des Maifelder Rapsblüten- und Spargelfests in Polch
- 22.06.2012 Infostand beim Landesverbandstag Haus & Grund Rheinland-Pfalz, Kurfürstliches Schloss Koblenz
- 15.08.2012 Infostand beim Energieberatungsabend in Winnigen
- 23.09.2012 Infostand beim Tag der offenen Tür der Mitgliedsfirma GeckoEnergies, Mayen
- 19.10.2012 Infostand beim Energieberatungsabend in Vallendar
- 03.11.2012 Infostand in der Nacht der Technik im Metallzentrum der HwK Koblenz
- 15.11.2012 Infostand beim Energieberatungsabend in Koblenz-Güls
- 21.11.2012 Infostand beim Energieberaterstag 2012 in Kaiserslautern
- 09.12.2012 Infostand beim Energietag Maifeld-Pellenz in Plaidt

2013

Im Jahr 2013 wurden 30 Veranstaltungen mit insgesamt 2.061 Teilnehmern durchgeführt bzw. angeboten (2 Veranstaltungen wurden abgesagt, da zu wenige Anmeldungen vorlagen). Davon wurden 1.350 Besucher bei den „Altbautagen Mittelrhein“ Ende Januar 2013 gezählt (Details siehe „Veranstaltungen 2013“). Neun Veranstaltungen waren Angebote im Rahmen des Projekts „Modernisierungsoffensive Mittelrhein“.

Veranstaltungsangebote nach Zielgruppen 2013:

| Zielgruppe | Anzahl der Veranstaltungsangebote (Doppelnennung möglich) |
|------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| Bauherren, Hausbesitzer, Interessierte | 29 |
| Baufachleute (Handwerker, Planer, Architekten) | 3 |
| Wohnungswirtschaft | 16 |
| Kommunalvertreter | 2 |
| Gesamt | 39 |
| davon MOM | 9 |

2014

2014 wurden 18 Veranstaltungen mit insgesamt 405 Teilnehmern durchgeführt bzw. angeboten. Da in 2014 keine Altbautage stattfanden, ist die Zahl der Teilnehmer deutlich niedriger als in den Jahren 2012 und 2013. 16 Veranstaltungen waren Angebote im Rahmen des Projekts „Modernisierungsoffensive Mittelrhein“.

Veranstaltungsangebote nach Zielgruppen 2014:

| Zielgruppe | Anzahl der Veranstaltungsangebote (Doppelnennungen möglich) |
|------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Bauherren, Hausbesitzer, Interessierte | 10 |
| Baufachleute (Handwerker, Planer, Architekten) | 11 |
| Wohnungswirtschaft | 8 |
| Kommunalvertreter | 2 |
| Gesamt 2014 | 31 |
| Davon Veranstaltungen MOM | 16 |

Gesamtprojektlaufzeit 2011-2014

Insgesamt konnten durch BEN eine beeindruckend hohe Anzahl an Veranstaltungen zu den Themen Energie und Bauen im Rahmen des Projektes MOM und darüber hinaus im Rahmen des sonstigen Angebots des Vereins umgesetzt werden. Die Veranstaltungen zahlen auf verschiedene Arbeitspakete laut dem Projektantrag ein. Der Schwerpunkt der Veranstaltungen richtete sich an Hausbesitzer, Bauherren und allgemein Interessierte. Mit insgesamt 75 Veranstaltungen in vier Jahren machten sie ca. 60 % der Veranstaltungen aus. Mit insgesamt 30 Veranstaltungen für Baufachleute wurde auch das Netzwerk der Professionellen regelmäßig zu verschiedenen Themen angesprochen. Die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft wurde mit 16 Veranstaltungen auch sehr intensiv angesprochen. Schließlich wurden die Kommunen insgesamt in sechs Veranstaltungen angesprochen.

Gesamtaufstellung aller Veranstaltungen von BEN-Mittelrhein inklusive der Veranstaltungen im Rahmen der Modernisierungsoffensive Mittelrhein nach Zielgruppen:

Gesamtaufstellung aller Veranstaltungen nach Zielgruppen 2011 – 2014

| Zielgruppe | Anzahl |
|-------------------------------------------------|------------|
| Hausbesitzer, Bauwillige, Interessenten | 78 |
| Fachleute (Architekten, Planer, Energieberater) | 32 |
| Wohnungswirtschaft | 21 |
| Kommunalvertreter | 6 |
| Gesamt* | 137 |

*incl. Mehrfachnennungen

Wenn man alle Veranstaltungen hinsichtlich der Veranstaltungsform auswertet, ergibt sich folgendes Bild: Die meisten Besucher wurden mit größeren Veranstaltungen wie den Altbautagen und Regionalforen erreicht. Zu 17 dieser Veranstaltungen kamen 3.768 Besucher. Darüber hinaus gab es eine Reihe von allgemeinen Veranstaltungen, bei denen die Teilnehmer/innen nicht gezählt wurden. Die größte Anzahl an Veranstaltungen waren 60 Vorträge, mit denen 1639 Personen erreicht wurden, im Durchschnitt also ca. 27. Des Weiteren wurden Seminare (24) und Exkursionen/Besichtigungen (12) angeboten.

Übersicht über eingesetzte Veranstaltungsformen 2011 – 2014

| Veranstaltungsform | Anzahl | erreichte Personen |
|----------------------------|------------|--------------------|
| Allgemeine Veranstaltungen | 17 | 3768 |
| Vorträge | 60 | 1639 |
| Seminare | 24 | 672 |
| Exkursionen | 12 | 269 |
| Gesamt | 113 | 6237 |

Als besonders nachgefragte Veranstaltungen haben sich neben den Altbautagen eine Kooperationsveranstaltung mit der Kreissparkasse Mayen und weiteren Partnern in Andernach mit 200 Teilnehmern sowie der Energieaktionstag in Maifeld-Pellenz mit 250 Teilnehmern herausgestellt. Auch die Teilnahme an der Nacht der Technik in der HwK Koblenz hatte mit 75 Teilnehmern bei Fachvorträgen eine besonders hohe Resonanz.

Die Erfahrungen zeigen, dass es besonders erfolgreich ist, wenn Veranstaltungen gemeinsam mit örtlichen bzw. mit institutionellen Partnern durchgeführt werden, weil damit die Veranstaltung insgesamt eine größere Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit gewinnt. Dennoch sind auch die vielen kleineren Veranstaltungen in den Gemeinden sinnvoll und wichtig, um lokale Akteure zusammenzuführen bzw. spezielle lokale Themen der Baukultur zu adressieren.

4.2 Projektworkshops

Im Rahmen der Projektlaufzeit wurden drei Projektworkshops unter Leitung der Projektbegleitung durchgeführt. Im Projektantrag sind diese Workshops unter Punkt 9.1.1 verankert. Ziel der Workshops war es, gemäß Projektverlauf anstehende Fragestellungen mit ausgewählten Teilnehmergruppen vertiefend zu diskutieren. Dabei sollten jeweils auch neue Ideen für die Projektarbeit generiert werden. Die Themen und Termine der Workshops waren:

10.08.2012: Kommunikationsformen zur Modernisierung in der regionalen Baukultur

14.12.2013: Zwischenbilanzworkshop

20.10.2014: Bilanz des Projektes und Perspektiven der Weiterarbeit

Die Ergebnisse der Workshops sind im Anhang wiedergegeben. Aus der Resonanz zu den einzelnen Workshops wurde deutlich, dass diese jeweils Impulse für die Projektarbeit erbracht haben. Zu jedem der Workshops wurde durch die Projektbegleitung eine ausführliche Dokumentation erstellt, die den Teilnehmern/innen jeweils zugänglich ist.

5 Organisation

Die Organisation des Projektes erfolgte wie vorgesehen und im Kontext anderer Projekte schon gut eingespielt durch die Gesamtprojektleitung und Organisation der Veranstaltungen durch BEN Mittelrhein in Kooperation mit weiteren Partnern. Die Umsetzung wird dabei im Detail insbesondere durch die Koordinatorin von BEN geplant und organisiert. Die lokale Veranstaltungsorganisation erfolgte insbesondere mit Unterstützung durch den Landkreis Mayen-Koblenz, die Stadt Koblenz sowie Verbandsgemeinden und Gemeinden. Wichtige Partner bei Veranstaltungen sind weiterhin u.a. die Handwerkskammer Koblenz, die Energieagentur RLP EOR, die Verbraucherzentrale RLP, die Debeka Bausparkasse und weitere Partner (siehe Anlage).

Weitere Merkmale der Veranstaltungsorganisation sind die Einbeziehung von externen Referenten für Vorträge, Seminare, die Einbeziehung von Architekten/Baufachleuten bei der Erarbeitung von Know-how zur energetischen Modernisierung regionaltypischer historischer Gebäude (Energiegutachten für Mustergebäude).

Durch die punktuelle Einbeziehung der Pressestellen von Landkreis Mayen-Koblenz, Stadt Koblenz und beteiligten Kommunen konnte die Reichweite der Medienarbeit weiter verbessert werden.

6 Kooperationspartner und Vernetzung

Für die Zusammenarbeit im gesamten Projekt oder in einzelnen Maßnahmen sollten als Kooperationspartner u.a. möglichst viele der relevanten Institutionen/Organisationen gewonnen und eingebunden werden, die bei der Umsetzung von Maßnahmen der energetischen Sanierung beteiligt sind. Im Kontext der vielfältigen Angebote des Projektes ist dies in besondere Weise sehr gut gelungen. Durch die intensive Einbeziehung der folgenden Kooperationspartner konnte insbesondere die Vernetzung weiter intensiviert und die Reichweite der Informationen erhöht werden. Folgende 34 Kooperationspartner wurden identifiziert und in Aktivitäten der MOM einbezogen:

- Architektenkammer Rheinland-Pfalz
- BdB, Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. Rheinland-Pfalz
- Debeka Bausparkasse
- Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Kampagne „Haus sanieren – profitieren“
- Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH, Kaiserslautern
- EOR e.V. – die rheinland-pfälzische Energieagentur
- EVM Energieversorgung Mittelrhein GmbH
- Fachhochschule Koblenz, Fachbereich Bauwesen, Architektur + Stadtplanung
- Fachverband Sanitär, Heizung, Klima Rheinland-Rheinessen
- Fachverband Elektro- und Informationstechnik Hessen / Rheinland-Pfalz.
- Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
- Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker (GIH), LV Rheinland-Pfalz e.V.
- Handwerkskammer Koblenz
- Haus und Grund Koblenz
- Haus und Grund Andernach
- Initiative Baukultur im Welterbe Oberes Mittelrheintal

- Initiative Region Mittelrhein e.V.
- Institut für Wärme und Öltechnik e.V. (iwo)
- Institut für Weiterbildung und Zertifizierung (IWuZ), Kaiserslautern
- Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
- KEVAG Koblenzer Elektrizitätswerk und Verkehrs-Aktiengesellschaft
- Koblenzer Wohnungsbaugesellschaft mbH
- Kommunale Spitzenverbände
- Landesbausparkasse
- Landestreuhandbank
- Regionale Kreditinstitute und deren Immobilienabteilungen
- Regionale Denkmalschutzbehörden und Dorferneuerung
- Siedlergemeinschaft Vallendar
- Siedlergemeinschaft Koblenz-Güls
- Siedlergemeinschaft Koblenz-Karthause
- Verband Wohneigentum Rheinland-Pfalz e.V.
- Verbands- und Ortsgemeinden im Projektgebiet
- Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz
- Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal

Die Einbindung einer großen Anzahl von regionalen Kooperationspartnern ist eines der besonderen Merkmale von BEN und der Arbeit im Projekt MOM. Durch diese systematische und vorbildliche Kooperation werden nicht nur Synergien zu einzelnen Veranstaltungen gehoben, sondern wird insgesamt die Zusammenarbeit und Vernetzung der Stakeholder gefördert, die mit Fragen von Bauen und Energie bzw. mit der Vermittlung von entsprechenden Empfehlungen betroffen sind. Durch die inzwischen über zehnjährige Aufbauarbeit in der Region Koblenz kennen sich die Akteure inzwischen sehr gut. Dies trägt zur hohen Akzeptanz des Projektes bei.

Mitarbeit in Netzwerken

BEN arbeitet in verschiedenen Netzwerken des Landes Rheinland-Pfalz mit. Diese Zusammenarbeit kam auch dem Modellprojekt MOM zugute.

- Landesweites Netzwerk „Energiesparendes Bauen und Wohnen“ (Nachfolger des „Unser-Ener“-Partnernetzwerks)
- Energietisch Koblenz und Forum Energie und Klimaschutz (Stadt Koblenz, IUB des Landkreises Mayen-Koblenz)
- Partner des „Energietags Maifeld-Pellenz“ in Plaidt mit den Verbandsgemeinden Maifeld und Pellenz sowie der SHK-Innung Mayen

Zusammenarbeit mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz:

Nach Gründung der regionalen Energieagentur wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen den Gebietskörperschaften

- Landkreis Cochem-Zell,

- Landkreis Mayen-Koblenz,
- Stadt Koblenz, sowie den Vereinen
- Bau- & EnergieNetzwerk (BEN) Mittelrhein e.V.,
- Klimaschutz für Koblenz e.V.,
- unser-klima-cochem-zell e.V. und der
- Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH

geschlossen. Gegründet wurde ein Beirat, dessen erste Sitzung am 26.5.2014 stattfand und in der Frau Ulrike Marx (BEN) als Beiratsvorsitzende gewählt wurde.

Die enge Einbindung von BEN in die Organisationsstruktur der Energieagentur Rheinland-Pfalz bietet für die Zukunft die Chance einer Stabilisierung der Aktivitäten zur energetischen Gebäudemodernisierung. Aufgrund der thematisch breiten Aufstellung der Energieagentur können über diese Zusammenarbeit auch Themen in die Region getragen werden, die nicht Schwerpunkt der Arbeit von BEN sind. Somit ergeben sich durch diese neue Struktur und die damit verbundenen zusätzlichen Ressourcen neue Chancen für die regionale Arbeit für Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Für BEN ist die Einbindung gleichzeitig auch eine Herausforderung, denn es gilt, die eigenen Themenschwerpunkte und Stärken in die neue Kooperation einzubringen, ohne das eigene Profil als anerkannter Verein in der Region zu verlieren.

7 Finanzierung

Die Finanzierung des Projektes erfolgte neben der Förderung durch das Ministerium der Finanzen RLP sowie das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung RLP sowie durch Eigenmittel des Vereins BEN Mittelrhein. Weiterhin unterstützten der Landkreis Mayen-Koblenz sowie der Stadt Koblenz das Projekt. Auch durch Teilnahmegebühren bei Veranstaltungen (z. B. Veranstaltungen für Fachleute) und Standgebühren bei Ausstellungen wurden gewisse Finanzierungsanteile sicher gestellt, wobei sich aber bei vielen Veranstaltungen insbesondere für Hausbesitzer sowie im Kontext bestimmter öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen wie Altbautage und Nacht der Technik die Erhebung von Gebühren verbietet. Ebenso wichtig waren punktuell Unterstützungsleistungen durch die kostenlose Überlassung von Veranstaltungsräumen oder die Unterstützung durch Partner im Netzwerk BEN.

Eine detaillierte Aufstellung zu den Projektfinanzen erfolgt nicht innerhalb dieses Berichts, sondern im Rahmen der Projektabrechnung durch BEN.

8 Begleitung, Monitoring und Dokumentation des Modellprojektes

Aufgrund der Vielschichtigkeit und den unterschiedlichen Handlungsansätzen erfolgte die Projektbegleitung dieses ExWoSt-Vorhabens durch unterschiedliche Experten mit verschiedenen Schwerpunkten. Der vorliegende Bericht bezieht sich auf die Begleitung der kommunikativen Elemente, zur Funktionalität der Internetplattform und zur Verbreitung der Erfahrungen mit den besonderen Projektansätzen. Einbezogen wurden in die Steuerung des Projektes auch jeweils Bewertungen einzelner Veranstaltungen durch die Teilnehmenden (s. Tabelle).

Beispiel: Bewertung der Fortführung der Veranstaltungsreihe: „Handwerker, Planer und Architekten im Dialog“ (2014)

Beispielhafte Bewertung von Projektveranstaltungen

Feedback aus dem Teilnehmerkreis:

Wie hat Ihnen die Veranstaltung insgesamt gefallen?

sehr gut: 47% gut: 47% befriedigend: 6%

Wie sind Sie mit der Auswahl des Themas zufrieden?

sehr gut: 42% gut: 52% befriedigend: 6%

Wie hat die Referentin/der Referent das Thema vermittelt?

sehr gut: 65% gut: 33% befriedigend: 2%

Konnten Sie etwas Neues erfahren?

sehr gut: 27% gut: 60% befriedigend: 13%

In der gesamten Vortragsreihe wurde von den Teilnehmer durchweg die gute und intensive Gesprächsentwicklung, Erfahrungsaustausch und Atmosphäre betont.

Das Monitoring erfolgte quantitativ und qualitativ insbesondere anhand folgender Aktivitäten:

- Austausch mit den Projektverantwortlichen zum Projektfortschritt
- Auswertung der Projektaktivitäten, insbesondere der durchgeführten Veranstaltungen und kommunikativen Aktivitäten sowie der Presse- und Medienarbeit.

Basis dieser Auswertungen ist die Erfassung insbesondere folgender Informationen: Erfassung der Anzahl der Veranstaltungsbesucher, Zählen der Zugriffe im Internet, Anzahl Kontakte bei Messen/ Kooperationsveranstaltungen, Anzahl realisierter Partnerschaften auf lokaler Ebene, punktuelle Auswertung von Rückmeldebögen zu den Veranstaltungen.

In der Begleitung des Gesamtprojektes wurden - wie vorgesehen - insgesamt drei Projektworkshops mit Projektleitung, BEN-Vorstand, und weiteren Akteuren durchgeführt (vgl. Kapitel 4.2 und Anhang 11.4).

Weitere Auswertungen erfolgen projektintern bzw. im Kontext der weiteren Projektbegleitung, z.B. im Kontext von Expertenworkshops zu den Mustergebäuden/Energiegutachten. Der Fokus dieser Evaluation lag in der fachlichen Auswertung der Energiegutachten und deren Bedeutung für das Projekt. Im Rahmen eines gesonderten Termins zwischen BEN, der ADD und dem Finanzministerium am 28.11.2014 wurden die Ergebnisse dieser Projektaktivitäten gesondert vorgestellt. In diesen Sachstandsbericht sind die Ergebnisse des Expertenworkshops zu den Energiegutachten im Anhang aufgenommen, da hier mit einer Reihe wichtiger Erkenntnisse für eine Weiterarbeit an diesem Thema gegeben wird.

Als Resümee der Projektbegleitung kann geschlussfolgert werden, dass das Budget für eine externe Projektbegleitung etwas höher angesetzt werden sollte, um neben den Workshops und den telefonischen Gesprächen mit der Projektleitung auch ausgewählte Veranstaltungen besuchen zu können und Einzelthemen intensiv in Projektgesprächen mit der Projektleitung besprechen zu können.

9 Abweichungen von der ursprünglichen Planung

Das Projekt MOM wurde insgesamt weitgehend wie im Projektantrag beantragt durchgeführt. Alle bearbeiteten Arbeitspakete sind in hoher Qualität bearbeitet worden und haben die anvisierten Ziele in den meisten Fällen sehr gut erreicht. Bei der Durchführung der Modellgutachten wurden die anvisierten Tätigkeiten umgesetzt, die Materie hat sich aber als komplexer und langwieriger herausgestellt, so dass nicht alle in diesem Zusammenhang erwarteten Ergebnisse in der Projektlaufzeit erzielt werden konnten. Teilweise laufen die Umsetzungsprozesse noch.

Wie bei einem insgesamt über vier Jahre laufenden Projekt nicht anders zu erwarten, gab es im Detail Verschiebungen bei der Intensität der Bearbeitung einzelner Arbeitspakete. Diese werden im Folgenden ausführlich dargestellt. Aus Sicht der Projektbegleitung waren diese Verschiebungen vor dem Hintergrund der Gesamtzielsetzung und des effizienten Mitteleinsatzes sinnvoll, da sich einige der geplanten Arbeitsschritte nicht mit dem vorgesehenen Ressourceneinsatz hätten umsetzen lassen.

Punkt 3.2.2.: Informations- und Beratungsangebote für Hausbesitzer regionaltypischer Gebäude, u. a. Unterpunkt „Energieberatungsnachmittage/ -abende „vor Ort“

Die im Projektantrag anvisierten Energieberatungsnachmittage/ -abende „vor Ort“ in Zusammenarbeit mit Gemeinden konnten nicht umgesetzt werden, da von Seiten der Gemeinden hierzu keine positive Resonanz erfolgte. Stattdessen wurden Vortragsveranstaltungen sehr erfolgreich in Kooperation mit den Gemeinden durchgeführt (3.3.1).

Punkt 3.2.3.: Entwicklung und Test neuer Kommunikationsformen zur Nutzung der nachbarschaftlichen Beziehungen, Unterpunkte „Energie-Partys“ und „Energie Stammtische (Dorf/Stadtteil)“

Ursprünglich angedachte „neue“ Kommunikationsformen wie „Energie-Partys und Stammtische“ wurden nicht umgesetzt, da sie sich nicht als passend in der Kommunikation in den Gemeinden herausgestellt haben. Hier kommen eher traditionelle Veranstaltungsformen besser an. Von daher wurden die Mittel aus dem Punkt 3.2.3. auf 3.3. umgeleitet, da diese Veranstaltungen gut angenommen wurden.

Punkt 3.4.3: Vorstellung regionaler Modellprojekte (Recherche, Abstimmung mit Hauseigentümern, Aufbereiten von Infos und Fotos, Texterstellung und Präsentation für Druck und Internet)

Die Aufbereitung der untersuchten regionalen Modellprojekte in Form von Infos mit Fotos etc. konnten nicht so umfangreich umgesetzt werden wie geplant, da sich die Umsetzung der Modellenergiegutachten insgesamt verzögert hat und damit in der letzten Projektphase keine Gelegenheit mehr für die Umsetzung von speziellen Vermittlungsformen bestanden. Für die im Projektzusammenhang umgesetzte Kommunikation zu Modellprojekten im Rahmen von Besichtigungen wurde auf speziell aufbereitete Präsentationen verzichtet. Somit konnte dieses Arbeitspaket kostengünstiger umgesetzt werden als erwartet.

Punkt 3.7.2: Dialogreihe und Fachtagung

Im Rahmen der Vorbereitung der Vortagreihe und Durchführung der ersten Veranstaltungen wurde klar, dass eine weitere Fachtagung in der im Projekt beschriebenen Form nicht erfolgversprechend hätte durchgeführt werden konnte, da

- die Inhalte einzelnen Vorträge der Einzelveranstaltungen bereits einen guten Überblick auch zu möglichen Themen einer Fachveranstaltung gaben,
- aufgrund der fortgeschrittenen Zeit im Projekt eine abschließende Fachtagung in einen Zeitraum fallen würde, der keine ausreichende Teilnehmerzahl erhoffen lässt,
- ähnliche übergreifende Veranstaltungen von anderen Anbietern schon in diesen Zeitraum terminiert waren

Die Inhalte und Ressourcen der Fachtagung wurde daher umgeplant, indem ein hochrangiger Referent (Herr Professor Rolf Strauß vom ZETA-Institut der Uni Bremen) für eine Tagesveranstaltung gewonnen wurde, die als Abschlussveranstaltung der Vortagsreihe angeboten wurde. Darin wurden Ausblicke und Pläne für das „Wohnen der Zukunft“ unter energetischen Aspekten beleuchtet und unterschiedliche Herangehensweisen an das energieeffiziente Wohnen der Zukunft gegeben.

Punkt 9.2.: Durchführung von Expertengesprächen zur Evaluation der Musterlösungen

Die für die Experten vorgesehenen Arbeiten zur Analyse der 13 Energiegutachten (Durchsicht und Zusammenstellung der Informationen hieraus zur Vorbereitung für den Workshop) mussten auf BEN-Mitarbeiter verlagert werden, da eine Erstellung einer einheitlichen Arbeits- und Diskussionsgrundlage für den Expertenworkshop sinnvollerweise nur durch eine Person durchgeführt werden konnte. Dies wurde in Form von Gutachten-bezogenen Tabellen realisiert, in die alle relevanten Daten der Gutachten und die Kommentare der Experten zusammengeführt wurden, und die als Arbeitsgrundlage für den Workshop dienten. Eine Ausführung dieser Arbeiten durch die Experten wäre so umfangreich geworden, dass sie den Kostenrahmen der Expertenhonore deutlich überschritten hätte.

Durch eine ausführliche Kommentierung der Energiegutachten durch die Experten im Nachgang zum Expertenworkshop (vgl. Anhang 11-3) wurde ein vergleichbares Ergebnis erzielt wie mit den ursprünglich vorgesehenen Expertengesprächen.

10 Bewertung der Aktivitäten im Berichtszeitraum

Die Bewertung der Aktivitäten im Berichtszeitraum erfolgt anhand der Zielsetzungen aus dem Projektantrag. Insgesamt wird aus den oben beschriebenen Aktivitäten in den Arbeitspaketen des Projektes deutlich, dass das Projekt insgesamt erfolgreich durchgeführt worden ist und in allen geplanten Feldern Aktivitäten gestartet hat, die zur Zielerreichung beitragen.

Entgegen der ursprünglichen Planung hat die Vorbereitungsphase und Suche nach Modellobjekten für die Energiegutachten einen längeren Zeitraum und einen größeren Aufwand erfordert als ursprünglich angenommen. In der Folge konnten einige spezifische Aktivitäten, die auf diesen Modellprojekten aufbauen, nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden.

Im Folgenden wird entlang der Zielsetzungen des Projektantrags noch einmal resümiert, in wieweit das Projekt die Projektziele erreicht hat:

Regionale Netzwerke für eine Modernisierungsoffensive bilden bzw. stärken.

Die Bildung und Stärkung regionaler Netzwerke für die Modernisierungsoffensive wurde durch die durchgeführten Veranstaltungen gut erreicht. Aufbauend auf dem bestehenden Netzwerk von BEN wurden Veranstaltungen für alle relevanten Akteursgruppen durchgeführt. Die Vernetzung der Fachleute wurde durch eine hohe Zahl an Fachveranstaltungen erreicht. Eine besondere Bedeutung hat in diesem Kontext die Veranstaltung Altbautage Mittelrhein, an der viele Netzwerkpartner auch mit eigenen Aktivitäten beteiligt waren. Auch die anderen Veranstaltungen von BEN, die nicht im Rahmen des Projektes durchgeführt wurden, zahlen auf dieses Ziel ein.

Anschub geben für eine Erhöhung der energetischen Modernisierungsrate im Wohngebäudebestand in Koblenz und im Landkreis Mayen-Koblenz.

Durch die durchgeführten Veranstaltungen, die Modellvorhaben sowie durch die intensive Berichterstattung über die Aktivitäten im Projekt MOM wurde regelmäßig ein Impuls zur Förderung der energetischen Modernisierung in der Region Koblenz gegeben. Damit ist das Thema Modernisierung in der Region besser präsent als in den meisten anderen Regionen Deutschlands. Von daher wird das gesetzte Ziel erreicht. Inwieweit sich diese Aktivitäten an einer erhöhten Modernisierungsrate ablesen lassen, ist nicht statistisch zu belegen. Generell spielen die bundes- oder landesspezifischen Rahmenbedingungen insbesondere im Hinblick auf Fördermittel für die Sanierungsrate eine wichtige Rolle, damit die Impulse durch Information und Vernetzung auch umgesetzt werden können.

Informationen und Ansprechpartner der Modernisierungsoffensive im Projektgebiet flächendeckend bekannt machen.

Das Ziel der flächendeckenden Bekanntmachung von Informationen und Ansprechpartnern zur Modernisierungsoffensive wird im Rahmen der Möglichkeiten dieses Projektes sehr gut durch Pressearbeit und eine gute Internetpräsentation erfüllt. Da die örtliche Presse die größte Wirkung bei der Verbreitung von Informationen in der Breite bietet, ist die Strategie der regelmäßigen Pressepräsenz als richtig zu bewerten. Ziel der zukünftigen Pressearbeit von BEN sollte es sein, regelmäßig vertiefende Berichte zu Einzelthemen in den Medien unterzubringen.

Die Internetdarstellung ist als gut zu bezeichnen und entspricht den Möglichkeiten von BEN. Als zielführend wird es betrachtet, sich intensiv mit den Informationsseiten von anderen Institutionen zu verlinken und die dort dargestellten spezifischen Fachinformationen auch für die Region Mittelrhein zu nutzen. Die Internetpräsenz könnte zukünftig weiter ausgebaut werden, indem Modellsanierungen an Gebäuden der regionalen Baukultur mit ihren fachlichen Details dargestellt werden.

Entwicklung und Verbreitung von Know-how für energetische Modernisierungen sowie Initiierung von Modellsanierungsprojekten.

Der anvisierte Know-how-Gewinn aus der speziellen Beschäftigung mit Gebäuden der regionalen Baukultur ist im Rahmen der Möglichkeiten des Projektes gut gelungen. Auch der Transfer der ersten Erkenntnisse zu einzelnen Modellgebäuden ist gut gelungen. Allerdings hat sich herausgestellt, dass es notwendig wäre, dieses Thema weiter vertiefend zu bearbeiten, um auch den Transfer zur energetischen Sanierung von historischen Gebäuden zu intensivieren.

Umsetzungsmöglichkeiten von Sanierungsmaßnahmen anhand gelungener Modernisierungsobjekte erfahrbar machen, um Eigentümer zu Investitionen zu bewegen.

Die Erfahrungen mit dem ersten Modellgutachten zeigen, dass die Ergebnisse auf ein hohes Interesse bei Nachbarn und anderen Hausbesitzern stoßen, wenn es gelingt, ortsnahe Veranstaltungen zu organisieren. Dies ist am Beispiel Winnigen gut gelungen. Um entsprechende Erfahrungen zu anderen Modellgebäuden für die Nachbarschaft erfahrbar zu machen, müssten diese abgeschlossen und im Nachgang dokumentiert und z. B. der Nachbarschaft, aber auch der Fachöffentlichkeit präsentiert werden.

Förderung der Kommunikation zwischen den Baufachleuten insbesondere den Planern / Architekten und Handwerkern mit dem Ziel einer Qualitätsverbesserung.

Die Kommunikation zwischen Baufachleuten wurde im Projektzeitraum durch eine Vielzahl von Veranstaltungen gefördert. Erfolgreich waren insbesondere einige Veranstaltungsreihen zu Themen der Modernisierung sowie zur Qualitätssicherung bei der Integration erneuerbarer Energien in Bestandsgebäude. Zukünftig wäre es interessant, wenn die Erkenntnisse zu den Modellenergiegutachten sowie die Umsetzung in den Modellgebäuden auch der Fachöffentlichkeit dargestellt werden.

Gewinnung relevanter Kooperationspartner wie zum Beispiel der regionalen Energieversorgungsunternehmen zur Unterstützung der Modernisierungsoffensive.

U. a. durch die Gewinnung der regionalen Energieversorger (KEVAG und EVM (Hinweis: sind jetzt zur EVM zusammengeschlossen)) als Unterstützer ist es gelungen, wichtige regionale Akteure zur Unterstützung der Modernisierungsoffensive zu gewinnen. Weitere Partner sind die rheinlandpfälzische Energieagentur, die Architektenkammer und Architektenverbände, die Handwerkskammer Koblenz, der Landesverband des BUND, so dass es ein idealtypisches Unterstützungsnetzwerk für die Projektbearbeitung gibt.

Vernetzung zwischen den lokalen Anbietern von Bau- und Energiedienstleistungen.

Eine gute Möglichkeit zur Vernetzung von lokalen und regionalen Anbietern von Bau- und Energiedienstleistungen bietet BEN bereits durch seine Internetplattform sowie die Mitgliedschaft im Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V. Insbesondere die Altbautage bieten darüber hinaus regelmäßig eine Plattform, bei der neue Partner durch Informationsstände auf sich aufmerksam machen können. Für Akteure, die sich nicht organisatorisch in einem Verein binden möchten, bieten die Fachveranstaltungen ein Forum für Vernetzung mit anderen Partnern. Trotz dieses großen bestehenden Angebots wäre es interessant, zukünftig weitere Vernetzungsangebote zu testen bzw. die Verknüpfung der Aktivitäten im Projekt mit bestehenden anderen Netzwerken wie den Organisationen der Energieberater, Architekten, Handwerker weiter zu stärken. Weitere Potenziale in dieser Hinsicht bieten Projektpartnerschaften mit Energieversorgern oder Finanzinstituten, die über gewachsene Kundenbeziehungen zu einzelnen Zielgruppen verfügen. Hierzu erfolgten erste erfolgreiche Kooperationen.

Überregionale Vernetzung mit anderen Landkreisen und Städten, um Erfahrungen weiterzugeben und weitergehende Kooperationen zu ermöglichen.

Die Verbreitung von Informationen und der Austausch der Projekterfahrungen mit anderen Städten, Landkreisen und Regionen ist ein Ziel, dem ein eigenes Arbeitspaket zugeordnet war. Durch Veranstaltungen für Kommunen wurden diese intensiv einbezogen. Die Vernetzung in der Region erfolgte im Rahmen der Planungsgemeinschaft Mittelrhein Westerwald.

Nutzen für die Zielgruppen

Das Projekt unterstützt die adressierten Zielgruppen durch die verschiedenen beschriebenen Aktivitäten und realisiert damit die folgenden Unterziele:

- Zentraler Zugang zu Informationsangeboten für Eigentümer über die Internetplattform von BEN-Mittelrhein
- Entwicklung von Musterlösungen für regionaltypische Fragestellungen und Zugang zu Beispielen hocheffizienter und wirtschaftlicher Modernisierungsobjekte im Rahmen der Auswertung der Modellprojekte
- Kontaktmöglichkeiten zur Information und zum Erfahrungsaustausch über das Internet-portal und die vielfältigen Veranstaltungsangebote
- Fortbildungsangebote und Erfahrungsaustausch für Baufachleute
- Ausbau und Verfestigung eines regionalen Netzwerkes an Baufachleuten zur gegenseitigen Unterstützung
- Qualitative und quantitative Verbesserung der Angebote für energetische Sanierungen

Innovative Elemente des Modellansatzes

- Integrierter Ansatz zur Verdichtung der Ansprache von Hausbesitzern
- Entwicklung gezielter Anspracheformen für besondere Zielgruppen
- Entwicklung von Musterlösungen für regionaltypische Gebäude
- Verbesserung des Know-how bei Baufachleuten zu speziellen Aufgaben
- Förderung einer qualitätsorientierten Kommunikation zwischen Planer/Architekten und Handwerkern

Resümee

Der Projektverlauf ist insgesamt als erfolgreich zu bewerten, zu allen Zielen sind im Rahmen der Projektplanung und Projektmöglichkeiten Aktivitäten erfolgt. Die Resonanz bei den Veranstaltungen und Angeboten ist insgesamt gut, teilweise sehr gut wie bei den Altbautagen und einigen ausgewählten Veranstaltungen. Auch die Beurteilung durch die Teilnehmer an den Veranstaltungen ist sehr gut. Hervorzuheben sind die regelmäßige Qualitätssicherung durch Rückmeldebögen. Durch die Gewinnung von Hausbesitzern für Modellenergiegutachten konnte ein interessanter neuer Projektansatz gestartet werden. Es wurden neue Erfahrungen mit der Sanierung von Gebäuden der regionalen Baukultur gesammelt. Aufgrund des überregionalen Interesses an dokumentierten Beispielen mit der Sanierung historischer Bausubstanz sollte an diesem Projektansatz weiter gearbeitet werden.

11 Anhang

Im Folgenden sind Dokumente des Projektes MOM zur weiteren Erläuterung des vorstehenden Berichts aufgenommen. Sie sind gegliedert in folgende Bereiche:

- 11.1 Veranstaltungen
- 11.2 Presse- und Medienberichte
- 11.3 Modell-Energiegutachten
- 11.4 Workshops der Projektbegleitung
- 11.5 Altbautage
- 11.6 Sonstige Projektdokumente

11.1 Anhang 1: Übersicht über Veranstaltungen

Liste der Veranstaltungen BEN/MOM 2011 bis 2014

| Termin | Veranstalter | Ort | Veranstaltung | Zielgruppe | Teilnehmerzahl |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|----------------|
| 24.02.2011 | Kompetenznetzwerk Synergie, BEN Mittelrhein | Koblenz-Karlsruhe | "Winterkrimi: Den Energiekosten auf der Spur". Infoabend Energiesparende Altbauten | Hausbesitzer, Interessierte | 25 |
| | Modernisierungsoffensive Mittelrhein | | | | |
| 12.03.2011 | Umweltamt Koblenz, BEN Mittelrhein | Koblenz-Asterstein | Passivhaus-Infonachmittag für Einsteiger | Bauherren, Interessierte | 7 |
| 09.-10.04.2011 | BEN Mittelrhein, Debeka Bausparkasse, Stadt Koblenz, Landkreis Mayen-Koblenz | Debeka-Hauptverwaltung, Koblenz | Altbautage Mittelrhein 2011* | Hausbesitzer, Interessierte | 600 |
| | Modernisierungsoffensive Mittelrhein | | | | |
| 14.04.2011 | BEN Mittelrhein, HwK Koblenz, DBU | METZ, HwK Koblenz | Workshop: Zum Sanieren motivieren - Gewinnung von Eigenheimbesitzern | Baufachleute | 54 |
| | Modernisierungsoffensive Mittelrhein | | | | |
| 10.05.2011 | BEN Mittelrhein, Umweltamt Koblenz | Rathaus Koblenz | Vortragsveranstaltung "Machen Sie Ihr Dach zum Solarkraftwerk!" | Bauherren, Hausbesitzer, Interessierte | 52 |
| 11.05.2011 | BEN Mittelrhein, Kreisverwaltung Mayen-Koblenz | Kreisverwaltung Mayen-Koblenz | Vortrag "Heizen mit der Energie der Sonne" | Bauherren, Hausbesitzer, Interessierte | 26 |
| 21.05.2011 | Umweltamt Koblenz, BEN Mittelrhein | Koblenz-Asterstein | Passivhaus-Infonachmittag für Einsteiger | Bauherren, Interessierte | 12 |
| 31.08.2011 | Handwerkskammer Koblenz, BEN Mittelrhein | METZ, Handwerkskammer Koblenz | Reihe "Qualitätssicherung bei PV-Anlagen": Einsatz von Thermographie zur Instandhaltung von Photovoltaikanlagen | Baufachleute | 19 |
| 14.09.2011 | Handwerkskammer Koblenz, BEN Mittelrhein | METZ, Handwerkskammer Koblenz | Reihe "Qualitätssicherung bei PV-Anlagen": Wie gut sind PV-Anlagen wirklich? Wovon Leistung und Qualität von Photovoltaikanlagen abhängen | Baufachleute | 54 |
| 22.09.2011 | Kreissparkasse Mayen, Landesbausparkasse, Architektenkammer RLP, Landkreis Mayen-Koblenz, Stadt Andernach, BEN | Mittelrheinhalle Andernach | <i>Richtig</i> energetisch sanieren, aus- und umbauen, denkmalgeschützt oder barrierefrei <i>modernisieren!</i> | Hausbesitzer, Interessierte | 200 |

| Termin | Veranstalter | Ort | Veranstaltung | Zielgruppe | Teilnehmerzahl |
|-------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 24.09.2011 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein, Verbandsgemeinden Maifeld und Pellenz, SHK-Innung Mayen | Forum Polch, Polch | Energieaktionstag Maifeld-Pellenz: "Informieren - sanieren - profitieren: ab heute spart mein Haus für mich!" ** | Bauherren, Hausbesitzer, Interessierte | 250 |
| 28.09.2011 | Handwerkskammer Koblenz, BEN Mittelrhein | METZ, Handwerks- kammer Koblenz | Reihe "Qualitätssicherung bei PV-Anlagen": Wartung und Service bei Photovoltaikanlagen | Baufachleute | 22 |
| 30.09.2011 | Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, BEN Mittelrhein | Kreisverwaltung Mayen-Koblenz | "Energieeffiziente Häuser planen und bauen" - Seminar für Bauherren und Interessenten | Bauherren, Interessierte | 10 |
| 21.10.2011 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, BEN Mittelrhein | Stadtverwaltung Koblenz | "Häuser energetisch sanieren" - Seminar für Hausbesitzer und Interessenten | Hausbesitzer, Interessierte | 15 |
| 05.11.2011 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein im Rahmen des Energieforums in der Nacht der Technik der HwK Koblenz | METZ, Handwerks- kammer Koblenz | Vorträge "Energetischer Modernisierungsfahrplan für bestehende Wohngebäude" und "Vom Altbau zum Energiegewinnhaus" | Hausbesitzer, Interessierte | 75 |
| 12.11.2011 | BEN Mittelrhein, Umweltamt der Stadt Koblenz | Koblenz- Asterstein (Musterhaus Koblenzer WohnBau in der Passiv- haussiedlung) | Vortrag: "Passivhaus Basics - eine Einführung", anschl. geführter Rundgang durch das Baugebiet und Besichtigungen | Bauherren, Interessierte | 12 |
| 13.11.2011 | BEN Mittelrhein, Umweltamt der Stadt Koblenz | Koblenz- Asterstein (Musterhaus Koblenzer WohnBau in der Passivhaus- siedlung) | Vortrag: "Passivhaus Basics - eine Einführung", anschl. geführter Rundgang durch das Baugebiet und Besichtigungen | Bauherren, Interessierte | 14 |
| 16.11.2011 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein, Landkreis Mayen- Koblenz, Stadt Koblenz | Kreisverwaltung Mayen-Koblenz | Modernisierungsoffensive Mittelrhein: Beteiligungsmöglichkeiten für Kommunen | Bürgermeister, Beigeordnete, Mandatsträger, kommunale Mitarbeiter | 27 |
| 17.11.2011 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., Netzwerk nEo, EOR e.V., Verbandsgemeinde Pellenz | Hummerich-Halle, Plaidt | "Winterkrimi: Den Energiekosten auf der Spur". Infoabend Energiesparende Altbauten | Hausbesitzer, Interessierte | 9 |

| Termin | Veranstalter | Ort | Veranstaltung | Zielgruppe | Teilnehmerzahl |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| 24.11.2011 | Handwerkskammer Koblenz, BEN Mittelrhein | METZ, Handwerks- kammer Koblenz | Reihe "Qualitätssicherung bei PV-Anlagen": Wirtschaftlichkeit und deren Rahmenbedingungen bei PV-Anlagen | Baufachleute | 19 |
| 30.11.2011 | Kreissparkasse Mayen, BEN Mittelrhein | Hummerich-Halle, Plaidt | "Richtig Heizen mit Holz" | Interessierte | 69 |
| 02.12.2011 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein, Stadt Koblenz, Landkreis Mayen-Koblenz | Rathaus Koblenz | Modernisierungsoffensive Mittelrhein - Aufaktveranstaltung | Baufachleute, Kommunalvertreter, Wohnungswirtschaft , Interessierte | 63 |
| 07.12.2011 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein, Netzwerk nEo, EOR e.V., Verbandsgemeinde Vallendar | Rathaus Vallendar | "Winterkrimi: Den Energiekosten auf der Spur". Infoabend Energiesparende Altbauten | Hausbesitzer, Interessierte | 18 |
| 28. - 29.01.2012, jeweils 10 - 17 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., Debeka Bausparkasse, Stadt Koblenz, Landkreis Mayen- Koblenz | Debeka- Hauptverwaltung, Koblenz | Altbautage Mittelrhein 2012* | Hausbesitzer, Interessierte | 1331 |
| 08.02.2012, ab 17 Uhr | Energietisch des Umweltamts Koblenz und Integrierter Umweltberatung Mayen-Koblenz, BEN Mittelrhein e.V. | FH Koblenz, Konrad-Zuse-Str. 1, Koblenz | Vortragsabend: Integration erneuerbarer Energien ins Stromnetz | Interessierte | 54 |
| 09.02.2012 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | TSB Bingen, Ministerium für Wirtschaft, Klima- schutz, Energie und Landesplanung RLP (BEN Mittelrhein als Partner) | FH Bingen, Berlinstr. 109, 55411 Bingen | Tagung "Kommunaler Klimaschutz" (BEN Mittelrhein mit einem Vortrag vertreten) | Kommunalvertreter und Interessierte | 189 |
| 24.03.2012, 10 - 16 Uhr <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | HwK Koblenz, BEN Mittelrhein e.V. | Bau-Medien- Zentrum Düren, Mirweiler Weg 22a, 52349 Düren | Exkursion ins Bau-Medien- Zentrum Düren | Baufachleute | abgesagt (zu wenig Anmeldun- gen) |
| 24.03.2012, 13 - 16 Uhr | Umweltamt Koblenz, BEN Mittelrhein e.V. | Musterhaus der Koblenzer Wohnbau, Veit- Rummel-Str. 27, Koblenz- Asterstein | Passivhaus- Infonachmittag für Einsteiger | Bauherren, Interessierte | 20 |

| Termin | Veranstalter | Ort | Veranstaltung | Zielgruppe | Teilnehmerzahl |
|-------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|---------------------------------|
| 26.04.2012 | Sparkasse Koblenz, KEVAG, EVM GmbH, BEN Mittelrhein e.V. | Sparkasse Koblenz, Bahnhofstr. 11, 56068 Koblenz | Informationsabend "Energiekosten senken" mit BEN-Präsentation | Interessierte | 40 |
| 28.4.2012 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | Gemeinde Kottenheim, BEN Mittelrhein e.V., Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Verbraucherzentrale RLP | Bürgerhaus Kottenheim, Schulstr. 12, 56736 Kottenheim | Abschlussveranstaltung der Dorfmoderation Kottenheim und Energiesparnachmittag mit Vortrag zur energetischen Sanierung | Hausbesitzer, Interessierte | 10 |
| 06.05.2012 | Verbandsgemeinde Maifeld | Polch (Freigelände, Straßen) | Haus- und Gartenmesse - Infostand IUB/ BEN Mittelrhein e.V. | Interessierte | nicht gezählt |
| 08.05.2012 | Umweltamt Koblenz, BEN Mittelrhein e.V. | Albert-Schweitzer-Realschule plus, Koblenz | Vortrag "Wärme von der Sonne" (im Rahmen der Woche der Sonne) | Interessierte | 9 |
| 08.05.2012 | BEN Mittelrhein, Kreissparkasse Mayen | Kreissparkasse Mayen, Tagungsraum in der Hauptstelle, St.-Veit-Str. 22-24, 56727 Mayen | Vortrag: "Sonnenstrom vom eigenen Dach - auch in Zukunft lukrativ?" | Interessierte | 57 |
| 10.05.2012 | Umweltamt Koblenz, BEN Mittelrhein e.V. | Albert-Schweitzer-Realschule plus, Koblenz | Vortrag "Strom von der Sonne" (im Rahmen der Woche der Sonne) | Interessierte | 10 |
| 15.05.2012 | HwK Koblenz, BEN Mittelrhein e.V. | METZ, Hwk Koblenz, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz | Qualitätssicherung bei PV-Anlagen: "Einführung in die Photovoltaik für Architekten und Bauingenieure" (Abendseminar) | Baufachleute | 15 |
| 23.05.2012 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein, EOR e.V., KEVAG | KEVAG-Kundenzentrum Schlossstr. 42, Koblenz | Workshop "Wirtschaftlichkeit energetischer Modernisierungen im Wohngebäudebestand" | Wohnungswirtschaft, Baufachleute | 35 |
| 06.06.2012 | HwK Koblenz, BEN Mittelrhein e.V. | METZ, Hwk Koblenz, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz | Qualitätssicherung bei PV-Anlagen: "Fehlersuche und Wartung" (Tagesseminar) | Baufachleute | abgesagt (zu wenig Anmeldungen) |
| 22.06.2012 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | Haus & Grund Landesverband RLP | Koblenz, Kurfürstliches Schloss | BEN-Infostand beim Landesverbandstag Haus & Grund Rheinland-Pfalz | Mitglieder Haus & Grund, Interessierte | nicht gezählt |

| Termin | Veranstalter | Ort | Veranstaltung | Zielgruppe | Teilnehmerzahl |
|------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|----------------|
| 26.06.2012 | HwK Koblenz, BEN Mittelrhein e.V. | METZ, Hwk Koblenz, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz | Qualitätssicherung bei PV-Anlagen: "Qualitätssicherung durch Kennlinienmessung" (Abendseminar) | Baufachleute | 22 |
| 14.08.2012 | HwK Koblenz, BEN Mittelrhein e.V. | METZ, Hwk Koblenz, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz | Qualitätssicherung bei PV-Anlagen: "Erdung, Blitz- und Überspannungsschutz" (Tagesseminar) | Baufachleute | 6 |
| 15.08.2012 | BEN Mittelrhein e.V., Verbraucherzentrale RLP | Turnerheim WTV, 56333 Winnigen | Energiesparabend | Hausbesitzer, Interessierte | 67 |
| 19.09.2012 | Transferstelle Bingen, Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung | FH Bingen, Geb. 5, Berlinstr. 109, 55411 Bingen | BEN-Abschlussbeitrag "Energiekrimi - Kunst trifft Energieeffizienz" auf dem 15. Energieberaterstag Rheinland-Pfalz | Baufachleute | nicht gezählt |
| 25.09.2012 | HwK Koblenz, BEN Mittelrhein e.V. | METZ, Hwk Koblenz, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz | Qualitätssicherung bei PV-Anlagen: "Moderne Wechselrichter: Aufbau, Kenngrößen, Auslegung" (Abendseminar) | Baufachleute | 12 |
| 18.10.2012 | Kreissparkasse Mayen in Kooperation mit Landkreis Mayen-Koblenz, Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH und BEN Mittelrhein e.V. | Laacher-See-Halle, Marktplatz, 56743 Mendig | Infoveranstaltung "Solarkataster" für Handwerksbetriebe | Baufachleute | nicht gezählt |
| 19.10.2012 | BEN Mittelrhein e.V., Siedlergemeinschaft Vallendar, Verbandsgemeinde Vallendar, Energieagentur Rheinland-Pfalz | Rathaus Vallendar, Rathausplatz 13, 56179 Vallendar | Modern und behaglich wohnen - und dabei Energie sparen! Energieberatungsabend in Vallendar | Hausbesitzer, Interessierte | 34 |
| 22.10.2012 | Kreissparkasse Mayen in Kooperation mit Landkreis Mayen-Koblenz, Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH und BEN Mittelrhein e.V. | Forum Polch, Vormaystr. 32 - 34, 56751 Polch | Infoabend "Und wie viel Ertrag bringt Ihr Dach?" | Interessierte | nicht gezählt |

| Termin | Veranstalter | Ort | Veranstaltung | Zielgruppe | Teilnehmerzahl |
|--------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|
| 24.10.2012 | HwK Koblenz, BEN Mittelrhein e.V. | METZ, Hwk Koblenz, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz | Qualitätssicherung bei PV-Anlagen: "Zertifizierung von Modulen" (Abendseminar) | Baufachleute | 7 |
| 30.10.2012 | Kreissparkasse Mayen in Kooperation mit Landkreis Mayen-Koblenz, Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH und BEN Mittelrhein e.V. | Hummerich-Halle, Schrottele Saal, Alter Kirchplatz 5, 56637 Plaidt | Infoabend "Und wieviel Ertrag bringt Ihr Dach?" | Interessierte | nicht gezählt |
| 31.10.2012 | Kreissparkasse Mayen in Kooperation mit Landkreis Mayen-Koblenz, Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH und BEN Mittelrhein e.V. | Kreissparkasse Mayen, Tagungsraum in der Hauptstelle, St.-Veit-Str. 22-24, 56727 Mayen | Infoabend "Und wie viel Ertrag bringt Ihr Dach?" | Interessierte | nicht gezählt |
| 03.11.2012 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | HwK Koblenz, BEN und weitere Partner | HwK Koblenz, METZ, August-Horch-Straße 6-8 | Energieforum in der Nacht der Technik: BEN-Vorträge zur energetischen Sanierung (Winzerhaus, Fachwerkhaus, MFH-Stadthaus) | Interessierte | 47 |
| 10.11.2012, 10 - 16 Uhr <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | HwK Koblenz, BEN Mittelrhein e.V. | Bau-Medien-Zentrum Düren, Mirweiler Weg 22a, 52349 Düren | Exkursion ins Bau-Medien-Zentrum Düren | Baufachleute | abgesagt (zu wenig Anmeldungen) |
| 10.-11.11.2012 | Umweltamt Koblenz und BEN Mittelrhein e.V. im Rahmen der "Tage des Passivhauses" | Passivhausbaugewerbe Koblenz-Asterstein | Besichtigungsangebote | Bauherren, Interessierte | 40 |
| 11.11.2012 | Umweltamt Koblenz und BEN Mittelrhein e.V. im Rahmen der "Tage des Passivhauses" | Seniorenzentrum Asterstein, 56077 Koblenz | Vortrag "Passivhaus Basics - eine Einführung" | Bauherren, Interessierte | 8 |
| 15.11.2012 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., Siedlergemeinschaft Güls, Verband Wohneigentum RLP | Weinhaus Grebel, Planstraße 7-9, 56072 Koblenz-Güls | Modern und behaglich wohnen - und dabei Energie sparen! Energiesparabend | Hausbesitzer, Interessierte | 22 |

| Termin | Veranstalter | Ort | Veranstaltung | Zielgruppe | Teilnehmerzahl |
|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|---------------------------------|
| 20.11.2012 | HwK Koblenz, BEN Mittelrhein e.V. | METZ, HwK Koblenz, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz | Qualitätssicherung bei PV-Anlagen: "Überwachen und Visualisieren" (Tagesseminar) | Baufachleute | abgesagt (zu wenig Anmeldungen) |
| 28.11.2012 | Modernisierungsoffensive Mittelrhein BEN Mittelrhein e.V., Verbraucherzentrale RLP | Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Bahnhofstr. 9, 56068 Koblenz | Altbauseminar: "Häuser energetisch sanieren" | Hausbesitzer, Interessierte | 10 |
| 05.12.2012 | BEN Mittelrhein e.V., Verbraucherzentrale RLP | Stadtverwaltung Koblenz, Raum 220, Gymnasialstr. 1, 56068 Koblenz | Neubauseminar: "Energieeffiziente Häuser planen und bauen" | Bauherren, Interessierte | 17 |
| 09.12.2012 | Modernisierungsoffensive Mittelrhein VG Maifeld, VG Pellenz, BEN, SHK-Innung Mayen | Hummerichhalle, Plaidt | 4. Energieaktionstag Maifeld-Pellenz | Interessierte | 180 |
| 19.01.2013 | Modernisierungsoffensive Mittelrhein BEN Mittelrhein e.V. | Historisches Winzerhaus, Bachstraße 62, 56333 Winnigen | Besichtigungsmöglichkeit Innendämmung, weitere energetische Sanierungsmaßnahmen | Hausbesitzer, Interessierte | 31 |
| 22.01.2013 | KEVAG, BEN Mittelrhein e.V., Architekt Jens J. Ternes, Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH | KEVAG-Kundenzentrum, Schlossstraße 42, 56068 Koblenz | Informationsveranstaltung für Bauherren und Modernisierer | Bauherren, Hausbesitzer, Interessierte | 67 |
| 26.-27.01.2013 | Modernisierungsoffensive Mittelrhein BEN Mittelrhein e.V., Stadt Koblenz, Landkreise Mayen-Koblenz, Debeka Bausparkasse | Debeka-Hauptverwaltung, Ferdinand-Sauerbruch-Str. 18, 56068 Koblenz | Altbautage Mittelrhein 2013 | Hausbesitzer, Interessierte | 1350 |
| 18.02.-23.02.2013 | Stadt Koblenz (Umweltamt) | KEVAG-Kundenzentrum, Schlossstraße 42, 56068 Koblenz | BEN-Präsentation in der Ausstellung "Lokale Agenda 21 Koblenz" | Interessierte | nicht gezählt |
| 20.02.2013 | BEN Mittelrhein e.V., Handwerkskammer Koblenz | HwK Koblenz, August-Horch-Straße 6-8, 56070 Koblenz | Reihe "Qualitätssicherung bei PV-Anlagen": Fehlersuche, Wartung und Service (Tagesseminar) | Baufachleute | 8 |
| 05.03.2013 | BEN Mittelrhein e.V., Handwerkskammer Koblenz | HwK Koblenz, August-Horch-Straße 6-8, 56070 Koblenz | Reihe "Qualitätssicherung bei PV-Anlagen": Überwachen und Visualisieren (Tagesseminar) | Baufachleute | abgesagt (zu wenig Anmeldungen) |
| 23.04.2013 | BEN Mittelrhein e.V., Handwerkskammer Koblenz | HwK Koblenz, August-Horch-Straße 6-8, 56070 | Reihe "Qualitätssicherung bei PV-Anlagen": Erdung, Blitz- und | Baufachleute | abgesagt (zu wenig Anmeldungen) |

| Termin | Veranstalter | Ort | Veranstaltung | Zielgruppe | Teilnehmerzahl |
|--------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|----------------|
| | | Koblenz | Überspannungsschutz (Tagesseminar) | | gen) |
| 30.04.2013 | Stadt Koblenz, BEN Mittelrhein e.V. | Rathaus Koblenz, Geb. II, Gymnasialstr. 1, 56068 Koblenz | Vortragsabend "Schritt für Schritt zur Solaranlage" | Interessierte | 21 |
| 04.06.2013 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., Verbandsgemeinde Maifeld | Verbandsgemeindeverwaltung Maifeld, Marktplatz 4-6, 56751 Polch | Reihe "Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach" - 1. "Modern und behaglich wohnen - und dabei Energie sparen" | Hausbesitzer, Wohnungswirtschaft | 14 |
| 09.06.2013 | Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Verbandsgemeinde Maifeld | Integrierte Gesamtschule Maifeld, 56751 Polch | BEN-Infostand beim Umwelttag 2013 | Interessierte | nicht gezählt |
| 16.06.2013 | Stadt Koblenz (Umweltamt), BEN-Mittelrhein e.V. | Baugebiet Koblenz-Asterstein II, Parkplatz Veit-Rummel-Straße, 56077 Koblenz | Passivhaustag Asterstein | Bauherren, Interessierte | 100 |
| 18.06.2013 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., Verbandsgemeinde Maifeld | Verbandsgemeindeverwaltung Maifeld, Marktplatz 4-6, 56751 Polch | Reihe "Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach" - 2. "Keller: Möglichkeiten zur Abdichtung und Dämmung" | Hausbesitzer, Wohnungswirtschaft | 18 |
| 18.06.2013 | Handwerkskammer Koblenz | HwK Koblenz, August-Horch-Straße 6-8, 56070 Koblenz | BEN-Infostand beim Jubiläum "30 Jahre Bauzentrum, 15 Jahre Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit" | Interessierte | nicht gezählt |
| 02.07.2013 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., Verbandsgemeinde Maifeld | Verbandsgemeindeverwaltung Maifeld, Marktplatz 4-6, 56751 Polch | Reihe "Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach" - 3. "Außenwände dämmen: WDVS im Fokus" | Hausbesitzer, Wohnungswirtschaft | 14 |
| 10.08.2013, 10:30 - 12:00 Uhr <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V. in Kooperation mit der Dorferneuerung des Landkreises Mayen-Koblenz | Bauernhaus in 56294 Gierschnach | Besichtigungsangebot: Innendämmung mit Holzfaserdämmplatten in Kombination mit einer Wandheizung | Hausbesitzer, Baufachleute, Interessierte | 9 |

| Termin | Veranstalter | Ort | Veranstaltung | Zielgruppe | Teilnehmerzahl |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|----------------|
| 10.08.2013, 14:30 - 16:00 Uhr <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V. in Kooperation mit der Dorferneuerung des Landkreises Mayen- Koblenz | Winzerhaus in 56333 Winnigen | Besichtigungsangebot: Innendämmung mit Holzfaserdämmplatten in Kombination mit einer Wandheizung | Hausbesitzer, Baufachleute, Interessierte | 13 |
| 22.08.2013 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., Verbandsgemeinde Maifeld | Verbandsge- meindeverwaltung Maifeld, Marktplatz 4-6, 56751 Polch | Reihe "Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach" - 4. "Innendämmung von Außenwänden" | Hausbesitzer, Wohnungswirtschaft | 43 |
| 02.09.2013 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., VG Pellenz, Stadt Andernach | Kulturscheune Nickenich, Hauptstraße 109, 56645 Nickenich | Reihe "Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach" - 1. "Modern und behaglich wohnen und dabei Energie sparen" | Hausbesitzer, Wohnungswirtschaft | 10 |
| 05.09.2013 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., Verbandsgemeinde Maifeld | Verbandsge- meindeverwaltung Maifeld, Marktplatz 4-6, 56751 Polch | Reihe "Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach" - 5. "Fenster und Türen: Energie sparen und Sicherheit" | Hausbesitzer, Wohnungswirtschaft | 11 |
| 11.09.2013 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., VG Pellenz, Stadt Andernach | Haus der Familie, Eingang: Gartenstr. 4, 56626 Andernach | Reihe "Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach" - 2. "Keller: Möglichkeiten zur Abdichtung und Dämmung" | Hausbesitzer, Wohnungswirtschaft | 13 |
| 16.09.2013 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., Verbandsgemeinde Maifeld | Verbandsge- meindeverwaltung Maifeld, Marktplatz 4-6, 56751 Polch | Reihe "Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach" - 6. "Dachdämmung" | Hausbesitzer, Wohnungswirtschaft | 32 |
| 18.09.2013 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., VG Pellenz, Stadt Andernach | Willibrord-Saal der Hummerichhalle, Alter Kirchplatz 5, 56637 Plaidt | Reihe "Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach" - 3. "Außenwände dämmen: WDVS im Fokus" | Hausbesitzer, Wohnungswirtschaft | 4 |
| 27.09., 28.09. und 29.09.2013 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V. in Kooperation mit der Dorferneuerung des Landkreises Mayen- Koblenz | Winzerhaus in Winnigen, Fachwerkhaus in Mülheim-Kärlich, Bauernhaus in Gierschnach | Besichtigungsangebote energetisch modernisierter Wohngebäude im Rahmen der Aktionswoche "Rheinland-Pfalz: ein Land voller Energie" | Hausbesitzer, Interessierte | 28 |

| Termin | Veranstalter | Ort | Veranstaltung | Zielgruppe | Teilnehmerzahl |
|-------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|-----------------|
| 08.10.2013 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., Verbandsgemeinde Maifeld | Verbandsge- meindeverwaltung Maifeld, Marktplatz 4-6, 56751 Polch | Reihe "Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach" - 7. "Energie sparende Heiztechnik" | Hausbesitzer, Wohnungswirtschaft | 16 |
| 17.10.2013 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., VG Pellenz, Stadt Andernach | Haus der Familie, Eingang: Gartenstr. 4, 56626 Andernach | Reihe "Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach" - 4. "Fenster und Türen: Energie sparen und Sicherheit" | Hausbesitzer, Wohnungswirtschaft | 10 |
| 22.10.2013 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., VG Untermosel | Verbandsge- meindeverwaltung Bahnhofstr. 44, 56330 Kobern- Gondorf | Reihe "Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach" - 1. "Modern und behaglich wohnen und dabei Energie sparen" | Hausbesitzer, Wohnungswirtschaft | 26 |
| 24.10.2013 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., Verbandsgemeinde Maifeld | Verbandsge- meindeverwaltung Maifeld, Marktplatz 4-6, 56751 Polch | Reihe "Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach" - 8. "Heizen und Lüften" | Hausbesitzer, Wohnungswirtschaft | 19 |
| 29.10.2013 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., VG Pellenz, Stadt Andernach | Grundschule Kruft, Bundesstraße 34, 56642 Kruft | Reihe "Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach" - 5. "Innendämmung von Außenwänden" | Hausbesitzer, Wohnungswirtschaft | 22 |
| 05.11.2013 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., VG Untermosel | Verbandsge- meindeverwaltung Bahnhofstr. 44, 56330 Kobern- Gondorf | Reihe "Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach" - 2. "Keller: Möglichkeiten zur Abdichtung und Dämmung" | Hausbesitzer, Wohnungswirtschaft | 27 |
| 09.11.2013, 13 - 1 Uhr | Handwerkskammer Koblenz | Metallzentrum der HwK Koblenz, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz | Nacht der Technik mit BEN-Infostand | Interessierte | keine Angabe |
| 12.11.2013 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., VG Pellenz, Stadt Andernach | Haus der Familie, Eingang: Gartenstr. 4, 56626 Andernach | Reihe "Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach" - 6. "Dachdämmung" | Hausbesitzer, Wohnungswirtschaft | 32 |
| 19.11.2013 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., VG Untermosel | Verbandsge- meindeverwaltung Bahnhofstr. 44, 56330 Kobern- Gondorf | Reihe "Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach" - 3. "Außenwände dämmen: WDVS im Fokus" | Hausbesitzer, Wohnungswirtschaft | 22 |

| Termin | Veranstalter | Ort | Veranstaltung | Zielgruppe | Teilnehmerzahl |
|-------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|------------------|
| 27.11.2013 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., VG Pellenz, Stadt Andernach | Rathaus Kretz (Sitzungssaal), Schulstraße 10, 56630 Kretz | Reihe "Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach" - 7. "Energie sparende Heiztechnik" | Hausbesitzer, Wohnungswirtschaft | 19 |
| 02.12.2013 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., VG Pellenz, Stadt Andernach | Haus der Familie, Eingang: Gartenstr. 4, 56626 Andernach | Reihe "Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach" - 8. "Heizen und Lüften" | Hausbesitzer, Wohnungswirtschaft | 20 |
| 14.01.2014 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., Verbandsgemeinde Untermosel | Verbandsge- meindeverwaltung Untermosel, Bahnhofstraße 44, 56330 Kobern- Gondorf | Reihe "Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach" - "Fenster und Türen: Energie sparen und Sicherheit" | Hausbesitzer, Bauherren | 29 |
| 28.01.2014 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., Verbandsgemeinde Untermosel | Verbandsge- meindeverwaltung Untermosel, Bahnhofstraße 44, 56330 Kobern- Gondorf | Reihe "Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach" - "Dachdämmung: Schutz vor Kälte im Winter, Schutz vor Hitze im Sommer" | Hausbesitzer, Bauherren | 47 |
| 11.02.2014 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., Verbandsgemeinde Untermosel | Verbandsge- meindeverwaltung Untermosel, Bahnhofstraße 44, 56330 Kobern- Gondorf | Reihe "Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach" - "Energiesparende Heiztechniken" | Hausbesitzer, Bauherren | 21 |
| 25.02.2014 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., Verbandsgemeinde Untermosel | Verbandsge- meindeverwaltung Untermosel, Bahnhofstraße 44, 56330 Kobern- Gondorf | Reihe "Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach" - "Heizen und Lüften" | Hausbesitzer, Bauherren | 23 |
| 24.03.2014 | BEN Mittelrhein, Kreissparkasse Mayen | Bürgerhaus Kottenheim | Infoabend zum Thema "Zukunft Wohnen in Rheinland-Pfalz" | Hausbesitzer, Bauherren | nicht gezählt |
| 26.3.2014 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V., HwK | HwK Koblenz | Vortragsveranstaltung "Energieeffizienz im Gebäudebestand", Dr. Schulze-Darup | Fachleute | 16 |
| 28.3.2014 | Stadt Koblenz | Citykirche Koblenz | Earth Day | Interessierte | nicht gezählt |
| 8.5.2014 | Fa. Bleser Heizung und Sanitär Service | Hotel Geromont, Plaidt | Vortragsabend zum Thema Pelletheizungen | Interessierte | 45 |

| Termin | Veranstalter | Ort | Veranstaltung | Zielgruppe | Teilnehmerzahl |
|------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 7.6.2014 | Stadt Koblenz, BEN Mittelrhein e.V., ISSO-Institut, Energieagentur Rheinland Pfalz | Jesuitenplatz, Koblenz | Umwelttag | Interessierte | nicht gezählt |
| 11.6.2014 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V. | Kreisverwaltung Mayen-Koblenz | Workshop zur Evaluation von Modellenergiegutachten, Auswertung von 13 Modellenergiegutachten | Energiegutachter & Experten zur Evaluation, | 20 |
| 29.7.2014 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V. | Verbands-gemeindeverwaltung Weißenthurm | Vortrag "Dialog"-Reihe: EnEV 2014 und KfW-Programme: Anforderungen an die Planung und Umsetzung | Fachleute: Architekten, Planer, Handwerker, Entscheidungsträger im Bauwesen, Immobilienwirtschaft, | 71 |
| 12.8.2014 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V. | Contel Hotel Koblenz | Vortrag "Dialog"-Reihe: Sanierung auf Passivhausstandard - Die Gebäudehülle energetisch optimieren | Fachleute: Architekten, Planer, Handwerker, Entscheidungsträger im Bauwesen, Immobilienwirtschaft | 26 |
| 12.8.2014 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V. | Contel Hotel Koblenz | Vortrag "Dialog"-Reihe: Sanierung auf Passivhausstandard - Heizen, Kühlen, Lüften - Haustechnik und Energie | Fachleute: Architekten, Planer, Handwerker, Entscheidungsträger im Bauwesen, Immobilienwirtschaft | 25 |
| 11.9.2014 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V. | Hochschule Koblenz | Vortrag "Dialog"-Reihe: Integrale Planung - Umfassend und nachhaltig: Einführung in die Integrale Planung und Planspiele | Fachleute: Architekten, Planer, Handwerker, Entscheidungsträger im Bauwesen, Immobilienwirtschaft | 11 |
| 11.9.2014 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V. | Hochschule Koblenz | Vortrag "Dialog"-Reihe: Integrale Planung - Vom Planungsbeginn bis zur Objektübergabe: Schnittstellen zwischen den Beteiligten und Qualitätssicherung, die Rolle der Bauphysik | Fachleute: Architekten, Planer, Handwerker, Entscheidungsträger im Bauwesen, Immobilienwirtschaft | 10 |
| 17.9.2014 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | Energieagentur Rheinland-Pfalz, Sparkasse MYK, BEN Mittelrhein | Sparkasse Mayen | Eigenstromnutzung aus PV-Anlagen | Interessierte | 20 |

| Termin | Veranstalter | Ort | Veranstaltung | Zielgruppe | Teilnehmerzahl |
|-------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 25.9.2014 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | Energieagentur Rheinland-Pfalz, Sparkasse MYK, BEN Mittelrhein | Sparkasse Koblenz | Vortrag "Eigenstromnutzung aus PV-Anlagen" | Interessierte | 22 |
| 7.10.2014 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V. | Verbands-gemeindeverwaltung Weißenthurm | Vortrag "Dialog"-Reihe: Vortrags "Energetisch modernisieren und Bauschäden vermeiden – Lösungen und Beispiele für schadenfreies Bauen" | Fachleute: Architekten, Planer, Handwerker, Entscheidungsträger im Bauwesen, Immobilienwirtschaft | 17 |
| 14.10.2014 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V. | Verbands-gemeindeverwaltung Weißenthurm | Vortrag "Dialog"-Reihe: "Ist energetische Sanierung zu teuer? Wirtschaftlichkeitsbetrachtung energetischer Sanierungsmaßnahmen" und "Wirtschaftlichkeitsbetrachtung anhand von Beispielen aus der Praxis" | Fachleute: Architekten, Planer, Handwerker, Entscheidungsträger im Bauwesen, Immobilienwirtschaft | 19 |
| 23.10.2014 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V. | Contel Hotel Koblenz | Vortrag "Dialog"-Reihe: Vortrag "Kostengünstige Wärmeversorgung von Gebäuden mit regenerativer Energie in der Zukunft" (Zusammenfassung von 2 Vorträgen an einem Tag aus Zeit- und Kostengründen) | Fachleute: Architekten, Planer, Handwerker, Entscheidungsträger im Bauwesen, Immobilienwirtschaft | 14 |
| 4.11.2014 <small>Modernisierungsoffensive Mittelrhein</small> | BEN Mittelrhein e.V. | Contel Hotel Koblenz | Vortrag "Dialog"-Reihe: "Wärmedämmung – eine Glaubenslehre? Außendämmung - Innendämmung: Technologien, Ausführungen, Probleme, Beispiele und Industrieforum" | Fachleute: Architekten, Planer, Handwerker, Entscheidungsträger im Bauwesen, Immobilienwirtschaft | 14 |

11.2 Anhang 2: Presse- und Medienveröffentlichungen

| Datum | Presseorgan | Titel | Art der Veröffentlichung ¹ | Veranlassung |
|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| 19.02.2011 | Rhein-Zeitung Koblenz | Winterkrimi um Energie | Pressebericht | Winterkrimi - den Energiekosten auf der Spur |
| März 2011 | Kuck mal! Frühjahr 2011 | Altbautage Mittelrhein 2011 | Pressebericht | Altbautage 2011 |
| März 2011 | kulturinfo - Ausgabe Koblenz und Westerwald | Altbautage Mittelrhein 2011 | Anzeige und Pressebericht | Altbautage 2011 |
| März 2011 | kulturinfo - Ausgabe Koblenz und Westerwald | Altbautage Mittelrhein 2011 | Pressebericht | Altbautage 2011 |
| 26.03.2011 | Blick aktuell - Untermosel | Altbautage Mittelrhein 2011 | Anzeige | Altbautage 2011 |
| 30.03.2011 | Lokal Anzeiger (Koblenzer Schängel, Weißenthurmer Kurier, Andernacher Kurier, Bendorf Vallender - Rundschau, Neuwied) | Altbautage Mittelrhein 2011 | Pressebericht | Altbautage 2011 |
| 02.04.2011 | Blick aktuell - Untermosel | Altbautage Mittelrhein | Kollektivanzeige | Altbautage 2011 |
| 03.04.2011 | Super Sonntag | Kompetente Beratung zur Energie | Anzeige und Pressebericht | Altbautage 2011 |
| April | kulturinfo - Ausgabe Koblenz und Westerwald | Altbautage Mittelrhein 2011 | Anzeige | Altbautage 2011 |
| 06.04.2011 | Lokal Anzeiger (Koblenzer Schängel) | Altbautage Mittelrhein 2011 | Anzeige | Altbautage 2011 |
| 06.04.2011 | Lokal Anzeiger (online Ausgabe) | Altbautage Mittelrhein 2011 | Anzeige | Altbautage 2011 |
| 06.04.2011 | Rhein-Zeitung Koblenz | Altbautage Mittelrhein | Kollektivanzeige | Altbautage 2011 |
| 07.04.2011 | Rhein-Zeitung Koblenz | Altbautage Mittelrhein 2011 | Anzeige | Altbautage 2011 |
| 12.04.2011 | Rhein-Zeitung Koblenz | Wer fördert die Sanierung von Altbauten? | Pressebericht | BEN & Altbautage 2011 |
| 20.04.2011 | Rhein-Zeitung Koblenz | Wie aus Alt wieder neu wird | Pressebericht | Altbautage 2011 |
| 07.05.2011 | Rhein-Zeitung Koblenz | Solarstrom auf eigenem Dach | Pressebericht | Woche der Energie |
| 18.05.2011 | Lokal Anzeiger (Koblenzer Schängel) | Über Passivhausbauweise informieren | Pressebericht | Vortrag Passivhausbauweise und Exkursion Asterstein |
| 15.07.2011 | Rhein-Zeitung Koblenz | Regionale Plattform für Gebäudesanierung | Pressebericht | Modernisierungsoffensive |
| 13.08.2011 | Blick aktuell - Untermosel | Plattform für Gebäudesanierung | Pressebericht | Modernisierungsoffensive |
| September | kulturinfo – Ausgabe Koblenz | Energie sparendes Bauen und Wohnen | Anzeige | Energieaktionstag Polch |
| 08.09.2011 | Blick aktuell - Maifeld | Kunden profitieren mit BEN | Pressebericht (KSK Mayen) | BEN-Beitritt der KSK Mayen und "Sparkassen-EnergieForum" |

¹ Pressebericht, Kollektivanzeige, Anzeige

| Datum | Presseorgan | Titel | Art der Veröffentlichung ¹ | Veranlassung |
|------------|------------------------------|---------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------------------|
| 16.09.2011 | Rhein-Zeitung - Mayen online | 3. Energieaktionstag Maifeld-Pellenz | Kollektivanzeige | Energieaktionstag Polch |
| 16.09.2011 | Rhein-Zeitung - Mayen | 3. Energieaktionstag Maifeld-Pellenz | Kollektivanzeige | Energieaktionstag Polch |
| 26.09.2011 | Rhein-Zeitung - Mayen | Energiewende anschaulich gemacht | Pressebericht | Energieaktionstag Polch |
| 28.09.2011 | Wochenspiegel Mayen | Beim Neubau an die Zukunft denken | Pressebericht | Neubauseminar |
| 28.09.2011 | Rhein-Zeitung Koblenz | Beim Neubau an die Zukunft denken | Pressebericht | Neubauseminar |
| 29.09.2011 | Blick aktuell (Maifeld) | Informieren, sanieren, profitieren | Pressebericht | Energieaktionstag Polch |
| 30.09.2011 | Maifelder Nachrichten | Lebendige Ortsmiten prägen Kultur d. Landes | Pressebericht | Energieaktionstag Polch |
| 01.10.2011 | Blick aktuell - Untermosel | Notizen aus der Ratssitzung | Pressebericht | Vortrag 01.08.2011 in Winnigen |
| 28.10.2011 | Rhein-Zeitung Koblenz | Region: Gewinner der Energiewende | Pressebericht | Erwähnung von BEN |
| 04.11.2011 | Rhein-Zeitung Koblenz | Nacht der Technik 2011 | Pressebericht | Nacht der Technik |
| 05.11.2011 | Rhein-Zeitung Koblenz | Faszination Technik 2011 - Staunen - Erleben - Mitmachen | Pressebericht | Nacht der Technik |
| 08.11.2011 | Rhein-Zeitung Koblenz | Nacht der Technik zieht die Massen an | Pressebericht | Nacht der Technik |
| 12.11.2011 | Rhein-Zeitung Koblenz | Energiekosten sparen | Pressebericht | Winterkrimi - den Energiekosten auf der Spur |
| 12.11.2011 | kulturinfo | Tag des Passivhauses | Pressebericht | Tag des Passivhauses |
| KW 47 2011 | Blick aktuell - Untermosel | Energiewende kann nur mit Kommunen gelingen | Pressebericht | Kommunalworkshop |
| 21.11.2011 | Rhein-Zeitung Koblenz | Wenn der Winter die Wärme "klaut" | Pressebericht | Winterkrimi - den Energiekosten auf der Spur |
| 25.11.2011 | Rhein-Zeitung Andernach | Richtig Heizen mit Holz | Pressebericht | Richtig Heizen mit Holz |
| 02.12.2011 | kulturinfo | Auftaktveranstaltung Projekt "Modernisierungsoffensive Mittelrhein" | Pressebericht | Modernisierungsoffensive |
| 15.12.2011 | Blick-aktuell Vallendar | Winterkrimi - den Energiekosten auf der Spur | Pressebericht | Winterkrimi - den Energiekosten auf der Spur |
| 01.01.2012 | Kulturinfo Koblenz | Altbautage Mittelrhein | Anzeige | Altbautage Mittelrhein 2012 |
| 01.01.2012 | Kulturinfo Westerwald | Altbautage Mittelrhein | Anzeige | Altbautage Mittelrhein 2012 |

| Datum | Presseorgan | Titel | Art der Veröffentlichung ¹ | Veranlassung |
|------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|
| 05.01.2012 | Debeka www.debekabauwelt.de | News - Bauen & Renovieren | Ankündigung | Altbautage Mittelrhein 2012 |
| 01.01.2012 | LBS Newsletter | Altbautage Mittelrhein in Koblenz | Ankündigung | Altbautage Mittelrhein 2012 |
| 06.01.2012 | Arbeitskreis Baubiologie | Altbautage Mittelrhein 2012 | Ankündigung | Altbautage Mittelrhein 2012 |
| 09.01.2012 | Wochenblatt VG Montabaur | Altbautage Mittelrhein 2012 | Ankündigung | Altbautage Mittelrhein 2012 |
| 11.01.2012 | Weitblick www.weitblickverlag.de | Altbautage | Ankündigung | Altbautage Mittelrhein 2012 |
| 13.01.2012 | Koblenz erleben – Die Zeitung www.koblenzlerleben.de | Altbautage Mittelrhein 2012 in Koblenz | Ankündigung | Altbautage Mittelrhein 2012 |
| 15.01.2012 | Super Sonntag | Von Sanierung bis zur Energiekosten-Senkung | Pressebericht | Altbautage Mittelrhein 2012 |
| 18.01.2012 | Lokal Anzeiger - Koblenzer Schängel | Altbautage zeigen Know-how | Pressebericht | Altbautage Mittelrhein 2012 |
| 20.01.2012 | Koblenz erleben - Die Zeitung | Altbautage Mittelrhein | Anzeige | Altbautage Mittelrhein 2012 |
| 21.01.2012 | Rhein-Zeitung Koblenz | Altbautage Mittelrhein | Anzeige | Altbautage Mittelrhein 2012 |
| 22.01.2012 | Super Sonntag | Altbautage Mittelrhein | Anzeige | Altbautage Mittelrhein 2012 |
| 24.01.2012 | Stadt Koblenz www.koblenz.de | Altbautage Mittelrhein | Ankündigung | Altbautage Mittelrhein 2012 |
| 25.01.2012 | Rhein-Zeitung Koblenz | Altbautage Mittelrhein | Kollektivanzeige | Altbautage Mittelrhein 2012 |
| 25.01.2012 | Lokal Anzeiger - Koblenzer Schängel | Altbautage Mittelrhein | Anzeige | Altbautage Mittelrhein 2012 |
| 25.01.2012 | Hunsrück Kurier | Praktische Tipps bei den Altbautagen Mittelrhein | Pressebericht | Altbautage Mittelrhein 2012 |
| 25.01.2012 | Mittelrhein-Kurier St.Goar / Oberwesel | Praktische Tipps bei den Altbautagen Mittelrhein | Pressebericht | Altbautage Mittelrhein 2012 |
| 25.01.2012 | Mittelrhein-Kurier Boppard | Praktische Tipps bei den Altbautagen Mittelrhein | Pressebericht | Altbautage Mittelrhein 2012 |
| 26.01.2012 | Rhein-Zeitung Koblenz | Altbautage Mittelrhein | Anzeige | Altbautage Mittelrhein 2012 |
| Januar '12 | kulturinfo - Koblenz | Altbautage Mittelrhein | Anzeige und Pressebericht | Altbautage Mittelrhein 2012 |
| 28.01.2012 | Rhein-Zeitung Koblenz | Dies & Das | Terminhinweis Freizeitkompass | Altbautage Mittelrhein 2012 |
| 30.01.2012 | Rhein-Zeitung Koblenz | Expertentipps: Altbau muss kein Energiefresser sein | Pressebericht | Altbautage Mittelrhein 2012 |
| 01.02.2012 | Lokal Anzeiger - Koblenzer Schängel | Besucheransturm bei den Altbautagen | Anzeige | Altbautage Mittelrhein 2012 |

| Datum | Presseorgan | Titel | Art der Veröffentlichung ¹ | Veranlassung |
|------------|-----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 20.04.2012 | Rhein-Zeitung Koblenz | Wärmepumpen Aktionswoche | Anzeige - KEVAG | Informationsabend - Energiekosten senken 26.04.2012 |
| 21.04.2012 | Rhein-Zeitung Mayen | Sonnenstrom vom eigenen Dach - auch in Zukunft lukrativ? | Pressebericht mit Anzeige | Sonnenstrom vom eigenen Dach - auch in Zukunft lukrativ? |
| 21.04.2012 | Rhein-Zeitung Mayen | Sonnenstrom vom eigenen Dach - auch in Zukunft lukrativ? | Anzeige - KSK Mayen | 2. Sparkassen-Energie-Forum |
| 23.04.2012 | Rhein-Zeitung Koblenz | Energiekosten senken | Pressebericht | Informationsabend - Energiekosten senken 26.04.2012 |
| 01.05.2012 | Blick aktuell - Mayen | Sonnenstrom vom eigenen Dach | Pressebericht | Woche der Sonne |
| 01.05.2012 | Blick aktuell - Mayen | Sonnenstrom vom eigenen Dach - auch in Zukunft lukrativ? | Anzeige - KSK Mayen | Sonnenstrom vom eigenen Dach - auch in Zukunft lukrativ? |
| 03.05.2012 | Rhein-Zeitung Koblenz | Energiewende ist Thema der "Woche der Sonne" | Pressebericht | Woche der Sonne |
| 04.05.2012 | EOR-Newsletter | BEN Mittelrhein e.V.: Wirtschaftlichkeit energetischer Modernisierungen im Wohngebäudebestand | Ankündigung | Veranstaltung "Wirtschaftlichkeit energetischer Modernisierungen im Wohngebäudebestand" am 23.05.2012 |
| 07.05.2012 | Rhein-Zeitung, Wirtschaft in der Region | Wie die Solaranlage ins Gebäude integriert wird | Pressebericht | Seminar "Einführung PV-Anlagen für Architekten und Bauingenieure" |
| 08.05.2012 | Rhein-Zeitung Mayen | Kottenheim will "Dorfplatz für jedermann" | Pressebericht | Energieberatungsnachmittag 28.04.2012 im Rahmen von MOM |
| 13.05.2012 | SuperSonntag | BEN-Vortrag zu Förderungen | Pressebericht | Veranstaltung "Wirtschaftlichkeit energetischer Modernisierungen im Wohngebäudebestand" am 23.05.2012 |
| 15.05.2012 | Blick aktuell - Mayen | Sonnenstrom von eigenen Dach | Pressebericht | Veranstaltung "Sonnenstrom vom eigenen Dach" am 08.05.2012 |
| 15.05.2012 | Mayener Wochenspiegel | Lohnt sich Sonnenenergie vom Dach? | Pressebericht | Veranstaltung "Sonnenstrom vom eigenen Dach" am 08.05.2012 |

| Datum | Presseorgan | Titel | Art der Veröffentlichung ¹ | Veranlassung |
|--------------|-------------------------|--------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| 22.05.2012 | Mayen extra (Amtsblatt) | Sonnenstrom vom eigenen Dach - auch in Zukunft lukrativ? | Anzeige | Veranstaltung "Sonnenstrom vom eigenen Dach" am 08.05.2012 |
| 02.08.2012 | Rhein-Zeitung Koblenz | Tipps rund um das Energiesparen am Haus | Pressebericht | Veranstaltung 15.08.2012 Energiesparabend in Winnigen |
| 04.08.2012 | Super Sonntag | Infoabend über das Wohnen in alten Gemäuern | Pressebericht (vom SuSo als "Anzeige" bezeichnet) | Veranstaltung 15.08.2012 Energiesparabend in Winnigen |
| 15.08.2012 | Rhein-Zeitung Koblenz | Vorträge | Tipps&Termine | Veranstaltung 15.08.2012 Energiesparabend in Winnigen |
| 25.08.2012 | Handwerk Special | Nacht der Technik | Pressebericht | Nacht der Technik |
| 27.09.2012 | Blick aktuell - Maifeld | Energieaktionstag Maifeld-Pellenz 2012 in Plaidt | Terminhinweis | Energieaktionstag Maifeld-Pellenz 09.12.2012 |
| 04.10.2012 | Blick aktuell - Maifeld | Ankündigung Energieaktionstag Maifeld-Pellenz 2012 in Plaidt | Terminhinweis mit Foto Aktionstag 2011 | Energieaktionstag Maifeld-Pellenz 09.12. |
| 1.-7.10.2012 | Pellenzblatt | Ankündigung Energieaktionstag Maifeld-Pellenz 2012 in Plaidt | Terminhinweis | Energieaktionstag Maifeld-Pellenz 09.12. |
| 17.10.2012 | Umwelt-Newsletter | "Modern und behaglich Wohnen - und dabei Energie sparen" | Terminhinweis | "Modern und behaglich Wohnen - und dabei Energie sparen" am 19.10. |
| 29.10.2012 | Rhein-Zeitung Koblenz | Wie die Technik unser Leben in Zukunft prägt | Ankündigung | Nacht der Technik |
| 31.10.2012 | Handwerk Special | Sehen - Staunen - Mitmachen | Ankündigung | Nacht der Technik 03.11. |
| 31.10.2012 | Handwerk Special | Nacht der Technik | Ankündigung | Nacht der Technik 03.11. |
| 03.11.2012 | Rhein-Zeitung Koblenz | Passivhaus-Tag | Terminhinweis | Tage des Passivhauses 9.-11.12 |
| 03.11.2012 | Super Sonntag | Passivhaus-Tag | Terminhinweis | Tage des Passivhauses 9.-11.12 |
| 05.11.2012 | Rhein-Zeitung Koblenz | 8000 staunten bei der Nacht der Technik | Pressebericht | Nacht der Technik 03.11. |

| Datum | Presseorgan | Titel | Art der Veröffentlichung ¹ | Veranlassung |
|------------|-------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|------------------------------------------|
| 05.11.2012 | Antenne Koblenz | Interview mit Frau Michel für Terminhinweis Passivhaustage | Spot (genaues Sendedatum nicht bekannt) | Tage des Passivhauses 9.-11.12 |
| 07.11.2012 | Lokal Anzeiger - Koblenzer Schängel | Häuser energetisch modernisieren | Terminhinweis | Energieberatungsabend Güls am 15.11 |
| 08.11.2012 | Rhein-Zeitung Koblenz | Energie einsparen | Terminhinweis | Energieberatungsabend Güls am 15.11 |
| Nov 12 | Gölser Blättche | Energieberatung im Weinhaus Grebel | Terminhinweis | Energieberatungsabend Güls am 15.11 |
| Nov 12 | Familienheim und Garten | Einladung zum Energieberatungsabend | Bekanntmachung mit Einleger im Heft | Energieberatungsabend Güls am 15.11 |
| 16.11.2012 | Blick aktuell Ausgabe Maifeld | Gemeinsam für eine starke Region. 4. Energieaktionstag Maifeld-Pellenz in Plaidt | Ankündigung | Energieaktionstag Maifeld-Pellenz 09.12. |
| 23.11.2012 | Blick aktuell Ausgabe Maifeld | Energieaktionstag Maifeld-Pellenz 2012 | Ankündigung | Energieaktionstag Maifeld-Pellenz 09.12. |
| 28.11.2012 | Pellenzblatt (Verlag Linus Wittich) | 4. Energieaktionstag Maifeld-Pellenz in Plaidt | Ankündigung | Energieaktionstag Maifeld-Pellenz 09.12. |
| 30.11.2012 | Blick aktuell Ausgabe Maifeld | Wer sein Haus saniert, spart bares Geld | Pressebericht | Energieaktionstag Maifeld-Pellenz 09.12. |
| 30.11.2012 | Rhein-Zeitung Koblenz | Viele Tipps zum energiesparenden Bauen | Terminhinweis | Energiesparende Häuser planen und bauen |
| 05.12.2012 | Pellenzblatt (Verlag Linus Wittich) | Energieaktionstag Maifeld-Pellenz 2012 | Ankündigung | Energieaktionstag Maifeld-Pellenz 09.12. |
| 07.12.2012 | Blick aktuell Ausgabe Maifeld | 4. Energieaktionstag Maifeld-Pellenz 2012 | Ankündigung | Energieaktionstag Maifeld-Pellenz 09.12. |
| 10.12.2012 | Rhein-Zeitung Mayen | Hausbesitzer über neueste Spartipps informiert | Pressebericht | Energieaktionstag 09.12. |
| 13.12.2012 | www.diearchitekten.org | Altbautage Mittelrhein 2013: Kammergruppe 2 macht mit! | Ankündigung | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| Jan 2013 | Kulturinfo Koblenz | Altbautage Mittelrhein | Anzeige | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| Jan 2013 | Kulturinfo Westerwald | Altbautage Mittelrhein | Anzeige | Altbautage Mittelrhein 2013 |

| Datum | Presseorgan | Titel | Art der Veröffentlichung ¹ | Veranlassung |
|------------|----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| 07.01.2013 | Facebook | Altbautage Mittelrhein Januar 2013 | Event | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 11.01.2013 | Webseite Lebendiges Mayen | Praktische Tipps zur Altbausanierung | Ankündigung | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 11.01.2013 | Rhein-Zeitung Koblenz | Alles fürs Sanieren und Modernisieren | Pressebericht | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 11.01.2013 | Webseite Kreisverwaltung Mayen-Koblenz | Praktische Tipps zur Altbausanierung | Ankündigung | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 16.01.2013 | Rhein-Zeitung Koblenz | Altbautage bei der Debeka | Pressebericht | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 16.01.2013 | Rhein-Zeitung Koblenz | Landrat sieht Mayen-Koblenz gut aufgestellt | Interview mit Landrat Alexander Saftig (Rubrik "Lokales extra") | |
| 16.01.2013 | Lokalanzeiger Koblenzer Schängel | Praktische Tipps bei den Altbautagen | Pressebericht | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 17.01.2013 | Webseite EVM | Altbautage Mittelrhein 2013 | Ankündigung | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 17.01.2013 | Webseite Isotec | Altbautage Mittelrhein 2013 | Ankündigung | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 17.01.2013 | Webseite GIH e.V. | Altbautage Mittelrhein | Ankündigung | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 17.01.2013 | Webseite ISB | Messe: Altbautage Mittelrhein 2013, Koblenz | Ankündigung | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 17.01.2013 | Webseite DBU, www.sanieren-profitieren.de | Altbautage Mittelrhein 2013 | Ankündigung | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 17.01.2013 | Webseite Meurer Natürliches Bauen, www.lehmbau.com | "Altbautage Mittelrhein 2013" und "Innendämmung mit Holzfaserdämmplatten" - Besichtigungsangebot für Interessierte | Ankündigung | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 19.01.2013 | Blick Aktuell Untermosel/ Gesamtausgabe | Altbautage Mittelrhein 2013 | Anzeige | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 19.01.2013 | Rhein-Zeitung Koblenz/ Hauptausgabe | Altbautage Mittelrhein 2013 | Anzeige | Altbautage Mittelrhein 2013 |

| Datum | Presseorgan | Titel | Art der Veröffentlichung ¹ | Veranlassung |
|----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 19.01.2013 | Blick aktuell Koblenz | Altbautage Mittelrhein 2013 | Anzeigensonderveröffentlichung | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 19.01.2013 | www.gerechterwelthandel.de | Altbautage Mittelrhein 2013 | Ankündigung | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 19.01.2013 | www.vallendar.eu | Altbautage Mittelrhein 2013 | Ankündigung | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 19.01.2013 | www.arbeitskreisbaubiologie.de | Altbautage Mittelrhein 2013 | Ankündigung | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 19.01.2013 | www.koblenz.de | Altbautage Mittelrhein | Ankündigung | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 19./20.01.2013 | Super Sonntag Ausgaben Koblenz, Bendorf, Weißenthurm | Altbautage Mittelrhein 2013 | Anzeige | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 21.01.2013 | www.localbook.de/andernach | Altbautage: Fachausstellung, Vorträge, Energie erleben | Pressebericht | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 22.01.2013 | Rhein-Zeitung Koblenz | Altbautage Mittelrhein 2013 | Ankündigung | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 23.01.2013 | Rhein-Zeitung Koblenz | Altbautage Mittelrhein 2013 | Pressebericht | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 23.01.2013 | Lokalanzeiger Koblenzer Schängel, Andernacher Kurier, Weißenthurmer Kurier, Bendorf-Vallendar-Rundschau, Ausgabe Neuwied | Altbautage Mittelrhein 2013 | Anzeige | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 24.01.2013 | www.xing.com | Altbautage Mittelrhein | Hinweis in Sozialem Netzwerk | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 24.01.2013 | Rhein-Zeitung Koblenz | Altbautage Mittelrhein 2013 | Anzeige | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 25.01.2013 | Rhein-Zeitung Koblenz | Erst nur alt, jetzt modern, komfortabel und energiesparend | Pressebericht | Besuch des Landrats im Winzerhaus in Winningen, das im Rahmen des BEN-Projekts MOM energetisch begutachtet wurde |
| 25.01.2013 | Rhein-Zeitung Koblenz | Altbautage Mittelrhein 2013 | Anzeigensonderveröffentlichung | Altbautage Mittelrhein 2013 |

| Datum | Presseorgan | Titel | Art der Veröffentlichung ¹ | Veranlassung |
|------------|------------------------------------|------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| 26.01.2013 | aktuell.meinestadt.de/koblenz | Altbautage Mittelrhein 2013 | Pressebericht | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 28.01.2013 | Rhein-Zeitung Koblenz | Bauherren wollen nicht nur Energie sparen | Pressebericht | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 02.02.2013 | Blick aktuell Koblenz | Vorträge, Praxisvorführungen und Gespräche mit Experten | Pressebericht | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 03.02.2013 | www.hofmanngoettig.de | Koblenzer Bürgerinformation mit "Altbautage Mittelrhein" | Pressebericht | Altbautage Mittelrhein 2013 |
| 31.05.2013 | Rhein-Zeitung Koblenz (MYK Report) | Energiereicher Tag rund um die "Erneuerbaren" | Pressebericht | Umwelttag 2013 KV MYK und VG Maifeld |
| 31.05.2013 | Rhein-Zeitung Koblenz | Rat zum Energiesparen | Ankündigung | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 03.06.2013 | Rhein-Zeitung Andernach-Mayen | Reihe informiert kostenlos über die richtige Dämmung | Pressebericht | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 08.06.2013 | Blick aktuell Untermosel | Umwelttag bietet Erlebnisse und einzigartige Exkursionen | Pressebericht | Umwelttag 2013 KV MYK und VG Maifeld |
| 10.06.2013 | Rhein-Zeitung Koblenz | Umweltschutz im Landkreis gut vernetzt | Pressebericht | Umwelttag 2013 KV MYK und VG Maifeld |
| 14.06.2013 | Maifelder Nachrichten | So können Sie Energie und Geld sparen | Ankündigung | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 14.06.2013 | Blick aktuell Maifeld | So können Sie Energie und Geld sparen | Ankündigung | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 28.06.2013 | Blick aktuell Maifeld | Schutz vor Hitze im Sommer - Schutz vor Kälte im Winter | Pressebericht | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 02.08.2013 | Blick aktuell Maifeld | Richtig dämmen und bares Geld sparen | Pressebericht | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 12.08.2013 | Ökostadt Koblenz e.V. | Newsletter-Beitrag: Innendämmung von Außenwänden | Ankündigung | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 16.08.2013 | Blick aktuell Maifeld | Innendämmung von Außenwänden: mehr Behaglichkeit, weniger heizen | Pressebericht | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |

| Datum | Presseorgan | Titel | Art der Veröffentlichung ¹ | Veranlassung |
|------------|------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 21.08.2013 | Rhein-Zeitung, Beilage Bauen & Wohnen | Mit BEN energetisch modernisieren | Redaktioneller Beitrag von Anna Rup | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 21.08.2013 | Rhein-Zeitung, Beilage Bauen & Wohnen | Modernisierungsoffensive Mittelrhein | Anzeige | Besichtigungstermine anlässlich "Rheinland-Pfalz: ein Land voller Energie"; Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 23.08.2013 | Rhein-Zeitung | Mit richtigem Know-how alte Häuser modernisieren | Pressebericht | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 28.08.2013 | Blick aktuell, alle Ausgaben im Landkreis MYK | Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach | Pressebericht | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 30.08.2013 | Blick aktuell Maifeld | Energie sparen und Sicherheit: Was bei Fenstern und Türen zu beachten ist | Ankündigung | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 31.08.2013 | Blick aktuell Untermosel | Gewusst wie: Energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach | Pressebericht | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 04.09.2013 | Blick aktuell Andernach/Pellenz | Gewusst wie: Energetisch modernisieren | Ankündigung | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 10.09.2013 | Pellenz-Blatt | Modernisierungsoffensive Mittelrhein | Ankündigung | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 14.09.2013 | Rhein-Zeitung Mayen | Vortrag: Häuser energetisch modernisieren | Ankündigung | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 26.09.2013 | Rhein-Zeitung Mayen | Natursteinhaus energetisch richtig sanieren | Ankündigung | Besichtigungstermine anlässlich "Rheinland-Pfalz: ein Land voller Energie" |
| 27.08.2013 | Pellenz-Blatt | Modernisierungsoffensive Mittelrhein | Ankündigung | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 27.09.2013 | Anzeigensonderveröffentlichung "Haus & Grund Koblenz", Beilage zur Rhein-Zeitung Koblenz | Modernisierungsoffensive Mittelrhein | Anzeige | Besichtigungstermine anlässlich "Rheinland-Pfalz: ein Land voller Energie"; Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 28.09.2013 | Rhein-Zeitung Koblenz | Winner Winzerhaus dient als Vorbild | Pressebericht | Besichtigungstermin anlässlich "Rheinland-Pfalz: ein Land voller Energie" |

| Datum | Presseorgan | Titel | Art der Veröffentlichung ¹ | Veranlassung |
|----------------|----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|
| 02.10.2013 | Der Lokalanzeiger - Koblenzer Schängel | Winner Winzerhaus ist "Ausgezeichnetes Projekt" | Pressebericht | Besichtigungstermin anlässlich "Rheinland-Pfalz: ein Land voller Energie" |
| 02.10.2013 | Rhein-Zeitung Koblenz | Vortrag zeigt Potenziale zum Energiesparen auf | Ankündigung | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 02.10.2013 | Rhein-Zeitung Koblenz | Tipps zum Sparen | Ankündigung | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 02.10.2013 | Rhein-Zeitung Mayen | Historisches Fachwerkhaus energetisch saniert | Pressebericht | |
| 04.10.2013 | Blick aktuell Maifeld | Beim Heizen kann viel Energie gespart werden | Ankündigung | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 05.10.2013 | Blick aktuell Untermosel | "Ein Land voller Energie" - Staatssekretär Hüser besucht Winner Winzerhaus | Pressebericht | Besichtigungstermin anlässlich "Rheinland-Pfalz: ein Land voller Energie" |
| 05./06.10.2013 | Super Sonntag | Winner Winzerhaus ist "Ausgezeichnetes Projekt" | Pressebericht | Besichtigungstermin anlässlich "Rheinland-Pfalz: ein Land voller Energie" |
| 08.10.2013 | Pellenz-Blatt | Modernisierungsoffensive Mittelrhein | Ankündigung | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 16.10.2013 | Blick aktuell Andernach/Pellenz | Energie und Sicherheit | Ankündigung | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 18.10.2013 | Rhein-Zeitung Koblenz | Behaglich wohnen und Energie sparen | Pressebericht | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 18.10.2013 | Blick aktuell Maifeld | Heizen und Lüften: mehr Komfort und Energiesparen | Ankündigung | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 19.10.2013 | Blick aktuell Untermosel | Häuser richtig energetisch modernisieren | "Der Bürgermeister informiert" | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 19.10.2013 | Blick aktuell Untermosel | Energetisch modernisieren | Ankündigung | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 22.10.2013 | Pellenz-Blatt | Modernisierungsoffensive Mittelrhein | Ankündigung | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 23.10.2013 | Rhein-Zeitung, Beilage Bauen & Wohnen | BEN-Vortrag: Schutz vor Kälte im Winter und vor Hitze im Sommer | Redaktioneller Beitrag von Axel Turek | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |

| Datum | Presseorgan | Titel | Art der Veröffentlichung ¹ | Veranlassung |
|------------|---------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| 23.10.2013 | Rhein-Zeitung, Beilage Bauen & Wohnen | Modernisierungsoffensive Mittelrhein | Anzeige | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 31.10.2013 | Rhein-Zeitung Koblenz | Tipps zum Dämmen | Ankündigung | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 27.11.2013 | Rhein-Zeitung, Beilage Bauen & Wohnen | BEN informierte zur Innendämmung von Außenwänden | Redaktioneller Beitrag von Axel Turek | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 27.11.2013 | Rhein-Zeitung, Beilage Bauen & Wohnen | Modernisierungsoffensive Mittelrhein | Anzeige | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 12.12.2013 | Rhein-Zeitung Koblenz | Innendämmung ist Thema | Ankündigung | Gewusst wie: energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 16.01.2014 | Rhein-Zeitung Koblenz | Wohnkomfort und Energie sparen unterm Dach | Ankündigung | Wohnkomfort und Energie sparen unterm Dach |
| 22.01.2014 | Rhein-Zeitung Koblenz | Dachdämmung: Schutz vor Kälte im Winter, Schutz vor Hitze im Sommer | Ankündigung | Gewusst wie – energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 25.01.2014 | Rhein-Zeitung Koblenz | Wohnkomfort erreichen und Energie sparen | Ankündigung | Dachdämmung: Schutz vor Kälte im Winter, Schutz vor Hitze im Sommer |
| 07.02.2014 | Rhein-Zeitung Koblenz | Energie sparen | Ankündigung | Energiesparende Heiztechniken mit fossiler und erneuerbarer Energie |
| 11.02.2014 | Rhein-Zeitung Koblenz | Energiesparende Heiztechniken mit fossiler und erneuerbarer Energie | Ankündigung | Gewusst wie – energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 17.02.2014 | Rhein-Zeitung Koblenz | Mehr Komfort und Energieeinsparung mit kontrollierter Lüftung | Ankündigung | Gewusst wie – energetisch modernisieren vom Keller bis zum Dach |
| 21.02.2014 | Rhein-Zeitung Koblenz | Heizen und Lüften ist das Thema | Ankündigung | Heizen und Lüften - mehr Komfort und Energieeinsparung mit kontrollierter Lüftung |
| 07.03.2014 | Rhein-Zeitung Mayen-Koblenz | Beim Bauen und Sanieren die Kosten im Griff behalten | Ankündigung | BEN Broschüre |
| 13.03.2014 | Handwerkskammer Koblenz | Fachseminar Energie- und Baukultur | Ankündigung | Energieeffizienz und Baukultur im Gebäudebestand" |
| 14.03.2014 | Rhein-Lahn-Kurier | Modernisieren: Wer zu spät kommt | Ankündigung | Infoabend "Zukunft Wohnen Rheinland-Pfalz: Betongold zum Glänzen bringen" |

| Datum | Presseorgan | Titel | Art der Veröffentlichung ¹ | Veranlassung |
|--------------|-------------------------|-----------------------------------------------------------|----------------------------------------------|---------------------|
| 30.05.2014 | Rhein-Zeitung Koblenz | Klimaschutz im Betrieb kann lukrativ | Ankündigung | Ökoprofit-Runde |
| 10.06.2014 | Rhein-Zeitung Koblenz | Umwelttag zeigt Hintergründe und Handlungschancen | Pressebericht | Umwelttag Koblenz |
| 01.07.2014 | Handwerkskammer Koblenz | Mit Ökoprofit gewinnen Betriebe ökologisch wie ökonomisch | Pressebericht | Ökoprofit-Runde |

11.3 Anhang 3: Modell-Energiegutachten

11.3.1 Infoblatt Modell-Energiegutachten



Modernisierungsoffensive Mittelrhein

Modell-Energieberatungsgutachten für regionaltypische historische Wohngebäude

Im Rahmen des Projekts "Modernisierungsoffensive Mittelrhein" (siehe auch <http://ben-mittelrhein.de>) sollen zum einen energetische Modernisierungskonzepte für Wohngebäude im ländlichen Raum erarbeitet werden; z. B. für Fachwerkhäuser oder Gebäude, die von den typischen Gesteinsvorkommen der Region geprägt sind und mit zum Ortsbild beitragen. Zum andern ist dies auch für stadtteilprägende bzw. baukulturell interessante Häuser in der Stadt vorgesehen. Am konkreten Beispiel werden Musterlösungen entwickelt, die sich m. E. für eine Übertragung auf andere Objekte eignen.

Aus Projektmitteln kann BEN daher die Erarbeitung von Sanierungsvorschlägen im Sinne von Musterlösungen durch einen Planer, Architekten oder Energieberater finanzieren, die auf einem Energiesparberatungsgutachten analog der BAFA-geförderten Vor-Ort-Beratung basieren. Die Hauseigentümer müssen nur einen geringen Eigenanteil für das Gutachten beisteuern. Es wird vorausgesetzt, dass Pläne und Aufmaße des Objektes vorliegen. Das Gebäude soll im Raum Koblenz/ Landkreis Mayen-Koblenz liegen. Die Anzahl der Energieberatungsgutachten ist begrenzt, daher wird eine Auswahl getroffen.

Folgende Leistungen werden vom beauftragten Energiegutachter (Planer, Architekt, Energieberater) erbracht:

- Ausführliche Datenaufnahme vor Ort, Anfertigen eines Berichtes mit Darstellung des Ist-Zustandes und Vorschlägen für Energiesparmaßnahmen sowie persönliche Erläuterung gegenüber dem Beratungsempfänger und einem Vertreter von BEN Mittelrhein.
- Die Leistungen werden entsprechend den Mindestanforderungen an eine Vor-Ort-Beratung (Anlage 1 zur Richtlinie des BMWi vom 10.09.2009) erbracht.
- Für den Bericht wird die Checkliste zu den Mindestanforderungen an einen Beratungsbericht zur Vor-Ort-Beratung (Hrsg. BAFA, Stand: 23.05.2011) zugrunde gelegt.

Aufbauend darauf folgende zusätzlichen Leistungen:

- Bei der Aufnahme des Ist-Zustands wird eine Beschreibung des besonderen ortsbild- bzw. stadtteilprägenden und/ oder baukulturell interessanten Charakters des Gebäudes gegeben; es werden die Bauteile benannt, die dies betrifft. Auch auf ggf. vorhandene Bauschäden wird ein besonderes Augenmerk gelegt.
- Bei der Darstellung der Energiesparmaßnahmen wird der Fokus auf Maßnahmen gelegt, die zum Erhalt des gebäudetypischen Charakters beitragen und sowohl umsetzbar wie auch wirtschaftlich sind. Einzelmaßnahmen und Maßnahmenpakete werden dargestellt; auch Realisierungsalternativen werden aufgezeigt.
- Möglichst sollen auch Maßnahmen zur Verringerung von Barrieren aufgezeigt werden.

- Eine Fotodokumentation der wichtigsten Gebäudeteile ist Voraussetzung für eine spätere Veröffentlichung der vorgeschlagenen Musterlösung.

Für die Hauseigentümer besteht **nicht** die Verpflichtung zur Umsetzung der vorgeschlagenen Musterlösung. Wie bei einer vom BAFA geförderten Vor-Ort-Energiesparberatung sind die im Bericht enthaltenen Maßnahmen *Vorschläge*.

Der Musterlösungsvorschlag soll veröffentlicht werden (in Form von Kurzinfos für die Homepage, ggf. weitere Medien). Dafür ist das Einverständnis sowohl des Gutachters als auch der Hauseigentümer notwendig (Objekt bezogen auch ohne die Nennung von Namen und Adresse möglich).

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an uns!

Kontakt:

Renate Michel
Bau- und EnergieNetzwerk (BEN) Mittelrhein e.V.
Geschäftsstelle
c/o Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit der Handwerkskammer Koblenz
August-Horch-Straße 6 – 8, 56070 Koblenz
Tel.: 0261/ 398-657 (Mo 14 - 18 Uhr, Do 9 - 13 Uhr)
Fax: 0261/ 398-992
mobil: 0151 153 70 245
E-Mail: info@ben-mittelrhein.de
<http://www.ben-mittelrhein.de>

gefördert durch:

Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz

Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie
und Landesplanung Rheinland-Pfalz

Stadt Koblenz

Landkreis Mayen-Koblenz

Sponsoren:

Debeka Bausparkasse AG

EVM Energieversorgung Mittelrhein GmbH

KEVAG Koblenzer Elektrizitätswerk und Verkehrs-Aktiengesellschaft

Stand: 22.06.201

11.3.2 Liste der Modell-Energiegutachten

Modernisierungsoffensive Mittelrhein



Modell-Energieberatungsgutachten für regionaltypische historische Wohngebäude (hier incl. der betrachteten Siedlungshäuser!)

Stand: 30.12.2014

Historisches Winzerhaus, 56333 Winnigen

Baujahr: 1830, Reihenmittelhaus, massive Bauweise aus Bruchstein (sog. Moselschiefer)

Ortstypisches Winzerhaus („Kelterhaus“) mit ehemals im Weinbau genutztem Winzerkeller.

Da das Gebäude im historischen Kern des alten Winzerortes liegt, gab es zusätzliche Anforderungen bezüglich der Erhaltungs- und Gestaltungssatzung. Vor Beginn der Sanierung war die Fassade verputzt; die Eigentümer legten das Bruchsteinmauerwerk frei und unterzogen es einer Fugensanierung. Das Dach wurde mit Naturschiefer eingedeckt, ebenso wurden die Fenster durch neue Energie sparende Sprossenfenster ersetzt. Drei Spitzgauben wurden zur Straßenseite hin ebenfalls in Abstimmung mit der Dorferneuerung neu errichtet. Die Dämmung der Außenwände erfolgt von innen mit Holzfaserdämmplatten, die in ein Lehmbett verlegt werden. Im Obergeschoss wird die Innendämmung mit einer Wandheizung kombiniert. Der Boden im Erdgeschoss wurde vor Verlegung der Fußbodenheizung zum Keller hin mit einem hochdämmenden Material (PUR) gedämmt. Im Dachbereich ist eine Dämmung von innen geplant. Eine Außendämmung wird an der Wand und unter der Decke der Durchfahrt zum Hof sowie an der Giebelwand zum Nachbarn angebracht. Eine Unterstützung der bestehenden Gasheizung mit einer thermischen Solaranlage ist ebenfalls vorgesehen.

Jahres-Primärenergiebedarf (nach EnEV 2009) vor Sanierung: 409 kWh / (m², a)

Angestrebter Energiestandard: KfW-Effizienzhaus 115 (Jahresprimärenergiebedarf max. 104,5 kWh / m², a)

Einsparung an Primärenergie: ca. 75 %

Einsparung an Endenergie: ca. 60 %

Energiegutachter:

Architekt Dipl.-Ing. (FH) Achim Pickl, bau x 4 Tautz und Partner, Koblenz

Architekt Dipl.-Ing. (FH) Brian Freundt, woa architects & planners, Andernach

Status: Das Gutachten ist fertiggestellt. Energetische Sanierungsmaßnahmen sind in der Umsetzung.

Ehemaliger Bauernhof, 56294 Münstermaifeld-Küttig

Baujahr: 1900, massive Bauweise aus Moselschiefer-Bruchstein

Großes Anwesen in Randlage des Ortsteils Küttig bestehend aus Wohnhaus und mehreren Nebengebäuden, die bei einer Modernisierung in den Jahren 1981 – 1985 zu einem Wohnkomplex zusammengefasst wurden. Das Bruchsteinmauerwerk wurde als Sichtmauerwerk angelegt und ist gut erhalten. Auch innenseitig sind großflächig Wände als Sichtmauerwerk freigelegt.

Energiegutachter:

Dipl.-Ing. (FH) Helmut Tibes, E&W Energieberatung, Gering

Status: Das Gutachten ist fertiggestellt.

„Knappschaftshaus“, 56330 Kobern-Gondorf

Baujahr: um 1860, massive Bauweise aus Bruchstein

Das Gebäude wurde in der sog. Eisenerzeit (1828 – Ende 19. Jahrh.) in Kobern-Gondorf erbaut und diente eventuell als Krankenstation des Bergwerks. Das Gebäude wird seit 30 Jahren von einer Familie bewohnt und wurde behutsam modernisiert. Eine energetische Sanierung wird gewünscht.

Energiegutachter:

Will Pickartz, Architekt AKNW, Bad Münstereifel

Status: Das Gutachten ist fertig gestellt.

Balmes Mühle, 56072 Koblenz-Rübenach

Baujahr: 1672, Bauweise aus Bruchstein und Fachwerk

Eine von mehreren ehemaligen Mühlen entlang des Brückerbaches in Rübenach. Das Gebäude, vor allem die Fassade, wurde stark verändert; Feuchteschäden und Salzausblühungen sind vorhanden. Die Eigentümer möchten mit der Sanierung den noch erkennbaren Charakter der alten Mühle erhalten.

Energiegutachter:

Dipl.-Ing. Peter Kofler, Architekten und Sachverständige pekoplan, Koblenz

Beratend: Gerd Meurer, Lehmbausachverständiger, Koblenz

Status: Das Gutachten ist fertiggestellt. Energetische Modernisierungsmaßnahmen sind in Planung.

Fachwerkhaus, 56218 Mülheim-Kärlich

Baujahr: Hauptgebäude vermutlich 1770, Garage vermutlich 1640; Bauweise aus Bruchstein (Keller, EG) und Fachwerk

Das Wohnhaus liegt im Stadtteil Kärlich und wird von einer Familie mit zwei Kindern bewohnt. Im Zuge der energetischen Optimierung wurde vor allem eine Erhöhung der Behaglichkeit gewünscht, wobei der Charakter des Gebäudes erhalten werden sollte. In der direkten Nachbarschaft befinden sich weitere Fachwerkhäuser, u. a. der denkmalgeschützte Burghof. Die folgenden energetischen Optimierungsmaßnahmen sind vorgesehen:

Innenseitige Wärmedämmung der Außenwände, Wärmedämmung der Garagendecke und der Kellerdecke in Eigenleistung, Wärmedämmung der Decke über der Durchfahrt, Austausch der Fenster und Dachflächenfenster, Wärmedämmung des Daches, Einbau eines Gas - Brennwertkessels mit Solaranlage zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung sowie dem Einbau eines Wandheizsystems. Nach Fertigstellung der Maßnahmen ist ein Luftdichtheitsnachweis des Gebäudes geplant.

Jahres-Primärenergiebedarf (nach EnEV 2009) vor Sanierung: 698 kWh / (m², a)

Angestrebter Energiestandard: KfW-Effizienzhaus Denkmal (Jahresprimärenergiebedarf ca. 265 kWh / (m², a)

Einsparung an Primärenergie: ca. 62 %

Einsparung an Endenergie: ca. 16 %

Energiegutachter:

Dipl.-Ing. Peter Kofler, Architekten und Sachverständige pekoplan, Koblenz

Beratend: Gerd Meurer, Lehmbausachverständiger, Koblenz

Status: Das Gutachten ist fertiggestellt. Energetische Sanierungsmaßnahmen sind in der Umsetzung.

Mehrfamilien-Doppelhaushälfte mit Klinkerfassade, 56068 Koblenz

Baujahr: um 1900, massive Bauweise (Vollklinker)

Das Stadthaus in der Südlichen Vorstadt von Koblenz hat mehrere Eigentümer, die die Wohnungen in der Regel selbst bewohnen. Gemäß Beschluss der Hauseigentümergeinschaft soll das Haus energetisch optimiert werden. Das um die Jahrhundertwende 1900 erbaute Gebäude besitzt straßenseitig eine gestalterisch wertvolle

Klinkerfassade. Diese Fassadengestaltung ist für das Koblenzer Stadtviertel "Südliche Vorstadt" städtebaulich prägend, da eine große Anzahl von Gebäuden mit Klinkerfassaden errichtet wurde. Die Außenwirkung dieser Fassaden stellt die Charakteristik dieses Quartiers dar. Daher sind diese Klinkerfassaden als erhaltenswert einzustufen. Eine energetische Sanierung von außen durch Aufbringen eines Wärmedämmverbundsystems ist daher auszuschließen, es wird stattdessen straßenseitig eine Innendämmung vorgeschlagen. Auf der rückwärtigen Seite kann ein Wärmedämmverbundsystem angebracht werden. Mit weiteren Maßnahmen wie der Dämmung der obersten Geschossdecke und der Kellerdecke, Fensteraustausch und neuer Gas-Brennwertheizung mit solarer Heizungsunterstützung kann der Energiestandard eines Neubaus erreicht werden.

Jahres-Primärenergiebedarf (nach EnEV 2009) vor Sanierung: 278 kWh / (m², a)

Angestrebter Energiestandard: KfW-Effizienzhaus 100 (Jahresprimärenergiebedarf 65 kWh / m², a)

Einsparung an Primärenergie: 77 %

Einsparung an Endenergie: 75 %

Energiegutachter:

Dipl.-Ing. (FH) Dirk Korbach-Wirz, Architekturbüro Korbach-Wirz, Urbar

Status: Das Gutachten ist fertiggestellt.

Verputztes Krotzenhaus, 56642 Kruft

Baujahr: etwa 1890-1900, massive Bauweise aus Mayener Basaltlava

Ein für die Region nicht-typisches „Krotzenhaus“, das auf einem ehemals gewerblich-industriell genutzten Gelände steht. Das Gebäude mit zwei Wohneinheiten besitzt Fensterbänke und -einfassungen aus Basalt, die Fassade ist verputzt. Im Erdgeschoss bestehen Feuchteschäden durch aufsteigende Feuchte, die durch einen großflächig auf die Außenwände des Erdgeschosses aufgetragenen Sperrputz höher steigt. Der Sperrputz wird komplett abgeschlagen, die Feuchteschäden saniert. Die alte Öl-Zentralheizung wurde bereits durch eine Pelletsheizung ersetzt. Außenwanddämmung, Fensteraustausch, Dämmung der obersten Geschossdecke und Dämmung der Kellerdecke von oben sind weitere Maßnahmen. Darüber hinaus werden die Wärmebrücken beseitigt (Betonvordach Haustür, Auflager Erkerdach/ Balkon). Eine Außendämmung der Außenwände ist möglich, da diese schon bisher verputzt waren und das Lavasteinmauerwerk nicht als Sichtmauerwerk angelegt war.

Jahres-Primärenergiebedarf (nach EnEV 2009) vor Sanierung: 364 kWh / (m², a)

Angestrebter Jahresprimärenergiebedarf: 41,5 kWh / (m², a)

Einsparung an Primärenergie: ca. 88 %

Einsparung an Endenergie: ca. 48 %

Energiegutachter:

Will Pickartz, Architekt AKNW, Bad Münstereifel

Status: Das Gutachten ist fertiggestellt. Energetische Sanierungsmaßnahmen sind in der Umsetzung.

Bauernhaus, 56294 Gierschnach (bei Münstermaifeld)

Baujahr: um 1900, massive Bauweise aus Tuffstein

Das Anwesen am Ortsrand von Gierschnach besteht aus Wohnhaus und teilausgebauter Scheune. Die Außenwände sind verputzt. Eine frühere Modernisierung wurde von der Dorferneuerung gefördert. Die neuen Eigentümer möchten das Anwesen energetisch sanieren.

Energiegutachter:

Dipl.-Ing. (FH) Bernhard Andre, Andre Konzepte, Wittlich

Status: Das Gutachten ist fertiggestellt. Energetische Maßnahmen sind in Planung.

Historisches Wohnhaus, 56220 St. Sebastian

Baujahr: 1907, massive Bauweise aus Bruchstein und Bimsstein

Das Wohnhaus mit einem nachträglichen Anbau besitzt einen Gewölbekeller aus Bruchstein, die Wände sind ab dem Erdgeschoss aus Bimsstein errichtet. Die Außenwände des Erdgeschosses sind verklinkert, ab dem 1. OG verputzt. Die Giebelseite ist im Bereich des Daches mit Zierelementen versehen.

Energiegutachter:

Dieter Linden, Beratender Ingenieur VBI, Ingenieurbüro Dieter Linden, Saffig

Status: Das Gutachten ist fertiggestellt.

Einfamilienwohnungshaus, 56179 Vallendar

Baujahr: 1961, massive Bauweise, Bimssteinmauerwerk, nachträglich aufgestocktes Dachgeschosses bestehen aus Holzständerwerk mit insgesamt 20 cm Wärmedämmung

Bei dem Objekt handelt es sich um ein zweigeschossiges Einfamilienwohnungshaus aus den sechziger Jahren in Hanglage. Das ursprüngliche Haus bestand aus einem Erd- und einem Souterraingeschoss in Massivbauweise, mit einem unbeheizten Dachraum unter einem Satteldach und einem angebauten Keller, auf dessen Dach sich im Erdgeschoß eine Terrasse befindet. 2003 wurde das Satteldach um 1,80 m angehoben und um eine 7 m breite Gaube zur Talseite ergänzt. Das Dachgeschoß wurde in Holzrahmenbauweise erstellt und ausgebaut.

Energiegutachter:

Dipl.-Ing.(FH) Kirsten Weske-Hack, Auf dem Eichels 14, 53577 Neustadt/Wied - Bühlingen

Status: Das Gutachten ist fertiggestellt.

Einfamilienwohnungshaus, 56070 Koblenz

Baujahr: 1937, massive Bauweise

Das untersuchte Gebäude wurde im Jahr 1937 in massiver Bauweise errichtet. Es wurde als Doppelhaus ausgeführt. Das Gebäude gehört zu einer ganzen Siedlung, die in dieser Zeit gebaut wurde. Im Laufe der Zeit wurde das Gebäude durch zwei Anbauten erweitert. In den letzten Jahren hat sich ein großer Instandhaltungsstau, insbesondere beim Haupthaus, aufgebaut. Entsprechend der damaligen Bauweise befindet sich das Gebäude in einem energetisch sehr schlechten Zustand. Wegen der sehr gegliederten Form des Gebäudes durch mehrere unterschiedlich breite Anbauten sind viele geometrische Wärmebrücken zu finden. Besonders die Fenster befinden sich in einem sehr schlechten Zustand. Zum Teil gibt es noch einfach verglaste Fenster. Die Fenster sind auch zum größten Teil undicht und zugig. Die Fenster entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Insgesamt weist das untersuchte Gebäude in seiner Energiebilanz folgende Werte auf: Der Heizwärmebedarf QH beträgt 325,2 kWh/m²a, der Endenergiebedarf QEnd 445,4 kWh/m²a und der Primärenergiebedarf QP 546,8 kWh/m²a.

Der spezifische Transmissionswärmebedarf HT beträgt 1,410 W/m²K.

Energiegutachter:

Ingenieurbüro für Energieeffizienz Armin Klein, Blasiusweg 29, 56414 Steinefrenz

Status: Das Gutachten ist fertiggestellt.

Einfamilienwohnungshaus, 56179 Vallendar (Siedlung Gumschlag)

Baujahr: 1972, massive Bauweise,

Anfang der 70er Jahre wurden diese Häuser vom Unternehmen „Das familiengerechte Heim“ konzipiert, und die Bauherren konnten die Kosten mit einer selbsterbrachten Muskelhypothek von 1000 Arbeitsstunden reduzieren. Nachfolger dieses Unternehmens soll die „Wohneigentum Deutscher Siedlerbund“ sein. Das Siedlungshaus wurde baulich in den letzten 40 Jahren nicht verändert. Das Haus wurde 1972 als Siedlungshaus Typ 128 in

massiver Bauweise errichtet. Die heutigen Eigentümer erwarben das Gebäude 2004 und initiierten mittlerweile schon die eine oder andere energetische Maßnahme. Bei der Vor-Ort-Begehung wurde festgestellt, dass die Kellermauerwerks-Abdichtung im Bereich des Kelleraußenaufgangs fehlerhaft ist. Im Zuge einer anstehenden Gebäudesanierung könnte und sollte hier durch ein qualifiziertes Fachunternehmen Abhilfe geschaffen werden.

Energiegutachter:

Willi Pickartz, Flettenbergweg 33, 53902 Bad Münstereifel

Status: Das Gutachten ist fertiggestellt.

Zweifamilienhaus (genannt „Trassmühle“), 56642 Kruft

Baujahr: nicht genau bekannt, geschätzt zwischen 1890 – 1900, massive Bauweise (Krotzenhaus), Basaltlava.

Eine Bauakte oder Bestandspläne existieren nicht mehr, als Baujahr wird der Zeitraum zwischen 1890 – 1900 vermutet. Eine besondere Charakteristik im Ortszusammenhang wird zwar von einigen Anwohnern vermutet, lässt sich aber in der Dorfchronik nicht belegen. Das Haus steht nicht unter Denkmalschutz. Das heutige Wohnhaus lässt auf Grund seiner Grundrissgestaltung, der Erschließung und der Deckenhöhen keinen eindeutigen oder naheliegenden Schluss auf eine gewerbliche Nutzung zu. Es entspricht mit seinem mittigen Erkervorbau und dem Austritt im OG auf dem Vorbaudach eher dem Typus „Fabrikantenvilla“ oder einem Firmensitz. Die Grundrisse der beiden Wohnungen sind jedoch einfach gehalten und lassen keine derartigen Rückschlüsse zu. Das Haus ist vom KG-OG massiv aus Mayener Basaltlava gemauert worden. Es zählt somit zu den regionalen „Krotzenhäusern“, die in einem relativ kleinen Verbreitungsgebiet (Laacher-See-Gebiet) und Vulkangebiet Dauner Maare die Eigenart der Landschaft als Baustil repräsentieren.

Energiegutachter:

Willi Pickartz, Flettenbergweg 33, 53902 Bad Münstereifel

Status: Das Gutachten ist fertiggestellt.

11.3.3 Protokoll zum Workshop Energiegutachten am 11.06.2014

Die wesentlichen Ergebnisse des Expertenworkshops zu den Energiegutachten im Rahmen von MOM sind im Folgenden dargestellt:

Teilnehmer:

Experten:

- Bauphysik: Herr Stefan Mock
- Baukultur: Herr Dr. Markus Fritz von Preuschen
- Baubiologie / Architektur: Frau Nicole Lieber
- Planung / Energieberatung: Herr Bertold Damm
- Haustechnik, Anlagentechnik, Lufthygiene : Herr Christoph Gelhard

Moderation: Herr Dr. Schulze Darup

Co-Moderation: Frau Renate Michel

Veranstalter: BEN-Mittelrhein vertreten durch Frau Ulrike Marx

Gutachter der Modellenergiegutachten:

- Herr Dieter Linden
- Frau Kirsten Weske-Hack
- Herr Peter Kofler / Herr Gerd Meurer
- Herr Herbert Kauer
- Herr Helmut Tibes
- Herr Bernhard Andre
- Herr Armin Klein
- Herr Brian Freundt

Zusammenfassende übergeordnete Ergebnisse

1. Problemfall Innendämmung: Dämmstärken, wo/welche Flächen, Berechnungen (speziell U-Werte)
2. Prüfung von U-Werten von Dämmmaßnahmen in den Energiegutachten problematisch, wenn die Bestands U-Werte nur ungenau erfasst werden. Das Problem tritt auf, wenn Mauerwerk/Wandaufbauten aus Naturbaustoffen (Naturstein (Basalt/Bruchstein, etc.), Lehm, Strohlehm...)oder ein inhomogener Wandaufbau mit nicht immer identischen U-Werten, vorliegen. Hier werden meist Standardtabellenwerte aus der Literatur verwendet, die oft den vorliegenden Wandaufbauten nur einigermaßen nahe kommen. Eine korrekte Berechnung der erforderlichen Dämmmaßnahmen und des daraus resultierenden U-Werts der sanierten Flächen ist dadurch nicht möglich. Problem: Vor allem bei Innendämmung kann dies problematisch sein, da die genaue Position des Taupunkts nicht festgestellt werden kann. Die kann zu gravierenden Bauschäden führen.
3. Um den in Punkt 1 beschriebenen Effekt zu vermeiden ist eine „vorsichtig (Innen-) Dämmung“ (niedrige Stärke) keine sinnvolle Lösung.

4. Bei Innendämmung sind Wärmebrücken besonders problematisch. Eine „Gegenheizung“ durch einen separaten Heizkreislauf, der die Wärmebrückenbauteile umschießt, diskutiert. (Wurde in dieser Form bei der Sanierung eines Fachwerkhauses umgesetzt, z.B. bei Balkenköpfen). Des Weiteren anwendbar bei Sanierung gegen aufsteigenden Feuchtigkeit, ein Heizkreislauf kann in die das Sockelmauerwerk eingelassen und führt dort zur Trocknung. Weitere Anwendung bei Holzbalkendecken mit Balkenaufgabe in Außenwänden allgemein.
5. Innendämmung mit Wandheizung ist auch eine Variante, um die Infiltration von Feuchtigkeit/Kälte (Zug) durch stark gefugtes Mauerwerk (Klinkerfassaden etc.) zu kontrollieren.
6. Möglichkeit bei Innendämmung, Problem in bewohnten Räumen: Verlegung von Wandheizungen und Versorgungsleitungen auf die Innenwände bietet sich an da die Innenwände sowieso bearbeitet werden.
7. Überlegungen zur Harmonisierung von Sanierungsmaßnahmen sollte generell betrachtet werden (Siehe Punkt 5).
8. Eine Schulung und Qualifikation von Handwerkern speziell bezüglich Grundlagen und Ausführung von Innendämmungen wurde von allen Beteiligten als wichtig betrachtet, um „Sanierungsfälle durch Sanierung“ zu minimieren. Im Allgemeinen wurde hier aufgrund von vielen beobachteten Problemfällen Schulungsbedarf festgestellt.
9. Bei Sanierungen sollte die Bewohnerstruktur beachtet werden, um die Sanierungsmaßnahmen an das aktuellen und besonders auch das zukünftige Wohnverhalten (Arbeitsalltag, Alter der Bewohner, Zahl und Alter der Kinder (bevorstehender Auszug?), ...) und die finanziellen Möglichkeiten anzupassen.

Den folgenden Punkten sollte besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden:

- Sorgfalt in der Bestandsaufnahme
 - Genaue Problemerkennung am Gebäude (Homogenität der Gebäudehülle/Wandaufbauten, Fugenanteile, Wärmebrücken etc.)
 - Betrachtung niederschwelliger Maßnahmen (siehe Punkt 8)
 - Was kann bei einer energetischen Sanierung getan werden um eine städtebauliche Verbesserung des Gebäudes (Optik des Gebäudes und Einpassung in das Straßen/Siedlungsbild) zu erreichen?
10. Dem Thema Lüftungstechnik sollte aufgrund der damit einhergehenden Raumluftentfeuchtung, besonders bei hochenergetische Sanierung oder Innendämmung, mehr berücksichtigt werden, da hiermit evtl. Bauschäden durch zu hohe Raumfeuchtigkeit vermieden werden können (Wohnverhalten berücksichtigen!)
 11. Neben der Wärmedämmung gegen Kälte sollte der sommerlichen Hitzeschutz bei den Sanierungsmaßnahmen berücksichtigt/betrachtet werden. Dadurch könnte sich ein Einfluss auf die Entscheidung bezüglich des Dämmmaterials ergeben. (Welches wären ideale Dämmstoffe?)
 12. Als wichtiger Punkt in den Gutachten wurde die Aufführung der technischen Details der Sanierungsmaßnahmen in den Variantenbetrachtungen gesehen. Diese sind i.A. die „Arbeitsanleitung“ für die Handwerker, die sich an den unter der gewählten Variante aufgeführten Maßnahmen orientieren. Den Erfahrungen der Beteiligten nach werden von den Ausführenden normalerweise nicht die kompletten Energiegutachten lesen, Details bezüglich Ausführung oder Dämmstoffeigenschaften etc., die an anderer Stelle im Gutachten zu finden sind, werden daher evtl. nicht beachtet. Auch städtebauliche Betrachtungen, die wesentlich in das Erscheinungsbild des Gebäudes eingreifen und die im Rahmen der Sanierung mit abgewickelt werden könnten, sollten in den Varianten nochmal aufgeführt werden (ggf. mit Seiten/Kapitelverweis).

13. Die Betrachtung der Fördermittel sollte nach Meinung der Experten oft umfangreicher ausfallen. Besonders wurde auf den möglichen Baubegleitungszuschuss hingewiesen (Baubegleitung bei der Ausführung mittlerweile Pflicht?).
14. Die Berechnungsverfahren an sich und ihre Schwächen, vor allem bezüglich Standardisierung von Bezugswerten, wurden von den Beteiligten Experten und Gutachtern in vielen Fällen als fragwürdig beurteilt. Insbesondere gilt dies für die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen (tatsächliche Verbräuche/Flächen ↔ standardisierte Verbräuche/Flächen über Faktoreinrechnung).
15. Bei der Optimierung der Energieverbräuche zum Erreichen eines KfW-Standards mit Hilfe der Verwendung erneuerbarer Energien wird in Energiegutachten gern auf die Empfehlung einer Holzpellet-Heizung oder Wärmepumpen zurückgegriffen. In diesem Fall sollten die Nebeneffekte dieser Heizungssysteme hingewiesen werden, bzw. diese in den vorgeschlagenen Maßnahmen berücksichtigt werden. Für Pelletheizungen ist dies der nicht zu vernachlässigende Feinstaubausstoß, bei einer Wärmepumpe (Luft/Wasser) die Geräuschbelastung. Dies ist besonders dann interessant, wenn die Heizungsanlage in dicht bebauten Gebieten installiert wird.
16. Im Rahmen der Diskussion zu baukulturellen Belangen bei der Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen die evtl. Verbesserungen oder Rückbauten der Fassaden/des äußeren Erscheinungsbilds der Gebäude ermöglichen, wurde über Beispielobjekte, bei denen dies besonders gut gelungen ist, gesprochen. Frau Niklas (Energieagentur Rheinland-Pfalz) teilt mit, dass die Energieagentur Zugriff auf eine von der EOR erstellte Liste von „sanierten Mustergebäuden“ in unterschiedlichen, speziellen Siedlungsgebieten verfügt.

Weitere Auswertungen des Expertenworkshop

Im Nachgang zu der Veranstaltung wurde von den eingeladenen Experten noch eine schriftliche Kommentierung der Gutachten und der Vorgehensweise vorgelegt, die im Folgenden dargestellt werden. Insgesamt zeigte sich, dass durch die Modellgutachten und deren Auswertung sehr viel interessantes Material für die Bearbeitung von Gebäuden mit regionaler Baukultur zusammengetragen wurde. Eine strukturierte Auswertung im Hinblick auf ein standardisiertes Produkt zu bestimmten Gebäudetypen verlangt aber eine weitergehende vertiefende Bearbeitung, die im Rahmen der in diesem Projekt zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht geleistet werden konnte.

Anmerkungen Experte I zu den Berichten der Gutachter

- Allgemeine Texte (zu Baustoffen, Luftdichtung, Schadstoffen,...) sehr stark vom genutzten Programm abhängig.
- Kaum vorgegebene Texte zu Fensterteilungen hochkantige Formate, etc. – also typische Dinge die bei sehr vielen Objekten vorkommen
- Die Berichte gehen meist nur im allgemeinen Teil auf „erhaltenswerte Bausubstanz“ ein – sinnvoll wäre jedoch auch das wieder aufgreifen in den Maßnahmenvorschlägen zur höheren Gewichtung des Themas und weil diese Textteile als „Checkliste“ konkreter Vorschläge genutzt werden
- So gut wie keine speziellen baubiologischen Empfehlungen. Wenn Baustoffwahl baubiologisch, dann meist bauphysikalisch (Innendämmung) bedingt

- sehr wenig Vorschläge zur Wandheizung (wäre bei Innendämmung grundsätzlich ab zu wägen – auch aus bauphysikalischen Gesichtspunkten)
- bei PV: keine Erwähnung der Problematiken Wechselrichter (baubiologisch bedenklich durch elektrische und magnetische Wechselfelder), Batterien und Einspeisevergütung bzw. „Eigennutzung“
- nur 2 (!) Berichte erwähnen den Zuschuss auf Baubegleitung – welcher finanziell lohnenswert ist und die Qualität sichert (Hinweis auf Beantragung erst hinterher muss natürlich auch erfolgen)
- auf das Thema sommerlicher Hitzeschutz der Dachdämmmaßnahme wird nur sehr selten eingegangen
- Wenig Vergleiche mit Vor-/Nachteilen von unterschiedlichen Dämmstoffen
- nur einige Berichte (i.d.R. allgemeine Textteile!) verweisen auf die „weichen“, nicht messbaren Faktoren wie Behaglichkeit, etc. Konkret in den Maßnamenvorschlägen wird meist nicht darauf eingegangen
- Unterschied Bauökologie (Umweltschutz) und Baubiologie (Gesundheitsschutz) sollte in den Berichten Erwähnung finden und konkret Vorschläge getätigt werden (Bsp: Dämmen = Energie einsparen ist Ökologisch ... mit welchen Dämmstoffen wäre aber weiter zu differenzieren – andere Vorteile, eigener energetischer Aufwand, etc.)
- Barrierefreiheit wurde nie angesprochen (in Energieberatungsberichten nicht üblich ... wäre aber wünschenswert und stand im Lastenheft)
- Insgesamt sollten die Berichte immer am Anfang Fotos, GR. mit Himmelsrichtungen zur Übersicht haben

Anmerkungen Experte II zu den Berichten der Gutachter

- Ich denke es sollte darauf geachtet werden, den Kunden nicht eine falsche Vorstellung von den Auswirkungen zu vermitteln.
- Viele Projekte wurden mit Innendämmungen versehen. Einige davon mit Flächenheizungsvarianten kombiniert. Da steckt im besten Fall natürlich eine Menge an Vorplanung drin und das muss der Kunde auch wissen. Ohne Fachplaner geht das dann eben nicht. Viele Varianten hören sich einfach an und dann kann ein Fehler eben doch Schäden von mehreren Tausend Euro verursachen.
- Im Grunde wissen Sie ja, dass ich mit den Ausarbeitungen im Gesamten eher nur bedingt zufrieden war (bis auf wenige Ausnahmen). Dafür, dass die Vergütung ja recht hoch und die Aufgabenstellung sehr differenziert beschrieben war, wurde einfach zu oberflächlich und unsauber gearbeitet. Da hatte ich mir eine detailliertere Ausarbeitung in der Datenerfassung und der Variantenauswahl gewünscht.
- Naja, wie sagte einer der Bearbeiter „zu wenig Geld, für zu viel Aufgabenstellung“. Dies ist vermutlich ein Grundproblem in der Branche.
- Aber trotzdem hat das Projekt ja einige interessante Punkte aufgezeigt.

Differenzierte Betrachtung:

- „Feuchteschutz bei Innendämmsystemen“ (Balkenköpfe, Einspannungen, usw.)
- Standardvarianten für einfache Sanierungen (WDVS, Vorhangfassaden, usw.).
- Heizungssysteme fast ausschließlich auf Gas und mit Brennwert.
- Erneuerbare Energien: Wärmepumpe und Geothermie noch zu aufwendig für Bestandssanierungen. Alternativen zu wenig vorhanden.
- Zuerst kamen immer die einfachen Varianten. (Dach, Keller, oberste Geschossdecke, usw.), erst dann wurden die aufwendigen und teuren Maßnahmen in Erwägung gezogen.

- Ich fände wichtig, dass der komplexe Sachverhalt einfach dargestellt werden würde ohne die Schwierigkeiten zu verheimlichen.
- Die meisten Maßnahmen sind mit der richtigen Planung ja durchaus zu empfehlen und können auch eine Einsparung zur Folge haben. Aber eben nur, wenn alles optimal läuft.
- Die Amortisation wurde meines Erachtens zu stark in den Fokus gestellt. Wir sind als Energieberater mit den Mitteln des öffentlich rechtlichen Nachweises ja gar nicht in der Lage, eine verlässliche Aussage über Amortisationszeiten zu geben. Dafür gibt es ja viel zu viele Variablen, die wir nicht beachten. Hier sollte man also keine Falschen Hoffnungen schüren.

Anmerkungen Experte III zu den Berichten der Gutachter

Nach der Besprechung der vielen Gutachten ist mir natürlich das im Gedächtnis verblieben, was zunächst in meinem Aufgabenbereich lag.

1. Thema Wirtschaftlichkeit: Um vergleichbare Ergebnisse zu erhalten und um die Eigentümer zu motivieren sind hier einheitliche und nachvollziehbare Ergebnisse von besonderer Bedeutung. Rückblickend hatte bis auf einen Berater für mein Verständnis keiner der Gutachter diesen Part richtig bearbeitet. Ich denke hier wäre eine Weiterbildung sehr von Nöten.
2. Thema Förderung: Auch das Thema Förderung wurde stiefmütterlich behandelt. Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass eine Gesamtanierung zu einem KfW-Effizienzhaus meistens nur unter Berücksichtigung der Förderzuschüsse oder zinsgünstigen Darlehen den entscheidenden Vorteil gegenüber Einzelmaßnahmen bringt. Dies spiegelt auch genau die Absicht der KfW-Bank wieder. Auch hier wäre eine Weiterbildung von Nöten. Obgleich seitens der KfW hier viel getan wird. Ständig kann man sich auch über Online-Webinare darüber informieren.
3. Baukultur/Denkmal: Zu diesem Thema lagen die Meinungen bei einigen Objekten auch weit auseinander. Ich erinnere an ein Winzerhaus in Winnigen, bei dem die Bruchsteinfassade freigelegt wurde, obwohl dieser Haustyp ursprünglich verputzt wurde. Mehr zu diesem Thema würde mich auch sehr interessieren. Ein Vortrag von Herrn Fritz von-Preuschen mit Überblick über die verschiedenen Stile und Epochen wäre hier sehr aufschlussreich.
4. Baubiologie: Dieses Thema von Frau Lieber ging allgemein etwas unter, obwohl es bezüglich Behaglichkeit und Wohlbefinden mehr in den Vordergrund gehört. Ist allerdings auch bei sanierungsbereiten Bauherrn nicht so wichtig. Ich hatte bisher ein Sanierungsprojekt, bei dem Naturbaustoffe verbaut wurden.
5. Haustechnik: Auch hier wurden Defizite festgestellt. Besonders die Themen BHKW und Wärmepumpen wurden nur am Rande berücksichtigt. Tiefere Einblicke in die Anwendungsgebiete wären hier von Vorteil.

Insgesamt kann man aber auch nicht von jedem Gutachter verlangen, dass er sich nur noch weiterbildet. Bei den meisten wird das sowieso schon ein enormer Zeit- und Kostenaufwand hervorrufen.

Zum Thema Leitfaden: Hierzu müsste meiner Meinung nach zuerst einmal eine Zielvorstellung formuliert werden mit Antworten: für wen, wo liegt er aus, Internetpräsenz, Anspruch, was darf er kosten, Finanzierung, etc.? Im Grunde sollen die Eigentümer motiviert werden, damit sie ihre Gebäude energetisch sanieren.

Folgende Punkte an den Gutachten werden als wichtig angesehen:

- Nicht so viel Allgemeines,
- Konkrete Beispielprojekte sanierter Gebäude mit Bild, Projektdaten, Sanierungsziel (z. B. KfW-Effizienzhaus), Kosten, Wirtschaftlichkeit
- Aussagen zur Reihenfolge der Sanierungsmaßnahmen - Sanierungsfahrplan,
- Überblick zu Förderungen, wie stelle ich Anträge,
- Welche Maßnahmen sind für einen bestimmten Energiestandard erforderlich,
- Kostenansätze für eine überschlägige Ermittlung.

Inhaltlich sollte der Leitfaden auch zur Aufklärung dienen, indem er genau auf die Themen der bisherigen Modellgutachten hinweist. Das wären:

- Baukultur,
- Bauphysik,
- Baubiologie,
- Energieberatung,
- Heizung,
- Lüftung.

Hierzu könnte eventuell jeder Experte aus der damaligen Runde eine kurze zusammenfassende Seite verfassen. Das Internet und etliche Leitfäden bieten hierzu auch schon eine Menge Informationen. Herr Dr. Schulze Darup hat einen guten Leitfaden herausgebracht „Gebäudesanierung mit Faktor 10“.

11.4 Ergebnisse aus der Projektbegleitung

11.4.1 Projektworkshop: Kommunikationsformen zur Modernisierung in der regionalen Baukultur am 10.08.2012

Im Mittelpunkt des Workshops im Projekt Modernisierungsoffensive Mittelrhein stand die Frage, welche Besonderheiten zu beachten sind, wenn zu Modernisierungsvorhaben von Gebäuden aus der regionalen Baukultur kommuniziert werden soll. Dabei kann das Bau- und EnergieNetzwerk Mittelrhein (BEN) auf den vielfältigen Erfahrungen aufbauen, die in den letzten Jahren beim energieeffizienten Bauen und bei der energieeffizienten Modernisierung im normalen Gebäudebestand gesammelt wurden.

Ziel in diesem Workshop war es, auf den Erfahrungen der begonnenen Gutachten in den Modellgebäuden aufzubauen und sich dem speziellen Umfeld der regionalen Baukultur in der Diskussion zu nähern. Dabei sollte sowohl die Ebene des einzelnen Gebäudes als auch die von Dörfern, Städten und Regionen betrachtet werden.

Ablauf

- 15.00 Uhr Begrüßung, Vorstellung der Beteiligten
- 15.10 Uhr Zentrale Fragestellungen und Ablauf des Workshops (Dr. Karsten Lindloff)
- 15.20 Uhr Stand des Projektes Modernisierungsoffensive Mittelrhein (Renate Michel)
- 15.30 Uhr Kommunikation der an der Modernisierung beteiligten Akteure:
- Welche Informationen erwarten Besitzer historischer Gebäude?
 - Was kann man aus erfolgreichen Modernisierungen lernen?
- Kurzinputs von:**
- Carina Lehnigk und Mario Metze, Eigentümer eines Bruchsteinhauses in Winnigen, für das ein Modellgutachten angefertigt wurde
 - Peter Kofler (pekoplan, Koblenz), Gutachter eines Fachwerkhauses in Mülheim-Kärlich
- Diskussion, gemeinsame Entwicklung von Kommunikationsstrategien mit Hausbesitzern und Planern
- 17.30 Uhr Strategien für die Modernisierung von Gebäuden der regionalen Baukultur
- Welche Erfahrungen gibt es bei der Modernisierung von typischen Gebäuden im ländlichen Raum?
 - Welche Akteure können die Modernisierung befördern?
 - Mit welchen Strategien kann und möchte das Land Rheinland-Pfalz die Modernisierung der regionalen Baukultur befördern?
 - Wie können Erfahrungen aus anderen Regionen übertragen werden?
- Kurzinputs von:**
- Hans Weinreuter, Energiereferent der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz
 - Irina Kollert, Mitarbeiterin der Energieagentur Rheinland-Pfalz
- Diskussion, Entwicklung von Strategien zur Verbreitung von Modernisierungsstrategien historischer Gebäude

Ergebnisse des Workshops am 10.08.2012

Der Workshop „Kommunikation zur Förderung der Modernisierung in der regionalen Baukultur“ wurde am 10.08.2012 in der ruhigen und kreativen Umgebung des Klosters Arenberg in Koblenz durchgeführt. Der Workshop hatte das Ziel, aufbauend auf den bisherigen Erfahrungen von BEN Mittelrhein im Projekt MOM spezielle Aspekte der Kommunikation zu diskutieren, die geeignet sind, die Modernisierung in Gebäuden der regionalen Baukultur zu befördern. Insbesondere sollte es darum gehen, Anregungen für die weitere Arbeit im Projekt zu sammeln. Hierzu wurde, aufbauend auf jeweils zwei Kurzinputs zu den beiden Schwerpunktthemen des Workshops anhand von Leitfragen intensiv diskutiert. Durch eine integrierte Kartenabfrage nach der Metaplanmethode konnten alle Beteiligten zusätzliche Anregungen zu den Leitfragen geben. Die Ergebnisse der Inputs sowie die zusammengefassten Ergebnisse der Diskussion wurden in einer Dokumentation zusammengestellt und den Beteiligten zur Verfügung gestellt.

Die 18 Teilnehmer/innen des Workshops setzten sich aus Vertretern von BEN-Mittelrhein, Hausbesitzern und Gutachtern von Modelobjekten, Vertretern/innen der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, der Energieagentur Rheinland-Pfalz, des Verband Wohneigentum zusammen. Damit waren Teilnehmer/innen aus verschiedenen Akteursgruppen beteiligt, so dass unterschiedliche Perspektiven in die Diskussion einfließen konnten. Die Moderation erfolgte durch den Projektbegleiter Dr. Karsten Lindloff, der diesen Workshop im Rahmen der Evaluation des ExWoSt-Vorhabens gemeinsam mit der Projektleiterin Renate Michel vorbereitet hat.

Im Mittelpunkt des Workshops im Projekt Modernisierungsoffensive Mittelrhein steht die Frage, welche Besonderheiten zu beachten sind, wenn zu Modernisierungsvorhaben von Gebäuden aus der regionalen Baukultur kommuniziert werden soll. Dabei kann das Bau- und EnergieNetzwerk Mittelrhein (BEN) auf den vielfältigen Erfahrungen aufbauen, die in den letzten Jahren beim energieeffizienten Bauen und bei der energieeffizienten Modernisierung im normalen Gebäudebestand gesammelt wurden.

Ziel in diesem Workshop war es insbesondere, auf den Erfahrungen in den begonnenen Modellgebäuden aufzubauen und sich dem speziellen Umfeld der regionalen Baukultur in der Diskussion zu nähern. Dabei sollte sowohl die Ebene des einzelnen Gebäudes als auch die von Dörfern, Städten und Regionen betrachtet werden.

Bei diesem Workshop zur Kommunikation im Zusammenhang mit der Förderung energetischer Sanierungen in Gebäuden der regionalen Baukultur ging es in der Diskussion um folgende Oberthemen, die sich teilweise überschneiden haben:

1. Informationsbedarfe von Bauherren (und anderen Akteursgruppen)
2. Vorhandene Informationen zur energetischen Sanierung und speziell zur Sanierung von Gebäuden der regionalen Baukultur
3. Informations- und Kommunikationswirkung von Modellprojekten und guten Beispielen
4. Relevante Akteure für Information und Kommunikation und damit auch Rolle von Netzwerken
5. Generelle Hinweise für eine erfolgreiche Information und Kommunikation
6. Sonstiges

Die visualisierten Diskussionsbeiträge wurden jeweils diesen Oberthemen untergeordnet.

Anregungen aus der Abschlussdiskussion im Workshop

- Nicht zu sehr an denkmalgeschützte Gebäude denken, sondern an „normale“ Gebäude der regionalen Baukultur
- Modernisierung nutzen, um Dorfkerne wieder zu beleben
- Förderprojekt der DBU zur integralen Planung
- Wo erhält man Listen mit geeigneten Fachleuten: Kann das Aufgabe für regionale Energieagenturen sein? Was wären Kriterien? Können regionale Netzwerke eine solche Funktion erfüllen?
- Gibt es eine Kennzeichnung von Energieberatern mit Erfahrungen zu „historischen Gebäuden“?
- Liste KfW-denkmal: Aufnahme von speziell ausgebildeten Energieberatern (Fortbildung ist Voraussetzung); vgl. Liste der zugelassenen Berater für Bundesförderprogramme: www.energieeffizienz-experten.de
- Aufgabe für BEN: Seminare/Kurse für Energieberater/Architekten zu Aspekten der Baukultur
- Problem der Energieberatung für regionale Baukultur nicht überbetonen, da die zugrunde liegende Bauphysik gleich ist.
- „Wärmedämmkongress“ als Veranstaltung der EOR
- Verweis auf dena-Modellprojekt denkmalgeschützte Gebäude (Dokumentation?)
- Ansprechpartner: untere Baubehörde, untere Denkmalschutzbehörde?
- Bürgermeister haben Interesse an Erhaltung der Ortskerne; Nutzung dieser Synergien
- Veranstaltung in Winnigen im August 2012: alle denkbaren Kommunikationswege werden getestet: Hauswurfsendung, Presse, Ortsradio, Internet
- Kreditinstitute sind erfolversprechende Veranstalter: sie sprechen ihre Kunden persönlich an und genießen ein hohes Vertrauen in Fragen zu Gebäuden
- Vorschlag mit Flyern in Briefkästen zu werben
- Wie können Informationen noch stärker gebündelt werden, so dass potenziell Interessierte sie finden?
- Beispiele aus Landesprogrammen: Im Programm hocheffiziente Sanierung auch Fachwerkhäuser (wenige)
- Gezielte persönliche Ansprache mit speziellen Angeboten als Erfolgsfaktor der Kommunikation
- spezielle Angebote: z.B. Energiechecks (einfach, und zu geringen Kosten; in KL 25%ige Teilnahme)
- Rolle regionaler Energieagenturen zur Informationsvermittlung
- Vertiefende Analyse der Informationsbeschaffung von Beteiligten an Modellprojekten, um daraus für die richtige Kommunikationsstrategie zu lernen

Anregungen aus Sicht der Projektbegleitung:

Räumliche Schwerpunkte für Kommunikationsmaßnahmen bilden:

- Orts- oder Verbandsgemeinden mit Modellprojekten
- Chancen der energetischen Modernisierung für Verbesserung der Behaglichkeit und nachhaltige Entwicklung der Ortskerne herausstellen
- Veranstaltung für Ortsbürgermeister und Kommunen zum Schwerpunkt Erhaltung der Dorfkerne und energetische Verbesserungsmöglichkeiten
- Aufbau von Expertennetzwerken bei BEN

Modellprojekte als Kristallisationspunkt für weitergehende Aktivitäten nutzen

- Typische Sanierungsmuster für regionale Baukultur auf Basis der Modellprojekte entwickeln (z.B. als zusätzlichen Auftrag an die Gutachter, verallgemeinerbare Leitlinien oder eine Ergebnispräsentation in PP zu erstellen)
- Darstellung in Form von Steckbriefen oder als Fotodokumentation im Internet
- Führungen (ggf. mit fachlichem Input) in den Modellgebäuden für Interessenten
- Veranstaltungen mit den Eigentümern, Gutachtern und Planern in der Ortsgemeinde/Verbandsgemeinde
- Kommunikation mit Fachakteuren
- Veranstaltungen für Handwerker zu spezifischen Modernisierungsmaßnahmen in typischen Gebäuden der regionalen Baukultur

Erfahrungen aus anderen Modellprojekten zur energetischen Sanierung von historischen Gebäuden zur Unterstützung von MOM nutzen

- Insgesamt ist noch eine Verstärkung der Motivation für das Thema erforderlich
- Experten aus anderen Modellprojekten in Veranstaltungen der MOM integrieren
- Erfahrungen aus der MOM in überregionale Veranstaltungen integrieren

11.4.2 Workshop zur Zwischenbilanz am 08.12.2013

Der Zwischenbilanzworkshop am 08.12.2013 in der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz diente insbesondere dem Ziel, vor Beginn des letzten Projektjahres eine Zwischenbilanz zu ziehen und im Hinblick auf das absehbare Projektergebnis noch einmal Weichenstellungen inhaltlich-fachlicher Art vorzunehmen.

Aus Sicht der externen Begleitung stellten sich insbesondere folgende Fragen:

- Welche Veranstaltungen und sonstigen Leistungen müssen auf jeden Fall in 2014 durchgeführt werden, was sind die bisherigen Planungen dazu?
- Welche zentralen Ergebnisse des Projektes sind für die Weiterarbeit von BEN wichtig? Wie können die Ergebnisse des Projektes im Land adäquat verbreitet werden?
- Wie können für das Alleinstellungsmerkmal des Projektes, die intensive und tiefe Beschäftigung mit Sanierung von Gebäuden regionaler Baukultur, die zentralen Ergebnisse gut dokumentiert und verbreitet werden (nicht nur in der Region).
- Welche Projektideen für eine zukünftige Projektarbeit ergeben sich aus den Projektergebnissen, was kann im Rahmen der Arbeit in 2014 bereits inhaltlich vorbereitet werden?

Für den Workshop wurde ein kleiner Kreis von Teilnehmern/innen gewählt, der direkt in die Projektarbeit von MOM eingebunden war. Damit sollte die Diskussion auf die inhaltlichen Schwerpunkte des Projektes fokussiert werden. Die 12 Teilnehmer/innen des Workshops setzten sich aus Vertretern von BEN Mittelrhein, Gutachtern von Modellobjekten, und Vertretern von eingebundenen Verbandsgemeinden zusammen. Damit waren Teilnehmer/innen aus verschiedenen Akteursgruppen beteiligt, so dass unterschiedliche Perspektiven in die Diskussion einfließen konnten.

Teilnehmer/innenliste

- Dr. Karsten Lindloff, Karsten Lindloff Kommunikation, Berlin (Moderation)
- Renate Michel, Geschäftsstelle BEN Mittelrhein e.V.
- Dr. Rüdiger Kape, Vorstandsmitglied BEN Mittelrhein e.V.
- Ronald Maltha, Vorstandsmitglied BEN Mittelrhein e.V.
- Helmut Tibes, Vorstandsmitglied BEN Mittelrhein e.V.
- Herbert Kauer
- Gerd Meurer
- Armin Klein
- Dieter Linden
- Frank Heuft (Verbandsgemeinde Pellenz)
- Ursula Völl (Verbandsgemeinde Vallendar)
- Frank Schmitt (Verbandsgemeinde Maifeld)

Programmablauf

Workshop der Modernisierungsoffensive Mittelrhein am 14.12.2013, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr: Modernisierungsoffensive Mittelrhein- Zwischenbilanz:

| | |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| 10:00 Uhr | Einführung, Vorstellungsrunde |
| 10:15 Uhr | Stand der Arbeiten im Projekt (Was ist erledigt? Was ist noch zu tun?) |
| 11:00 Uhr | Welche zentralen Ergebnisse sollen für BEN erzielt werden? |
| 12:00 Uhr | Pause |
| 12:30 Uhr | Wie können die Ergebnisse zur regionalen Baukultur dokumentiert und verbreitet werden? |
| 13:15 Uhr | Zukunft: Ideensammlung zu Projektideen für eine Weiterführung 2015+ |
| 14:00 Uhr | geplant: Ende |

Diskussion zum Status des Projektes Modernisierungsoffensive Mittelrhein

Vor Beginn der Diskussion gab die Geschäftsführerin von BEN, Renate Michel, einen Überblick über den Stand des Projektes anhand einer Excel-Liste. Diese Auflistung hat einen engen Bezug zu den Aufgaben des Projektantrags, so dass aus der Liste der Stand der erforderlichen Maßnahmen im Sinne des Projektantrags abgeleitet werden kann.

Aus Sicht der externen Projektbegleitung sollte auf Basis der vorgestellten Excel-Liste ein Arbeitsprogramm erstellt werden, welche Arbeitspakete lt. Projektantrag auf jeden Fall in 2014 bearbeitet werden müssen. Auch kann diese Liste herangezogen werden, um deutlich zu machen, bei welchen Arbeitspaketen die Leistungen lt. Projektantrag bereits übererfüllt sind, so dass ggf. eine Änderung der Projektausführung mit dem Zuwendungsgeber besprochen werden kann.

Aus Zeitgründen konnten in dem Workshop nicht alle durchgeführten Aktivitäten diskutiert werden, so dass die im Folgenden dargestellte Diskussion sich nur auf einzelne Arbeitspakete des Gesamtprojekts beziehen.

Anregungen aus der Schlussrunde im Workshop

Gemeinsames Projekt zwischen BEN und der rEA-RLP ausbauen!

- reg. EA nicht nur zusätzlicher Player, sondern Chance zu neuen gemeinsamen Ansätzen
- Neue Zielsetzung für BEN im Kontext der neuen reg. EA

Zukunftsthemen:

- Gebäudetypologie für Beispiele der regionale Baukultur erstellen
- „Energie sparen“ als Thema aufwerten

Netzwerkgedanken stärken

- Qualifikation stärken und bekannt machen
- Netzwerk von Praktiken
- praktischen Nutzen des Netzwerks darstellen
- Handlungsstränge vermitteln (nicht nur Detailwissen)
- Kontakte zu HWK stärken
- Navigation zu Ansprechpartnern
- Stärken von BEN herausarbeiten

Fragen von Finanzierung und Geschäftsmodellen

- Steuerliche Abschreibung als zusätzlicher Impuls
- Geschäftsmodelle: Kontakte zwischen Beratern / Kunden fördern
- Interessen der Mitglieder von BEN beachten
- Förderdschungel
- Fördermittellandschaft darstellen
 - Eckpunkte auf Ebene von BEN
 - Ggf. Verlinkung mit Förderkompass Energie von BINE
 - Details der Förderung durch Energieberatung

Zielgruppen der zukünftigen Arbeit

- Immobilienverwaltung
- Mietmarkt ändert sich

Resümee aus Sicht der Projektbegleitung (nach dem Workshop):

Status der Projektbearbeitung

- Die Bearbeitung der laut Projektantrag erforderlichen Leistungen im Projekt MOM ist in den meisten Arbeitspaketen weit fortgeschritten.
- Um einen genauen Überblick über die noch offenen Arbeiten zu erhalten, sollte die von der Projektbearbeiterin Renate Michel geführte Liste noch einmal mit dem Projektantrag verglichen werden.
- Aus diesem Abgleich kann das Arbeitsprogramm für 2014 verfeinert werden.

- In den Diskussionen beim Workshop zur Zwischenbilanz wurde deutlich, dass insbesondere bei der Auswertung der Modellberatungen noch Aktivitäten erforderlich sind.

Arbeitsprogramm 2014

- Es wird empfohlen, bei der Gestaltung des Arbeitsprogramm 2014 den Fokus auf Leistungen zu legen, die für die Region und insgesamt für Rheinland-Pfalz mittelfristig eine wachsende Bedeutung bekommen.
- Im Rahmen der Modernisierungsoffensive Mittelrhein sollte noch Ansatzpunkte herausgearbeitet werden, die für eine vertiefende fachliche Bearbeitung in einem Nachfolgeprojekt geeignet sind.
- Hierzu wird empfohlen, frühzeitig methodische Ansätze aus anderen Regionen zum Umgang mit der regionalen Baukultur zu analysieren und im Hinblick auf ein zukünftiges Projekt auszuwerten. Eine Möglichkeit hierzu besteht in der geplanten Fachveranstaltung.

Ergebnisse aus den Modellberatungen zur regionalen Baukultur:

- In dem Workshop zur Zwischenbilanz sind einige Ansatzpunkte benannt worden, die im Jahr 2014 oder in einem späteren Projekt weiter verfolgt werden sollten:
 - Steckbriefe zu den Modellberatungen
 - Dokumentation der durchgeführten Sanierungen
 - Erstellung geeigneter Kommunikationsmittel für die Werbung für die Modernisierung von Gebäuden der regionalen Baukultur
 - Erstellung einer Gebäudetypologie für ausgewählte Gebäudetypen (angelehnt an übergreifende Konzepte für Gebäudetypologien)
- Zur Verbreitung der Erkenntnisse aus Modellberatungen sind insbesondere folgende Instrumente geeignet:
 - Veranstaltungen mit den Eigentümern, Gutachtern und Planern in der Ortsgemeinde/Verbandsgemeinde
 - Führungen in den Modellgebäuden für Interessenten

Weitere Stärkung der Vernetzung zwischen den relevanten Stakeholdergruppen

- Die seit langem laufenden Vernetzungsaktivitäten sollten weiter forciert werden und dabei sukzessive weitere relevante Stakeholder einbeziehen. Im Zusammenhang mit der regionalen Baukultur bieten insbesondere die Dorferneuerung, der Denkmalschutz sowie generell die Weiterentwicklung der Dorfkerne Anknüpfungspunkte.

11.4.3 Projektworkshop 2014

Der Projektworkshop 2014 diente vor allem dem Ziel, die Erkenntnisse des Projektes resümierend zu betrachten und Felder zu identifizieren, auf die sich BEN in seiner zukünftigen Arbeit und ggf. in einem Folgeprojekt konzentrieren sollte. Hierzu wurde ein Kreis aus erfahrenen Mitgliedern im Vorstand sowie der Geschäftsstelle von BEN als Teilnehmerkreis gewählt.

Teilnehmer/innenliste

- Dr. Karsten Lindloff, Karsten Lindloff Kommunikation, Berlin (Moderation)
- Dr. Rüdiger Kape, Vorstandsmitglied BEN Mittelrhein, KV MYK
- Ulrike Marx, Geschäftsstelle BEN Mittelrhein
- Helmut Tibes, Vorstandsmitglied BEN Mittelrhein, Energieberater
- Michael Carl, Vorstandsmitglied BEN Mittelrhein, BUND-RLP, Arbeitskreis Energie

Bilanz und Perspektiven

Auswertung der Erfahrungen aus dem bisherigen Projektverlauf und Perspektiven zur Weiterführung des Projektes Modernisierungsoffensive Mittelrhein

- Die Erfahrungen aus den verschiedenen Arbeitspaketen zur Information der Zielgruppen und zur Durchführung von Kampagnen zeigten, dass insgesamt weiterhin ein Bedarf an Informationen zur energetischen Modernisierung bei den zentralen Zielgruppen besteht.
 - Die zentralen Angebote der Zielgruppeninformation sollten von BEN weiter aufrechterhalten werden. Dazu gehört insbesondere das Internetangebot sowie gezielte Informationsangebote für Bauherren und Fachleute.
- Der Bedarf an Informations- und Fortbildungsangeboten bei Fachleuten sollte differenzierter betrachtet werden.
 - An den Teilnehmerzahlen der verschiedenen Workshops wurde deutlich, dass insbesondere neue Themen (wie z. B. die neue EnEV) bzw. Angebote zu speziellen Themen auf Interesse stoßen.
 - Den bisherigen Erfahrungen soll zukünftig Rechnung getragen werden, indem das Angebot noch stärker als bisher auf konkrete Modernisierungsfragen fokussiert wird.
- Bei den Veranstaltungen für Bauherren/Hauseigentümer wurden im Projekt MOM verschiedene Angebote im Projektverlauf angeboten.
 - Als besonders erfolgreich hat sich die Zusammenarbeit mit Städten und Verbandsgemeinden herausgestellt, wenn diese ihre Möglichkeiten der Bekanntmachung von Veranstaltungen genutzt haben.
 - Die Resonanz auf sonstige Veranstaltungen für Bauherren war sehr unterschiedlich, je nachdem ob es gelungen ist, die Veranstaltungen gut bekannt zu machen. Hierin liegt ein gewisses Risiko, da die Medien nicht alle Angebote gleichermaßen bekannt machen und die Reichweite eigener Veranstaltungswerbung zu gering ist.
 - Die in früheren Jahren gut besuchten Exkursionen hatten im Projekt MOM eine geringere Resonanz. Dabei ist unklar, ob der Bedarf inzwischen nicht mehr gegeben ist, oder ob es nicht gelungen ist, neue Interessenten für diese Angebote zu gewinnen.

- Der besondere Fokus des Projektes auf „Gebäude der regionalen Baukultur“ hat interessante neue Projektergebnisse mit sich gebracht.
 - Die durchgeführten Modellgutachten (nach dem Standard der BAFA-Vorort-beratungen) haben ergeben, dass sich auch in Gebäuden der regionalen Baukultur sinnvolle Maßnahmen zur energetischen Verbesserung durchführen lassen. Die Situation ist aber deutlich komplexer als in „normalen“ Gebäudetypologien.
- Einschränkungen bei Gebäuden der regionalen Baukultur im Hinblick auf die Durchführung einer energetischen Modernisierung betreffen u. a. folgende Aspekte:
 - Eine Wärmedämmung der Außenfassade kommt in der Regel nicht infrage.
 - Ein Sanierungserfolg muss über einen Mix von Maßnahmen entwickelt werden, die sich in jedem Gebäude anders darstellen.
 - Die Wünsche der jeweiligen Hauseigentümer bestimmen entscheidend die Umsetzbarkeit der in den Modellgutachten entwickelten Vorschläge.
 - Die klassische Argumentation, dass sich Modernisierungsmaßnahmen nach einer absehbaren Anzahl von Jahren amortisieren, trifft hier nicht immer zu. Die Auswahl der Maßnahmen erfolgt noch stärker als bei „normalen“ Gebäudetypen nach den spezifischen Entscheidungskriterien der Hausbesitzer.
- Wichtige Aspekte der Hausbesitzer bei Maßnahmen in Gebäuden der regionalen Baukultur sind (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):
 - besondere Verbindung zu dem Gebäude der regionalen Baukultur,
 - Bereitschaft zur Investition auch in nicht wirtschaftliche Maßnahmen, wenn damit besondere Ergebnisse hinsichtlich Gestaltung und Komfort erreicht werden,
 - Wunsch nach Beteiligung an der Modernisierung in Eigenarbeit
 - begrenzte finanzielle Mittel führen häufig zu Veränderungen an den vorgeschlagenen Maßnahmen.
 - Das Erreichen der Kriterien für KfW-Effizienzhaus xy-Kredite scheint ein wichtiger Aspekt für viele Bauherren zu sein.
- Die Erfahrungen aus MOM im Hinblick auf die Überzeugung von Hausbesitzern für Modernisierungsmaßnahmen zeigen, dass alleine die Vor-Ort-Beratungs-Gutachten, die häufig über 100 Seiten umfassen, nicht ausreichen, um „passende“ Modernisierungsstrategien auszuwählen
 - Wichtig sind persönliche Erläuterungen der zentralen Ergebnisse und ggf. eine weiter führende Beratung zu Varianten, die sowohl die Interessen der Hausbesitzer als auch die möglichen Energieeinsparungen berücksichtigen
 - Eine Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse aus dem Gutachten könnte die Hausbesitzer motivieren, sich bei den anstehenden Entscheidungen besser an den Ergebnissen des Gutachtens orientieren zu können.
- Für die Verbreitung der Erkenntnisse aus den Modellgutachten wurden einige wertvolle Erfahrungen gesammelt:
 - Gut angekommen sind Besichtigungen von realisierten Maßnahmen
 - In den jeweiligen Dörfern besteht ein Interesse an modellhaften Maßnahmen
 - Wichtig ist es, die Hauseigentümer dazu zu gewinnen, anderen an ihren Erfahrungen teilhaben zu lassen
 - Um breiter für Maßnahmen der regionalen Baukultur werben zu können, sind gut aufbereitete Kurzinformationen erforderlich, die jeweils in den spezifischen Regionen verteilt werden (über örtliche Banken/Sparkassen, Gemeindevertretungen, Dorferneuerung
 - Für die Bekanntmachung erfolgreicher Modellprojekte sollte die lokalen Möglichkeiten genutzt werden (z. B. örtliche Institutionen, Plakate, Roll-ups)

Eckpunkte für eine Fortsetzung der Modernisierungsoffensive Mittelrhein

Folgende Eckpunkte für eine Weiterführung des Projektes haben sich aus der Diskussion ergeben:

1. Konzentration der Projektaktivitäten auf spezielle Gebäudetypen, die vor dem Hintergrund der Strategien zur Modernisierung des Gebäudebestandes besonders wichtig scheinen. Folgende Gebäudetypen sollten behandelt werden:
 - Gebäude der regionalen Baukultur (historische und nicht historische Bausubstanz)
 - Natursteinhäuser mit Bruchsteinen (Sedimentgestein, Lava/Krotzenhäuser)
 - Natursteinhäuser mit bearbeiteten Steinen
 - Fachwerkhäuser
 - Siedlungshäuser
 - Mehrfamilienhäuser (mit oder ohne erhaltenswerten Fassaden)
 - Gebäude der 50er, 60er und 70er Jahre, bei denen jetzt Modernisierungsbedarf besteht (z. B. typische Reihenhaussiedlungen, Siedlungshäuser)
 - Ansprache von 1- und 2-Familienhausbesitzer
 - Bündelung von Modernisierungsberatung/Energieberatung und ggf. der Umsetzung von Maßnahmen in Siedlungen mit ähnlichen Gebäudestrukturen zur Minimierung der Kosten
 - Aufzeigen von wirtschaftlichen Maßnahmen zur Modernisierung von diesen Gebäudetypen
 - Mehrfamilienhäuser (Mietswohnungen)
 - Herausarbeitung von warmmietenneutralen Lösungen für Mietobjekte
 - Differenzierte Wirtschaftlichkeitsberechnungen (Trennung zwischen Modernisierungskosten und sowieso fälligen Instandsetzungskosten)
 - Herausarbeitung preisgünstiger Modernisierungsstrategien
 - Unterstützung der Hausbesitzer bei der formellen Abwicklung von Modernisierungsprojekten (z. B. Mieterinformation, Berechnung der Modernisierungskosten)
 - Ggf. Einbindung von Contractinglösungen
2. Zu den gewählten Gebäudetypen sollen jeweils die spezifischen Herausforderungen bei der energetischen Modernisierung herausgearbeitet und jeweils spezielle Modernisierungsstrategien ausgearbeitet werden.
 - Ziel innerhalb des Projekts sollte es sein, eine einheitliche Struktur für die Darstellung von Modernisierungsstrategien in bestimmten Gebäudetypen zu entwickeln
 - In Kooperation mit der EA RLP könnte es Ziel sein, ein einheitliches Vorgehen in RLP bei der Aufarbeitung von Modernisierungsstrategien von Gebäuden der regionalen Baukultur zu entwickeln und modellhafte Instrumente zu entwickeln.
 - Auf die Vorarbeiten im ersten Projekt der Modernisierungsoffensive Mittelrhein kann und soll aufgebaut werden (Modelluntersuchungen, Erfahrungen mit der Verständlichkeit der Gutachten, Umsetzungsentscheidungen der Hausbesitzer, etc.)
 - Ansatzpunkte für eine einheitliche Vorgehensweise bieten ggf. vorhandene Gebäudetypologien oder Steckbriefe für Modernisierungsmodelle
3. Die Ansprache der Zielgruppen soll durch eine Mischung aus bewährten und innovativen Kommunikationsformen erfolgen.
 - Verbreitung von Modernisierungserfahrungen im dörflichen Umfeld durch Besichtigungen von realisierten Modernisierungen.
 - Veranstaltungen in den Verbandsgemeinden der Region Mittelrhein zu den jeweils relevanten Themen

4. Weiterentwicklung und Stärkung des Netzwerks unter den Baufachleuten und Ausbau der Informationsplattform für Bauwillige und Hausbesitzer zu Fragen des energetischen Bauens
 - Weiterentwicklung des Internetauftritts von BEN Mittelrhein
 - Verlinkung und Vernetzung der Informationsplattform mit der Plattform der EA RLP
 - Systematische Ansprache von Planern, Architekten, Energieberatern und Handwerk und Entwicklung niederschwelliger Vernetzungsangebote (unterhalb der Schwelle einer Mitgliedschaft in BEN)
 - Aufbau von Kontakten mit weiteren Stakeholdern z. B. Finanzinstituten, Maklern, Wohnungsverwaltern und Entwicklung gemeinsamer Interessengebiete/Projekte

11.5 Anhang 5: Altbautage Mittelrhein

11.5.1 Programm Altbautage Mittelrhein 2012

„Altbautage Mittelrhein 2012“

Samstag / Sonntag, 28.-29.01.2012, 10 – 17 Uhr

Vorträge, Expertenrunden, Praxisvorführungen
Debeka-Hauptverwaltung, Ferdinand-Sauerbruch-Str. 18, 56068 Koblenz

Samstag, 28. Januar 2012

- 10:15 Uhr Eröffnung**
Dirk Botzem, Vorstand Debeka Bausparkasse AG
Martin Prümm, Baudezernent Stadt Koblenz
Dagmar Menges, Vorsitzende Bau- & EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V.
- 11:00 Uhr Energieeffiziente Gebäudesanierung – Planung, Ausführung, Förderprogramme
Sarah Reusch, EffizienzOffensive Energie Rheinland-Pfalz e.V., Kaiserslautern
- 11:45 Uhr Energetische Ertüchtigung historischer Bausubstanz
Gerd Meurer, Meurer Natürliches Bauen GmbH, Koblenz
- 12:30 Uhr Praxisvorführung: Innendämmung mit Holzfaserdämmplatten**
- 13:15 Uhr Ursachen von Feuchtigkeitsschäden an Gebäuden
Wieland Ludwig, Abdichtungstechnik Ludwig GmbH & Co. KG, Nordhofen
- 14:00 Uhr Altbauanierung unter verschiedenen Gesichtspunkten möglicher Schadstoffbelastungen
Dr. Hans Sonnen, I.f.U. Institut für Umweltanalyse GmbH, Ochtendung
- 14:45 Uhr Praxisvorführung: Aufdachdämmung mit Verlängerung des Dachtraufüberstand**
- 15:30 Uhr Energie sparen – aber richtig: WDVS richtig planen und fehlerfrei ausführen
Hans-Joachim Rolof, iba-Institut Gottfried & Rolof, Koblenz
- 16:15 Uhr Wahnsinn Wärmedämmung? Ein paar grundlegende Überlegungen!
Dieter Linden, Beratender Ingenieur VBI, Saffig
- 16:30 Uhr Expertenrunde: Wärmedämmung - finanziell und ökologisch unsinnig?**

Sonntag, 29. Januar 2012

- 10:15 Uhr Finanzierung von Modernisierung und Ersatzneubau mit Landesmitteln
Sabine Mikić, Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz, Mainz
- 11:00 Uhr Die Wärmebrücke, das vernachlässigte Detail! Weniger Energieverbrauch, mehr Behaglichkeit und mehr Funktionssicherheit durch Minimierung von Wärmebrücken
Helmut Tibes, E & W Energieberatung, Gering
- 11:45 Uhr Barrierefrei Umbauen: Generationengerecht, Lebenskomfort für alle!
Manfred Häpp, concepts for communication, Düren
- 12:30 Uhr Lesung aus dem Tagebuch eines Energiediebes**
pantomimisch begleitet von Annika Woyda, Theater Konradhaus
- 13:00 Uhr Schimmelpilze im Haus: Ursachen, Vorbeugung und Maßnahmen zur Bekämpfung
Michael Thiesen, Baubiologie Thiesen, Höhr-Grenzhausen
- 13:45 Uhr Kontrollierte Wohnraumlüftung – beste Energieeffizienz und Innenraumhygiene
Helmut Gosert, Fachverband SHK Rheinland-Rhein Hessen, Koblenz
- 14:30 Uhr Praxisvorführung: Renovierung mit Lehm-Edelputz**
- 15:15 Uhr Welches ist die richtige Heizung für mich?
Michael Dietrich, Spahl GmbH, Koblenz
- 16:00 Uhr Die Wärmepumpe in der Sanierung: Was ist zu beachten?
Hans-Jürgen Pflugner, KEVAG, Koblenz

11.5.2 Aussteller Altbautage 2012



KOBLENZ - Magnet am Deutschen Eck
Die Stadt zum Bleiben.

www.koblenz.de



„Altbautage Mittelrhein 2012“

Samstag / Sonntag, 28.-29.01.2012, 10 Uhr – 17 Uhr

Ausstellerliste

- Abdichtungstechnik Ludwig GmbH & Co. KG, Nordhofen
- Arbeitskreis Baubiologie Mittelrhein e.V., Bad Neuenahr-Ahrweiler
- Bau- & EnergieNetzwerk (BEN) Mittelrhein e. V., Koblenz
- Baubiologie Thiesen, Sachverständigenbüro für angewandte Baubiologie, Höhr-Grenzhausen
- BauTrend Natur Manfred Ostermann, Mendig
- BayWa AG, Bendorf
- Bertgen Handels GmbH, Alken
- Büro für organisches Bauen, Architekt Dipl.-Ing. Udo Heimermann, Bad Neuenahr
- Debeka Bausparkasse, Koblenz
- E & W Energie & Wohnen Energieberatung, Gering
- Elektrotechnik Hellenbrand, Kaifenheim
- EOR e.V.- Effizienz Offensive Energie, die rheinland-pfälzische energieagentur, Kaiserslautern
- EVM Energieversorgung Mittelrhein GmbH, Koblenz
- Feng Shui Center Mayen-Koblenz, Kaltenengers
- GeckoLogic GmbH, Mayen
- Heim & Haus, Braubach
- IfEB Ingenieurbüro für EnergieBeratung, Polch
- Ingenieurbüro Dieter Linden, Saffig
- Ingenieurbüro für Energieeffizienz Armin Klein, Neuwied
- I.f.U. Institut für Umweltanalyse GmbH, Ochtendung
- KEVAG, Koblenz
- Maler Alt, Rhens
- Meurer Natürliches Bauen GmbH, Koblenz
- MH Solar GmbH Solare Haus- und Wärmetechnik, Koblenz
- Netzwerk neo – Gebäude energetisch optimieren, Gering
- Ralf Schneider Fenstertechnik, Lahnstein
- RUKANA, Rüber
- Spahl GmbH, Koblenz
- Thiele GmbH Bedachungen, Koblenz
- Velux Deutschland GmbH, Rheinbach
- Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, Mainz
- Wirtz Sanitär und Heizung GmbH, Koblenz

11.6.2 Mitglieder Bau- und EnergieNetzwerk Mittelrhein e.V.

Mitgliederentwicklung

| Jahr | Datum | Anzahl Mitglieder | Anzahl der Einritte | Anzahl der Austritte |
|------|--------------------------|-------------------|---------------------|----------------------|
| 2005 | 13.07.2005 (Gründung) | 14 | | |
| 2005 | 31.12.2005 | 22 | 8 | |
| 2006 | 31.12.2006 | 32 | 10 | |
| 2007 | 31.12.2007 | 39 | 7 | |
| 2008 | 31.12.2008 | 45 | 7 | 1 |
| 2009 | 31.12.2009 | 46 | 7 | 6 |
| 2010 | 31.12.2010 | 60 | 15 | 1 |
| 2011 | 31.12.2011 | 68 | 11 | 3 |
| 2012 | 31.12.2012 | 69 | 2 | 1 |
| 2013 | 31.12.2013 | 73 | 5 | 3 |
| 2014 | 31.12.2014 | 71 | 4 | 6 |

Mitglieder (Stand: Mai 2015):

- Arbeitskreis Baubiologie e.V., Kruff
- Architektur und Energie Richarz Architekt BDB, Rheinbreitbach
- Architekturbüro Binz, Wittlich
- Architekturbüro Dohmen, Mühlheim-Kärlich
- Architekturbüro Korbach Wirz, Urbar
- Baubiologie Thiesen, Sachverständigenbüro für angewandte Baubiologie, Höhr-Grenzhausen
- Bauherrenakademie e.V., Andernach
- Bau-Ko Solar, Meinborn
- BayWa AG, Bendorf
- Bernardi Ingenieure GmbH, Koblenz
- Bertgen GmbH, Alken/Mosel
- Bildungseinrichtung der Innung Farbe - Gestaltung - Bautenschutz Mittelrhein-Mosel-Eifel, Koblenz
- Björnsen Beratende Ingenieure GmbH, Koblenz
- Bleser Heizung und Sanitär Service, Plaidt
- BUND Landesgeschäftsstelle, Mainz
- Ch. Blum Holzhaus GmbH, Neuwied-Gladbach
- Debeka Bausparkasse, Koblenz
- E & W Energieberatung, Gering
- Elektrotechnik Hellenbrand, Kaifenhaim
- Energie- und Immobilien-Beratung Thomas Pülgen Wohnen mit Zukunft, Trimbs
- evm GmbH, Koblenz
- Freier Architekt BDA J.-J. Ternes, Koblenz
- GIH e.V., Koblenz
- Grontmij, Koblenz
- Handelsvertretung Steinmetz, Kalt
- Handwerkskammer Koblenz - Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit der Handwerkskammer Koblenz, Koblenz
- Hans Krempf Haustechnik GmbH, Koblenz
- Haus und Grund Koblenz, Koblenz
- Hausverwaltungsgemeinschaft der Geschwister Wernecke, Koblenz
- HBM Management Services, Höhr-Grenzhausen

- IfEB, Polch
- Immig Viehmann, Koblenz
- Ingenieurbüro für das Bauwesen, Saffig
- Ingenieurbüro für Energieeffizienz, Steinefrenz
- Ingenieurbüro für Haustechnik, Mayen
- Ingenieurbüro Praxis Pluss, Lahnau
- Initiative Region Mittelrhein e.V., Koblenz
- Installateur- und Heizungsbauer-Innung Mayen, Mayen
- Institut für Umwelttechnik GmbH - Immo Doc GmbH, Ochtendung
- Institut für Weiterbildung und Zertifizierung e.G. (IwuZ), Kaiserslautern-Erfenbach
- Jugendhilfszentrum Bernardshof, Mayen
- Kompetenzzentrum Leichtbeton, Neuwied
- Kreissparkasse Mayen, Mayen
- Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Koblenz
- Maifeld Solar GmbH, Polch
- Maler Alt, Rheins
- Meurer Natürliches Bauen GmbH, Koblenz
- MHS Solarbau Boos, Boos
- Ökostadt Koblenz e.V., Koblenz
- Prinz Engineering GmbH, Koblenz
- Schall Architekturbüro, Bendorf
- Spahl GmbH, Koblenz
- Sparkasse Koblenz, Koblenz
- Stadt Montabaur, Montabaur
- Stadtverwaltung Koblenz, Koblenz
- Thiele GmbH Bedachungen, Koblenz
- Trasswerke Meurin Produktions- und Handelsgesellschaft mbH, Andernach
- Verband für Energiehandel Südwest-Mitte e.V., Mannheim
- Verbandsgemeinde Maifeld, Polch
- Verbandsgemeinde Pellenz, Andernach
- Verbandsgemeinde Vallendar, Vallendar
- Verbraucherzentrale RLP e.V., Mainz
- Viva Solar Energietechnik, Andernach
- W.Dasting & Partner, Ing.-Büro, Urbar
- Wi Solar, Kaisersesch
- Wirtz Sanitär und Heizung GmbH, Koblenz
- 6 Privatpersonen

